Lars Wagner leitet die Unternehmenskommunikation

02.01.17 15:15

Lars Wagner (42) ist seit dem 1. Januar 2017 Leiter der Unternehmenskommunikation der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB). Er hatte die Position im Mai des vergangenen Jahres zunächst kommissarisch übernommen. Lars Wagner leitet auch weiterhin die Pressestelle und bleibt erster Pressesprecher des Unternehmens. Er berichtet an Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Passagierrekord 2016: 32,9 Millionen Fluggäste an den Berliner Flughäfen

12.01.17 11:32



Über drei Millionen Passagiere mehr als im Vorjahr sind 2016 ab Schönefeld und Tegel geflogen. Insgesamt wurden 32.906.881 Fluggäste befördert. Das sind 11,4 Prozent mehr als 2015. Am Flughafen Schönefeld nahm die Zahl der Passagiere im Gesamtjahr sogar um 36,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu.

Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Der Passagierrekord ist ein großer Erfolg für die Flughafengesellschaft sowie für unsere Kunden und Partner. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem außerordentlichen Einsatz dieses Ergebnis ermöglicht haben. Jeder einzelne setzt sich täglich für einen sicheren und möglichst reibungsarmen Flugbetrieb für unsere Passagiere ein. Auch 2017 rechnen wir mit einem weiteren Anstieg der Passagierzahlen."

Im aktuellen Verkehrsbericht finden Sie die Zahlen für Passagiere, Flugbewegungen und Luftfracht für den Dezember 2016 sowie kumuliert für das gesamte Jahr.

Verkehrszahlen Januar bis Dezember 2016

- Passagiere: Von Januar bis Dezember flogen 32.906.881 Passagiere ab Schönefeld und Tegel. Das ist ein Plus von 11,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In Schönefeld starteten und landeten 11.652.922 Passagiere. Das sind 36,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Ab Tegel flogen 21.253.959 Fluggäste, also 1,2 Prozent mehr als 2015.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Berliner Flughäfen stieg 2016 auf 282.062 Starts und Landungen, eine Zunahme um 8,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 96.562. Das entspricht einem Anstieg von 26,8 Prozent. In Tegel gab es 185.500 Starts und Landungen, das sind 0,6 Prozent mehr als im Vorjahr.
- Luftfracht: Insgesamt wurden 46.982 Tonnen Luftfracht befördert, das bedeutet einen Anstieg von 8,7 Prozent zum Vorjahr. In Schönefeld wurden 9.056 Tonnen Luftfracht abgefertigt (+11,4 Prozent), in Tegel waren es 37.926 Tonnen (+8,0 Prozent).

Verkehrszahlen Dezember 2016

- Passagiere: Im Dezember starteten und landeten 2.602.905 Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 12,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Ab Schönefeld flogen im Dezember 1.033.014 Passagiere (+27,6 Prozent), in Tegel waren es 1.569.891 Fluggäste (+4,8 Prozent).
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel stieg im Dezember auf 22.165 Starts und Landungen, ein Anstieg um 6,3 Prozent im Vergleich zum Dezember 2015. In Schönefeld vergrößerte sich die Zahl der Flugbewegungen um 17,2 Prozent auf 8.079. In Tegel stieg die Zahl der Flugbewegungen im Dezember um 0,9 Prozent auf 14.086.
- Luftfracht: Im Dezember 2016 wurden an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 4.367 Tonnen befördert, ein Plus von 15,6 Prozent im Vergleich zum Dezember 2015. Die Luftfracht in Schönefeld betrug 766 Tonnen, das sind 0,3 Prozent weniger als im Dezember 2015. Tegel wurden 3.601 Tonnen befördert (+19,7 Prozent).

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Download Grafik

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Be- und Entlüftung in einem Gerät: Modernste Schalldämmlüfter für BER-Anwohner

13.01.17 14:34

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH setzt ihren Kurs fort, das Schallschutzprogramm noch bürgerfreundlicher zu machen. Anwohner im BER-Schallschutzgebiet können sich ab sofort moderne Schalldämmlüfter mit Wärmerückgewinnung einbauen lassen, die seit Anfang des Jahres auf dem Markt sind. Flughafenchef Dr. Karsten Mühlenfeld begründete den Schritt der FBB: „In der Praxis hat sich gezeigt, dass die bislang am Markt verfügbaren Lüfter zwar die Planfeststellungsauflagen erfüllen und bei vergleichbaren Verkehrsprojekten in Deutschland zehntausendfach eingebaut wurden. Seit Anfang des Jahres ist jedoch eine neue Schalldämmlüftergeneration verfügbar. Sie verfügt über deutlich mehr Komfort als bisherige Geräte. Die Abluftregulierung erfolgt automatisch und die Geräte verfügen über eine Wärmerückgewinnungsfunktion. Wir haben uns entschieden, den BER-Anwohnern diese Lüfter ab sofort zur Verfügung zu stellen."

Ralf Wagner, Leiter der Schallschutzabteilung der FBB, betonte, dass die Geräte einen deutlichen Komfortzugewinn für die BER-Anwohner mit sich bringen: „Durch die automatische Regulierung der Zu- und Abluft sind keine zusätzlichen Lüftungsplanungen erforderlich. Zudem können die Anwohner eine Wärmerückgewinnung nutzen, durch die deutlich weniger Wärmeverlust als bei den bisherigen Geräten auftritt. Außerdem verfügen die Geräte über Pollenfilter, was besonders für Allergiker interessant ist. Wir denken, dass bald auch weitere Anbieter mit vergleichbaren Geräten auf den Markt kommen werden."

Neue Generation Schalldämmlüfter

Als erster Schalldämmlüfter der neuen Generation ist das Modell AEROVITAL ambience seit Anfang des Jahres auf dem Markt. Wieland Frank, geschäftsführender Gesellschafter der SIEGNIA GRUPPE, beschreibt die Vorteile des Geräts: „Nach jahrelanger Entwicklungsarbeit ist nun der AEROVITAL ambience verfügbar. Dieser neue Lüfter ermöglicht eine kontrollierte Be- und Entlüftung und ist dabei durch sein geringes Eigengeräusch so gut wie nicht hörbar. Zudem ist er durch seine erstklassige Schalldämmung von bis zu Dn, e, w= 58 Dezibel sehr gut für den Einsatz im Schallschutzprogramm BER geeignet. Für die Flughafenanwohner bedeutet die im Gerät verbaute Wärmerückgewinnung einen großen Komfortgewinn, denn zwei verbaute Wärmetauscher aus Keramik sorgen für einen Wärmerückgewinnungsgrad von bis zu 85 Prozent. Damit erreicht der AEROVITAL ambience das Energielabel A bzw. A+. Mit der serienmäßigen, intelligenten Feuchtesteuerung erhalten die Kunden zusätzlich einen wirksamen Schutz gegen mögliche Gefahren der Schimmelbildung."

Der neue Lüfter erfüllt durch die kombinierte Be- und Entlüftungsfunktion außerdem die Anforderungen des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg (Urteil vom 03.05.2016, OVG 6 A 31.14).

Wer ist anspruchsberechtigt?

Grundsätzlich können sich alle anspruchsberechtigen Anwohner im Schallschutzgebiet die neuen Lüftungsgeräte einbauen lassen.

- Für diejenigen, die ihre Anspruchsermittlung noch nicht erhalten haben, berücksichtigt die FBB künftig automatisch die neuen Lüfter.
- Diejenigen, die bereits eine Anspruchsermittlung bauliche Umsetzung oder eine Kostenerstattungsvereinbarung im Nachtschutzgebiet von der FBB erhalten haben, aber noch keine Lüfter eingebaut haben, werden von der FBB über die Möglichkeit informiert, sich die neuen Lüfter einbauen zu lassen.
- Wer bereits die bisher verfügbaren Schalldämmlüfter einbauen hat lassen, kann die verbauten Geräte austauschen lassen.

Der SIEGENIA AEROVITAL ambience

Weitere Informationen zum AEROVITAL ambience stellt die SIEGENIA GRUPPE auf ihrer Internetseite www.siegenia.com zur Verfügung.

Informationsangebote der FBB zu den neuen Lüftern im Überblick

Schallschutztelefon der FBB
030 609173500
Schallschutz_kontakt@berlin-airport.de

Nachbarschaftsportal der FBB
nachbarn.berlin-airport.de

Haus Dialog-Forum
Mittelstraße 11
12529 Schönefeld
Im Dialog-Forum steht den Anwohnern ein Modell des AEROVITAL ambience ab Februar zum Kennenlernen zur Verfügung.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Neue Winterdestination Mit Germania nach Finnisch-Lappland fliegen

01.02.17 10:34

Die Berliner Fluggesellschaft Germania erweitert ihr Flugangebot ab Berlin-Schönefeld um das nordische Rovaniemi in Finnland. Die Destination wird ab sofort zweimal wöchentlich, jeweils mittwochs und sonntags, angeflogen. Die Flugzeit beträgt zwei Stunden und vierzig Minuten. Die Strecke wird mit einer Maschine des Typs Boeing 737-700 geflogen.

Germania fliegt damit ab Schönefeld diesen Winter mit Beirut, Hurghada, Rovaniemi, Teneriffa, Teheran und Paphos insgesamt sechs Flugziele an. Weitere Destinationen werden folgen. Im Mai 2017 wird die griechische Insel Kos neu in den Flugplan aufgenommen. Die Sonnenziele Sharm el Sheik, Fuerteventura und Gran Canaria kommen im Oktober 2017 hinzu. Alle Flugziele sind bereits heute unter www.flygermania.com buchbar.

Rovaniemi - nah am Polarkreis

Die Hauptstadt der nordfinnischen Landschaft Lappland liegt knapp acht Kilometer südlich des nördlichen Polarkreises. Rund 36.000 Einwohner leben in der Stadt am Zusammenfluss des Ounasjoki und des Kemijoki. Die beiden beeindruckenden, teils seenartigen Flüsse prägen das Landschaftsbild, ebenso wie Wälder und Moore.

Das farbenfrohe Spektakel der Nordlichter, die fast einmalige Möglichkeit den nördlichen Polarkreis zu übertreten sowie das nahe gelegene Santa Claus-Village machen Rovaniemi zu einer interessanten Reisedestination – insbesondere im Winter. Zu den Hauptattraktionen der kalten Jahreszeit gehören Motorschlittensafaris sowie Rentier- und Husky-Schlittenfahrten, Eisfischen oder der Besuch einer Husky- oder Rentierfarm.

Rovaniemi ist das wirtschaftliche Zentrum Finnisch-Lapplands. Die nördlichste Universität Europas ist dort lokalisiert. Das Stadtzentrum ist gemütlich und am Wasser gelegen. Das Wirken des berühmten finnischen Architekten Alvar Aalto prägt das heutige Stadtbild. Rathaus, Bibliothek und das Theater Lappia Hall wurden von ihm entworfen. Ebenfalls sehenswert ist das Arktikum – ein Museum, das die Geschichte der indigenen Bevölkerung Lapplands, der Samen, von der Steinzeit bis heute veranschaulicht.

Sonderservice

Auf den Nonstop-Flügen in den finnischen Schnee bietet Germania den kostenfreien Transport von Ski- und Snowboard-Ausrüstung an. Anmeldungen des Sportgepäcks sind über die Germania-Website möglich: https://www.flygermania.com/de/fluege/finnland

Anreise / Flughafen

Der Flughafen von Rovaniemi liegt ca. zehn Kilometer nordöstlich des Stadtzentrums. Die Innenstadt ist bequem mit dem Airport-Bus zu erreichen. Die Fahrtzeit beträgt 20 Minuten.

Für weitere Presseinformationen:

Germania Pressestelle
Sabine Teller
Tel. +49 30 522 80 8765
presse@germania.aero

Fotomaterial



Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Zur aktuellen Berichterstattung Artikel in der B.Z.

04.02.17 15:30

Zum heutigen Artikel der B.Z. „Neue Turbulenzen bei den Flugrouten über Berlin" erklärt Elmar Kleinert, Geschäftsleiter Operations der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH:

„Die DFS und die FBB erarbeiten derzeit Regelverfahren, um Rollzeiten am zukünftigen Flughafen BER zu optimieren und Kapazitätsengpässe zu vermeiden. Diese dienen ausschließlich der Optimierung der Rollverfahren am Boden. Derartige Abstimmungen finden regelmäßig statt. Die neuen Rollverfahren ergeben sich aus dem 2015 beschlossenen Double Roof Konzept und haben keine Auswirkungen auf die Flugrouten."

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Flughafenaufsichtsrat neu konstituiert: Regierender Bürgermeister von Berlin bleibt Vorsitzender des Gremiums

07.02.17 18:55

Heute hat sich der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH neu konstituiert. Mit Erreichen der Marke von 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhält das Unternehmen einen paritätisch besetzten Aufsichtsrat mit 20 Mitgliedern. Zehn Arbeitnehmervertreter wurden nach einer Wahl durch die Mitarbeiter in den Aufsichtsrat entsandt. Die andere Hälfte der Sitze verteilt sich entsprechend der Gesellschafteranteile auf Berlin, Brandenburg und den Bund.

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, wurde erneut zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Stellvertreter sind Holger Rößler, Gewerkschaftssekretär von ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk Berlin, sowie Staatssekretär Rainer Bretschneider, Flughafenkoordinator für die Staatskanzlei Brandenburg. Als neue Mitglieder kommen für Berlin Dr. Dirk Behrendt, Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, sowie Dr. Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa, in den Aufsichtsrat. Für Brandenburg wurde Kerstin Jöntgen, Vorstand der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ab 01.07.2017), in den Aufsichtsrat entsandt.

Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat ausführlich zu den Entwicklungen der letzten Wochen und dem aktuellen Stand des Projekts berichtet. Nach der mehrstündigen Beratung bestand Einigkeit, dass der Gesellschafterbeschluss vom 23.01.2017 Bestandteil der weiteren Arbeit ist. Schwerpunkt ist es, dass alle Projektbeteiligten mit Hochdruck an der Lösung der kritischen Punkte arbeiten. Der Aufsichtsrat wird diesen Prozess eng begleiten, die Tagungsfrequenz erhöhen und künftig alle zwei Monate beraten. In der nächsten Aufsichtsratssitzung am 17. März wird die Flughafengesellschaft den überarbeiteten Wirtschaftsplan als Grundlage für die weitere Arbeit im laufenden Geschäftsjahr vorlegen. Ziel ist es, dass die Flughafengesellschaft frühestmöglich einen belastbaren Zeitplan für eine zügige und sichere Inbetriebnahme des BER vorlegt.

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin: „In meiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender werde ich auch in Zukunft die Fertigstellung des BER eng begleiten. Das Spitzengespräch mit Vertretern zweier Baufirmen gestern und die Diskussion heute im Aufsichtsrat haben klar gezeigt, welche Probleme beim Bau angegangen werden müssen. Ich erwarte, dass die Flughafengesellschaft mit den Baufirmen an einem Strang zieht und im Frühjahr einen detaillierten Zeitplan zur Inbetriebnahme vorlegt."

Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Der Aufsichtsrat fordert zu Recht einen detaillierten Plan über die nächsten Schritte bis zur Inbetriebnahme. Diesen Plan werden wir liefern. Damit wir valide Daten für eine Eröffnung nennen können, müssen bestimmte Prämissen erfüllt sein: Die Genehmigung des 6. Nachtrags wurde am 27.01.2017 erteilt. Weiterhin ausstehend ist die bauliche Fertigstellung des Gebäudes sowie die Wirk- und Prinzipprüfung im Mainpier Nord. Zudem müssen wir klären, unter welchen Bedingungen wir für den Probebetrieb eine vorzeitige Nutzungsfreigabe erhalten."

Übersicht Aufsichtsratsmitglieder

Vertreter Berlin

Michael Müller
Regierender Bürgermeister von Berlin
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup
Staatssekretär
Senatskanzlei

Dr. Dirk Behrendt
Senator
Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

Dr. Klaus Lederer
Senator
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Vertreter Brandenburg

Rainer Bretschneider
Staatssekretär
Staatskanzlei Brandenburg, Flughafenkoordination
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Daniela Trochowski
Staatssekretärin
Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg

Dr. Wolfgang Krüger
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer Cottbus

Kerstin Jöntgen
Vorstand (ab 01.07.2017)
Investitionsbank des Landes Brandenburg

Vertreter Bund

Rainer Bomba
Staatssekretär
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Werner Gatzer
Staatssekretär
Bundesministerium der Finanzen

Arbeitnehmervertreter

Claudia Heinrich
Betriebsratsvorsitzende
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Peter Lindner
Betriebsratsvorsitzender
Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH

Gerhard Voß
Betriebsrat
Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH

Olaf Christoph
Angestellter
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Sven Munsonius
Angestellter
Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH

Verena Schumann
Angestellte
Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH

Ralph Struck
Leitender Angestellter
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Holger Rößler
Gewerkschaftssekretär
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk Berlin
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Jens Gröger
Gewerkschaftssekretär
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk Berlin

Enrico Rümker
Gewerkschaftssekretär
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk Berlin

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

BER-Fertigstellung Caverion und FBB bekräftigen Zusammenarbeit

09.02.17 15:55

Die Caverion Deutschland GmbH und die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH werden auch weiterhin eng zusammenarbeiten und gemeinsam Maßnahmen vereinbaren, die eine zügige Fertigstellung der Sprinkleranlage des Flughafens Berlin Brandenburg gewährleisten. Dazu gehören u.a. die Ausführung von Restarbeiten und die Verbesserung von Planungen in der Schlussphase.

Werner Kühn, CEO der Caverion Deutschland GmbH: „Als ausführendes Unternehmen am Flughafen Berlin Brandenburg hat Caverion bislang alle vertraglich vereinbarten Leistungen fristgerecht erfüllt. Dies werden wir auch in Zukunft so halten. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit der Flughafengesellschaft und den anderen beteiligten Firmen den BER jetzt zügig fertigzustellen. Die Ursachen für die Verzögerungen liegen vor allem in der zunehmenden Komplexität des Projekts sowie in den zahlreichen Planungsänderungen während der Bauphase, die zu weiteren, notwendig gewordenen Arbeiten geführt haben."

Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Zahlreiche Fehler der Vergangenheit konnten inzwischen korrigiert, Leistungen erfolgreich abgeschlossen und der Austausch zwischen den Projektbeteiligten verbessert werden. Nun kommt es darauf an, die verbleibenden Restleistungen schnellstmöglich gemeinsam zu erbringen. Bei der Fertigstellung der Sprinkleranlage hat Caverion eine Schlüsselstellung mit entsprechender Verantwortung für das Projekt."

Für weitere Presseinformationen

Caverion Deutschland GmbH
Marketing & Kommunikation
Holger Winkelsträter
Tel.: +49 (0)89 374288-117
Fax: +49 (0)89 374288-116
www.caverion.de

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Flughafen BER: Finanzierung vollzogen. Nach Bürgschaftseingang neuer Kreditvertrag wirksam umgesetzt

14.02.17 15:28

Das Finanzierungskonzept der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) ist erfolgreich umgesetzt: Die zuletzt von den Gesellschaftern Berlin, Brandenburg und der Bundesrepublik Deutschland ausstehenden Bürgschaften in Höhe von 2,487 Milliarden Euro sind nun eingegangen. Mit der heute erfolgten Transaktion ist der neue, mit verbesserten Konditionen ausgestattete Kreditvertrag aus dem Juli 2016 wirksam geworden.

Heike Fölster, Geschäftsführerin Finanzen der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Es ist uns gelungen, alle Voraussetzungen für die Aushändigung der Gesellschafterbürgschaften und die Anforderungen der Banken zu erfüllen und somit die bereits im Sommer 2016 abgeschlossene Kreditvereinbarung umzusetzen. Durch die jetzt vollzogene Neuordnung der Finanzierung profitieren die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und ihre Gesellschafter von den günstigen Zinssätzen der neuen Kredittranchen und dem erheblich geringeren Kapitaldienst."

Die Geschäftsführung der FBB hat den Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 7. Februar 2017 über die Umsetzung des Finanzierungskonzepts informiert. Der Aufsichtsrat zeigte sich zufrieden, dass die Finanzierung endlich umgesetzt werden konnte und günstige Konditionen erreicht wurden.

Die Finanzierungsstruktur der Flughafengesellschaft im Detail

Das nun komplett vollzogene Finanzierungskonzept dient der Sicherstellung des Finanzierungsbedarfs in Höhe von 2,2 Milliarden Euro für die Fertigstellung und den mittelfristigen Ausbau des Flughafenstandorts BER. Es besteht zum einen aus einem Gesellschafterdarlehen über 1,107 Milliarden Euro, welches zu aktuell günstigen Marktkonditionen mit den Gesellschaftern abgeschlossen wurde und innerhalb einer Laufzeit von 20 Jahren komplett getilgt wird. Weitere 1,1 Milliarden Euro kann die FBB nun von den Banken aufnehmen und refinanziert in diesem Zusammenhang vorzeitig 1,4 Milliarden Euro des ursprünglich bis 2019 laufenden bestehenden Kredites aus dem Jahr 2009. Der neue Kredit wird – wie auch bereits der nun abgelöste Konsortialkredit – zu 100 Prozent durch die Gesellschafter Berlin, Brandenburg und die Bundesrepublik Deutschland verbürgt. Die Europäische Kommission hatte die Rechtmäßigkeit des Finanzierungspakets bereits im vergangenen Jahr bestätigt.

Folgende sieben Banken bilden das Konsortium:

- Norddeutsche Landesbank Girozentrale
- KfW IPEX-Bank GmbH
- Investitionsbank Berlin
- Investitionsbank des Landes Brandenburg
- Berliner Volksbank eG
- Berliner Sparkasse Niederlassung der Landesbank Berlin AG
- Mittelbrandenburgische Sparkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Erfolgreicher Jahresauftakt: Flughafen Schönefeld wächst weiter zweistellig

22.02.17 11:32



Im Januar 2017 sind fast 2,3 Millionen Passagiere ab Schönefeld und Tegel geflogen. Das sind 11,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Am Flughafen Schönefeld nahm die Zahl der Passagiere um 26,5 Prozent zu, in Tegel um 3,6 Prozent.

Im aktuellen Verkehrsbericht finden Sie die Zahlen für Passagiere, Flugbewegungen und Luftfracht für den Januar 2017 sowie den Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Verkehrszahlen Januar 2017

- Passagiere: Im Januar 2017 starteten und landeten 2.269.215 Passagiere an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 11,5 Prozent gegenüber dem Januar 2016. Ab Schönefeld flogen 891.822 Passagiere (+26,5 Prozent), in Tegel waren es 1.377.393 Fluggäste (+3,6 Prozent).
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel stieg auf 21.246 Starts und Landungen, ein Anstieg um 6,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wuchs die Zahl der Flugbewegungen auf 7.735 (+17,8 Prozent) an. In Tegel stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 13.511 (+1,6 Prozent).
- Luftfracht: 3.893 Tonnen Luftfracht wurden im Januar 2017 an den Flughäfen Schönefeld und Tegel registriert, ein Plus von 15 Prozent im Vergleich zum Januar 2016. Die Luftfracht in Schönefeld erreichte 749 Tonnen, das sind 29,1 Prozent mehr als im Januar 2016. Bei der Luftfracht in Tegel wurden 3.144 Tonnen registriert (+12,1 Prozent).

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Download Grafik

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wechsel in der Bauorganisation des Flughafens Berlin Brandenburg (BER): Ausrichtung der Organisation auf die technische Inbetriebnahme

23.02.17 12:28

Der bisherige Leiter des Projekts BER, Jörg Marks, verlässt die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB). Über diese Entscheidung hat die Geschäftsführung den Präsidialausschuss des Aufsichtsrats gestern informiert. Diese Entscheidung fällt in den operativen Verantwortungsbereich der Geschäftsführung. Die Leitung des Projekts BER wird mit sofortiger Wirkung durch den früheren Geschäftsführer der DB ProjektBau GmbH, Christoph Bretschneider, übernommen.

Dr. Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Für die schwierigen Aufgaben, die noch vor uns liegen, ist Christoph Bretschneider der richtige Mann. Ich freue mich, dass wir mit ihm einen erfahrenen Manager gewinnen konnten, der auf dem Weg zur Eröffnung des BER eine zentrale Funktion übernehmen wird, um das Projekt zum Abschluss zu führen. Jörg Marks haben wir viel zu verdanken. Durch seinen Einsatz ist es gelungen, am BER seit 2014 wesentlich voranzukommen."

Nach der Entwicklung der technischen Lösungen für die bauliche Fertigstellung liegen mit der Genehmigung des 5. und 6. Nachtrags zur Baugenehmigung des Fluggastterminal erstmals seit Beginn der Planungen für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg alle notwendigen baurechtlichen Voraussetzungen vor.

Um den Flughafen Berlin Brandenburg (BER) eröffnen zu können, müssen die noch ausstehenden Arbeiten zügig und termingerecht umgesetzt werden. Notwendig dafür ist auch, dass die schwierige Konstellation mit den verantwortlichen Unternehmen und den Sachverständigen gelöst wird. Außerdem müssen die Voraussetzungen für eine planmäßige und verlässliche technische Inbetriebnahme geschaffen werden. Christoph Bretschneider verfügt aufgrund seiner früheren Tätigkeit als Vorsitzender der Geschäftsführung der DB ProjektBau GmbH über die notwendigen Qualifikationen und den erforderlichen Pragmatismus. Davor war der Schwerpunkt der Tätigkeit des 56-Jährigen die Steuerung komplexer Großprojekte, u.a. als Gesamtprojektleiter für Siemens beim Bau des Transrapid in Shanghai sowie als Verantwortlicher für die Inbetriebnahme der Leit- und Sicherheitstechnik für die Metrolinie 1 in Guangzhou.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Sondersitzung des Aufsichtsrats

02.03.17 00:24

Der Aufsichtsrat hat seine Sondersitzung nach ergebnisoffener Diskussion unterbrochen. Die Beratungen werden am Montag, 6. März 2017, fortgesetzt.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Geschäftsführung: Engelbert Lütke Daldrup wird Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft

06.03.17 18:12

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung einstimmig umfassende personelle Änderungen bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH beschlossen.

Neuer Vorsitzender der Geschäftsführung wird Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, derzeit Staatssekretär im Berliner Senat. Lütke Daldrup nimmt seine Aufgaben ab morgen wahr. Dr. Karsten Mühlenfeld ist mit Wirkung von heute als Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH abberufen. Der Aufsichtsrat und Dr. Mühlenfeld haben sich einvernehmlich über die Aufhebung des Vertrages geeinigt.

Der Geschäftsführung gehört weiterhin die bisherige Geschäftsführerin Finanzen Heike Fölster an. Komplettiert wird die Geschäftsführung durch einen neuen Arbeitsdirektor, der auf Vorschlag der Arbeitnehmer auf der regulären Aufsichtsratssitzung am 17. März zur Wahl steht.

Der bisherige Gesamtprojektleiter BER Jörg Marks wird seinen Dienst in bisheriger Position ab morgen wieder aufnehmen.

Der Regierende Bürgermeister Michael Müller verlässt aus Compliance-Gründen als Vorsitzender des Aufsichtsrats das Gremium. Die stellvertretenden Vorsitzenden Rainer Bretschneider, Staatssekretär Flughafenkoordination in der Staatskanzlei Brandenburg, und Holger Rößler, Gewerkschaftssekretär von ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk Berlin, übernehmen die Leitung des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat tagt in seiner nächsten ordentlichen Sitzung am 17. März 2017 und wird sich dann neu konstituieren.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Zur aktuellen Berichterstattung Artikel im Tagesspiegel

08.03.17 17:14

Das im Tagesspiegel zitierte Gutachten wurde dem neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH heute Morgen übergeben. Es wurde vom alten Vorsitzenden der Geschäftsführung beauftragt und diesem vom Auftragnehmer am Freitag, den 3.3.2017, übergeben. Das Gutachten wird seit heute Vormittag von den Fachleuten der FBB ausgewertet und im Anschluss daran in den Gremien diskutiert.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

FBB veröffentlicht Gutachten: Dokumente von Roland Berger und NACO online abrufbar

13.03.17 16:00

Mit dem Ziel eine unabhängige Risiko- und Wahrscheinlichkeitsanalyse des Rahmenterminplans und Eröffnungstermins des Flughafens Berlin Brandenburg zu erhalten, hat die frühere Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH Mitte 2016 die Unternehmensberatungen Roland Berger und Netherlands Airport Consultants (NACO) mit der Erstellung von Gutachten beauftragt. Die Ergebnisse der Studien wurden im Projektausschuss des Aufsichtsrats am 26.09.2016 und in der Aufsichtsratssitzung am 07.10.2016 präsentiert.

Roland Berger hatte in der Risiko- und Wahrscheinlichkeitsanalyse des Rahmenterminplans und Eröffnungstermins im Ergebnis die Eröffnung in 2017 als wenig wahrscheinlich eingeschätzt und Terminsicherungsmaßnahmen empfohlen.

Im Zeitraum seit September 2016 hat die FBB zum einen an der Umsetzung der Terminsicherungsmaßnahmen gearbeitet und zum anderen sind wesentliche Terminrisiken im Bereich Planung und Bau – wie z.B. weitere baurechtlich notwendige TGA-Planungen (Technische Gebäudeausstattung) sowie die notwendigen Umbauten der Sprinkleranlage – eingetreten. Aufgrund dieser weiteren Verzögerungen musste das Terminziel Eröffnung im 2. Halbjahr 2017 im Januar 2017 aufgegeben werden.

Vor dem Hintergrund der eingetretenen Terminrisiken erfolgte im Februar 2017 die Beauftragung einer weiteren Studie durch die frühere Geschäftsführung, die durch Roland Berger erstellt wurde. Die Übergabe der Ergebnisse an Dr. Karsten Mühlenfeld erfolgte am 03.03.2017. Das Gutachten wurde dem neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Herrn Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, am Vormittag des 08.03.2017 übergeben. Am 10.03.2017 wurden die Ergebnisse der Studie dem Projektausschuss des Aufsichtsrats vorgestellt.

Ab sofort können die Dokumente von Roland Berger und NACO über die Internetseite der Flughafengesellschaft öffentlich eingesehen werden. Die FBB reagiert damit auf Spekulationen im Zusammenhang mit dem BER-Eröffnungstermin, die durch die auszugsweise Veröffentlichung der Dokumente in verschiedenen Medien entstanden sind.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die Veröffentlichung der Dokumente durch die Flughafengesellschaft ist ein erster wesentlicher Schritt zu mehr Transparenz am BER."

- Studie NACO September 2016 [pdf, 11,16 MB]
- Studie Roland Berger September 2016 [pdf, 457 KB]
- Studie Roland Berger März 2017 [pdf, 475 KB]

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Personelle Veränderungen bei der FBB: Rainer Bretschneider neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats

17.03.17 19:18

Der brandenburgische Staatssekretär und Flughafenkoordinator Rainer Bretschneider ist neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Bretschneider wurde in der heutigen Sitzung einstimmig gewählt. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Holger Rößler, Gewerkschaftssekretär von ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk Berlin.

Neue Mitglieder des Aufsichtsrats sind: Dr. Margaretha Sudhof, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Finanzen, Gerry Woop, Europa-Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, sowie Prof. Dr.-Ing. Norbert Preuß, Managing Director der CBRE PREUSS VALTEQ GmbH.

Als dritter Geschäftsführer und Arbeitsdirektor wurde Dr. Manfred Bobke-von Camen gewählt. Bobke-von Camen ist Rechtsanwalt. Er tritt seinen Dienst am Montag an.

Staatssekretär Rainer Bretschneider, Vorsitzender des Aufsichtsrats: „Mir ist es wichtig, dass sich der Aufsichtsrat als gemeinsames Gremium der Verantwortung stellt. Die nun abgeschlossene Neuaufstellung bei der Flughafengesellschaft in Geschäftsführung und Aufsichtsrat ist eine Chance, die wir nutzen müssen. Wir tragen die Verantwortung dafür, dass das Projekt BER sobald wie möglich zu einem Abschluss geführt wird. Das kann nur durch eine gute Zusammenarbeit gelingen, die von Vertrauen und Sachlichkeit geprägt ist."

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir haben in der Flughafengesellschaft zwei Hauptaufgaben. Es geht zum einen darum, den operativen Betrieb auch weiterhin sicher und zuverlässig zu gewährleisten. Und wir müssen den BER endlich ans Netz bringen. Dazu müssen wir auch unsere Arbeit weiter optimieren. Desweiteren erwarten wir von Dienstleistern und beteiligten Bauunternehmen die Bestätigung der Terminziele. Darüber hinaus müssen die Projektorganisation und ihre Dienstleister optimal aufgestellt sein. Erst wenn die Voraussetzungen für die Nennung eines Eröffnungstermins erfüllt sind, werde ich dem Aufsichtsrat einen Vorschlag unterbreiten."

Das Finanzierungskonzept der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH wurde wie schon berichtet Mitte Februar 2017 erfolgreich umgesetzt. Die nun erfolgte Überprüfung des Wirtschaftsplanes 2017 hat zu dem Ergebnis geführt, dass sich trotz Verschiebung der Eröffnung des Flughafens BER keine großen Effekte auf das wirtschaftliche Ergebnis des Jahres 2017 ergeben.

Der operative Betrieb an den Flughäfen Schönefeld und Tegel läuft weiterhin sehr erfolgreich. In den ersten zwei Monaten im Jahr 2017 sind über 4,5 Millionen Passagiere ab Berlin geflogen. Das sind acht Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2016. Im März wird sich der Streik der Bodenverkehrsdienstleister in den Verkehrszahlen bemerkbar machen. Insgesamt sind an den Tagen mit Warnstreiks und Streiks 2.278 Flüge ausgefallen.

Übersicht Aufsichtsratsmitglieder

Vertreter Brandenburg

Rainer Bretschneider

Staatssekretär
Staatskanzlei Brandenburg, Flughafenkoordination
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Daniela Trochowski

Staatssekretärin
Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg

Dr. Wolfgang Krüger

Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer Cottbus

Kerstin Jöntgen

Vorstand (ab 01.07.2017)
Investitionsbank des Landes Brandenburg

Vertreter Berlin

Dr. Margaretha Sudhof

Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Finanzen

Gerry Woop

Europa-Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Prof. Dr.-Ing. Norbert Preuß

Managing Director der CBRE PREUSS VALTEQ GmbH

Vertreter Bund

Rainer Bomba
Staatssekretär
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Werner Gatzer

Staatssekretär
Bundesministerium der Finanzen

Arbeitnehmervertreter

Claudia Heinrich
Betriebsratsvorsitzende
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Peter Lindner

Betriebsratsvorsitzender
Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH

Gerhard Voß

Betriebsrat
Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH

Olaf Christoph

Angestellter
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Sven Munsonius

Angestellter
Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH

Verena Schumann

Angestellte
Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH

Ralph Struck

Leitender Angestellter
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Holger Rößler

Gewerkschaftssekretär
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk Berlin
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Jens Gröger

Gewerkschaftssekretär
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk Berlin

Enrico Rümker

Gewerkschaftssekretär
ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk Berlin

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Trotz der Streiks Wachstum an den Berliner Flughäfen: Tegel im Februar leicht im Minus, starkes Wachstum in Schönefeld

22.03.17 11:34



In den ersten zwei Monaten im Jahr 2017 sind über 4,5 Millionen Passagiere ab Schönefeld und Tegel geflogen. Das sind 8 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2016. Am Flughafen Schönefeld stieg die Passagierzahl im Vergleich zum Vorjahr sogar um 16,1 Prozent.

Im aktuellen Verkehrsbericht finden Sie die Zahlen für Passagiere, Flugbewegungen und Luftfracht für den Monat Februar 2017 sowie kumuliert seit Jahresbeginn, jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Verkehrszahlen Januar bis Februar 2017

- Passagiere: Von Januar bis Februar flogen 4.581.286 Passagiere ab Schönefeld und Tegel. Das ist ein Plus von 8,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld starteten und landeten 1.811.074 Passagiere, das sind 21,0 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2016. Ab Tegel flogen 2.770.212 Fluggäste, 1,0 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen in Schönefeld und Tegel zusammen stieg von Januar bis Februar 2017 auf 41.575 Starts und Landungen, eine Zunahme um 3,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 15.252. Das entspricht einem Anstieg von 14,9 Prozent. In Tegel gab es 26.323 Starts und Landungen, das sind 2,7 Prozent weniger als im Vorjahr.
- Luftfracht: Insgesamt wurden von Januar bis Februar 7.633 Tonnen Luftfracht registriert, das bedeutet einen Anstieg von 14,3 Prozent in Relation zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden in den ersten beiden Monaten 1.357 Tonnen Luftfracht abgefertigt (+12,5 Prozent), in Tegel waren es 6.276 Tonnen (+14,7 Prozent).

Verkehrszahlen Februar 2017

- Passagiere: Im Februar 2017 starteten und landeten 2.312.071 Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Ab Schönefeld flogen im Februar 919.252 Passagiere (+16,1 Prozent), in Tegel waren es 1.392.819 Fluggäste (-1,5 Prozent).
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel sank im Februar 2017 auf 20.329 Starts und Landungen, eine Veränderung um -0,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wuchs die Zahl der Flugbewegungen auf 7.517 (+12% Prozent). In Tegel ging die Zahl der Flugbewegungen im Februar auf 12.812 zurück (-6,9 Prozent).
- Luftfracht: Bei der Luftfracht wurden im Februar 2017 an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.740 Tonnen registriert, ein Plus von 13,7 Prozent im Vergleich zum Februar 2016. In Schönefeld waren es 608 Tonnen, das sind 2,8 Prozent weniger als im Februar 2016. Bei der Luftfracht in Tegel wurden 3.132 Tonnen registriert (+17,5 Prozent).

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Download Grafik

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Sommerflugplan 2017: Ausbau des Langstreckenangebots

23.03.17 11:55

Der Sommerflugplan 2017 ab Berlin hat eine Vielzahl neuer und attraktiver Destinationen im Gepäck. Insgesamt 84 Fluggesellschaften verbinden Berlin und Brandenburg mit 178 Zielen in 57 Ländern. Der Sommerflugplan tritt am 26. März 2017 in Kraft.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir freuen uns, unseren Passagieren diesen Sommer einen abwechslungsreichen Mix aus spannenden internationalen, europäischen und deutschen Zielen bieten zu können. Mit San Francisco, Los Angeles und Toronto werden gleich drei neue Langstrecken auf dem amerikanischen Kontinent angeboten. Zusätzlich wächst das Flugangebot nach Osteuropa und Russland und der Flugplan ab Schönefeld ist so umfangreich wie nie zuvor.

Berlin-Tegel: Neue Ziele, mehr Frequenzen, bessere Anbindung

Mit insgesamt 20 Interkontinentalverbindungen, davon 13 Langstrecken, 89 Europazielen, neun Inlandsverbindungen sowie gestiegenen Frequenzen, bietet der Sommerflugplan ab Tegel ausgezeichnete Verbindungen in die Welt.

Die neuen Langstrecken ab Berlin-Tegel in der Übersicht:

- airberlin baut ihre Langstreckenverbindungen in die USA deutlich aus. Ab dem 13. April 2017 fliegt die Airline zweimal täglich ab Berlin-Tegel zum John F. Kennedy International Airport (JFK) in New York. Miami wird erstmalig auch im Sommer angesteuert. Zusätzlich wird die Verbindung ab Mitte April auf fünf wöchentliche Flüge ausgebaut und dann täglich, außer montags und mittwochs angeflogen. Mit Los Angeles und San Francisco stehen zwei neue Nonstop-Ziele an der US-Westküste im Berliner Flugplan. Ab dem 1. Mai 2017 starten die rot-weißen Flugzeuge viermal wöchentlich (jeweils montags, mittwochs, freitags und sonntags) nach San Francisco. Nach Los Angeles fliegt airberlin ab dem 2. Mai 2017 dreimal wöchentlich, stets dienstags, donnerstags und samstags.
- Die Fluggesellschaft Delta Air Lines kommt nach Berlin zurück. Die Airline startet am 26. Mai 2017 eine tägliche Nonstop-Verbindung von Berlin nach New York (JFK). Die Flüge werden in Verbindung mit den Joint-Venture-Partnern Air France-KLM und Alitalia durchgeführt. Delta bedient die Strecke zunächst saisonal bis zum 5. September.
- Mit Toronto in Kanada kommt am 4. Juni ein weiteres Nonstop-Ziel auf der anderen Seite des Atlantiks hinzu. Air Canada rouge verbindet die Metropole am Lake Ontario viermal wöchentlich mit Berlin. Bis zum 8. Oktober wird die größte Stadt Kanadas jeweils dienstags, mittwochs, freitags und sonntags angeflogen.

Übersicht der neuen Europaziele und Frequenzerhöhungen sowie Destinationen nach Asien:

- airberlin bindet Frankreich, Israel, Polen und Italien besser an Berlin an. In die polnischen Metropolen Warschau und Krakau geht es ab dem 26. März 2017 jeweils viermal täglich. Die Verbindung Gdańsk (Danzig)-Tegel wird am 4. Mai wieder aufgenommen und täglich geflogen. Ebenfalls ab dem 26. März erhöht airberlin die Frequenz nach Tel Aviv um einen zusätzlichen Flug pro Tag. Die Mittelmeermetropole wird dann zweimal täglich angesteuert. Zudem wechselt die Airline den Flughafen in Paris und fliegt dann viermal täglich von und nach Charles-de-Gaulle. Die Anzahl der täglichen Flüge nach Rom wird von zwei auf drei erhöht. Der Flughafen Mailand-Linate steht mit zwei zusätzlichen Frequenzen viermal täglich im Flugplan von airberlin.
- Faro und Mykonos stehen neu im Berliner Flugplan von Eurowings. Ab dem 9. April geht es jeweils sonntags neu nach Faro im Süden Portugals. Ab dem 5. Mai verbindet die Airline Berlin mit Mykonos, der Insel des Windes. Die griechische Insel in der Ägäis wird jeweils freitags angeflogen.
- Finnair bietet ab dem 10. April einen dritten täglichen Direktflug von Berlin-Tegel nach Helsinki an. Der zusätzliche Flug wird jeweils mittags angeboten und ergänzt die bereits bestehenden Verbindungen am Tagesrand.
- Ab dem 9. Mai 2017 verbindet die russische Fluggesellschaft S7 Airlines Berlin-Tegel mit Sankt Petersburg in Russland. Jeweils dienstags, donnerstags und samstags geht es dann in die geschichtsträchtige Metropole an der Newa.
- Die estnische Fluggesellschaft Nordica nimmt am 17. Mai erneut die Verbindung von Berlin nach Tallinn auf. Die Flüge in die Hauptstadt von Estland starten zweimal wöchentlich ab Tegel. Flugtage sind Mittwoch und Samstag.
- Ab dem 1. Juni verbindet Blue Air Berlin mit Iași in Rumänien. Die Strecke wird dreimal wöchentlich bedient, jeweils dienstags, donnerstags und sonntags.
- Die russische Fluggesellschaft UTair wird die Flughäfen Berlin-Tegel und Moskau-Vnukovo miteinander verbinden. Die neue Strecke nach Russland steht ab dem 1. Juni 2017 einmal täglich im Flugplan der Airline.
- Die moldawische Fluggesellschaft Fly One plant ab Juni eine Flugverbindung nach Chișinău. Die Hauptstadt der Republik Moldau soll dreimal wöchentlich, jeweils dienstags, donnerstags und samstags, angeflogen werden.
- Royal Jordanien erhöht die Frequenz auf der Strecke Berlin-Amman sukzessive von vier auf sechs Flugtage. Am 12. Juni kommt sonntags ein fünfter und am 23. Juni freitags ein sechster wöchentlicher Flug hinzu. Die Strecke wird im Hochsommer somit fast täglich, außer mittwochs, bedient.

Europa entdecken ab Berlin-Schönefeld

Insgesamt 31 Airlines bieten ab Berlin-Schönefeld eine große Auswahl an Flugzielen und Verbindungen. Der Sommerflugplan umfasst neun interkontinentale Ziele, 105 europäische und zwei deutsche Destinationen.

- Ryanair fügt dem Flugplan ab Berlin ein neues Flugziel hinzu. Die Airline verbindet ab dem 26. März Verona in Italien mit Berlin. Jeweils mittwochs und sonntags starten die Flieger der Low-Budget-Airline in die Stadt der Liebenden.
- Wizz Air erweitert ihren Flugplan ab Berlin-Schönefeld um zwei weitere Destinationen in Osteuropa. Ab dem 26. März steht Chișinău, die Hauptstadt der Republik Moldau, zweimal wöchentlich im Flugplan der ungarischen Fluggesellschaft. Ab dem 18. Juni fliegt die Airline zusätzlich jeweils mittwochs und sonntags nach Lwiw (Lemberg) in der Westukraine.
- Die niederländische Fluggesellschaft Transavia zieht am 9. April ihren Direktflug nach Nantes in Frankreich von Tegel nach Schönefeld um. Der Flughafen der einstigen Hauptstadt der Bretagne wird zweimal wöchentlich, jeweils donnerstags und sonntags, angesteuert. Damit bietet die Airline zukünftig alle drei Strecken (München, Nantes, Rotterdam) ab Berlin-Schönefeld an.
- Die Berliner Fluggesellschaft Germania steuert ab Mai 2017 ein neues Sonnenziel an: Jeweils samstags geht es dann auf die griechische Insel Kos. Außerdem erhöht die Airline ihr Angebot auf der Strecke Schönefeld-Teheran und fliegt ab dem 1. April 2017 dreimal wöchentlich, jeweils montags, donnerstags und samstags, in die iranische Hauptstadt.
- Die neu gegründete deutsche Ferienfluggesellschaft Azurair plant im Mai ihren Flugbetrieb in Berlin-Schönefeld aufzunehmen. Flüge zu den beliebten Urlaubsdestinationen Antalya (Türkei), Mallorca, Gran Canaria, Fuerteventura (Spanien) und Punta Cana (Dominikanische Republik) stehen dann im Flugplan der Airline.
- easyJet baut ihr Flugangebot ab Berlin-Schönefeld weiter aus. Ab dem 26. Juni 2017 startet die Low-Cost-Airline zweimal wöchentlich, immer montags und donnerstags, nach Bastia auf Korsika. Der kroatische Urlaubsort Pula steht ab dem 27. Juni neu im Flugplan der Airline. Die Strecke wird zukünftig dreimal wöchentlich bedient. Die Flugtage sind Dienstag, Freitag und Samstag. Nach Varna, in die Meereshauptstadt Bulgariens, geht es mit easyJet ab dem ab dem 28. Juni. Die Strecke in die Hafenstadt am Schwarzen Meer wird zweimal wöchentlich, jeweils mittwochs und samstags, geflogen.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Neuer Arbeitsdirektor: Paritätische Mitbestimmung bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

24.03.17 13:33

Der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat sich neu konstituiert. Mit Erreichen der Marke von 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhält das Unternehmen einen paritätisch besetzten Aufsichtsrat. Von den insgesamt 20 Mitgliedern sind damit seit Anfang Februar zehn Arbeitnehmervertreter, davon drei Gewerkschaftsvertreter und ein Leitender Angestellter, im Aufsichtsrat vertreten.

In der Aufsichtsratssitzung am 17. März hat der Aufsichtsrat den Juristen Dr. Manfred Bobke-von Camen zum neuen Arbeitsdirektor gewählt. Bobke-von Camen hat am 20. März seine Arbeit bei der FBB aufgenommen. Damit setzt die Flughafengesellschaft die Anforderungen des §33 Mitbestimmungsgesetz um.

Der Arbeitsdirektor ist ein gleichberechtigtes Mitglied der Geschäftsführung bei Unternehmen, die den Mitbestimmungsgesetzen unterliegen. Seine Zuständigkeit umfasst die sozialen, personellen und arbeitspolitischen Angelegenheiten der Gesellschaft.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Personalie: Beratervertrag von Christoph Bretschneider aufgehoben

24.03.17 13:03

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und Herr Christoph Bretschneider haben den vom ehemaligen Geschäftsführer geschlossenen Beratervertrag im gegenseitigen Einvernehmen aufgehoben.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Zur aktuellen Berichterstattung: Artikel in der B.Z.

28.03.17 15:21

Zum heutigen Artikel „Milliarden-Kredit fliegt dem BER um die Ohren" in der B.Z. stellt die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH klar: „Die Liquidität der FBB ist über die Jahresmitte 2018 hinaus gesichert. Die FBB und die Europäische Investitionsbank (EIB) haben eine langjährige, konstruktive und sehr gute Geschäftsbeziehung. Die EIB verfolgt die Entwicklung beim Flughafen Berlin Brandenburg genau. Einzelheiten von EIB-Finanzierungsvereinbarungen und etwaiger Maßnahmen zur Finanzierung des Flughafens Berlin Brandenburg sind vertraulich. EIB und FBB nehmen daher zu den Ausgestaltungen keine Stellung."

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Mit Ryanair nach Verona: Neue Verbindung in die Stadt der Liebenden

29.03.17 11:01

Ab sofort verbindet Ryanair den Flughafen Berlin-Schönefeld mit Verona in Norditalien. Der Flug steht jeweils mittwochs und sonntags im Flugplan der irischen Low-Cost-Airline. Geflogen wird mit einer Boeing 737-800. Ryanair bietet damit diesen Sommer Verbindungen zu 47 Zielen in Europa, darunter Sevilla, Brüssel, Bratislava, Rzeszow und Belfast.

Stadt der Liebenden

Verona, die Stadt in Norditalien, die durch das Schauspiel „Romeo und Julia“ von William Shakespeare poetische Berühmtheit erlangte, fasziniert durch ihr mittelalterliches Flair. Prächtige Kirchen und Paläste zeugen noch heute von der wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung der Stadt an der Adige. Das traditionelle Verona lässt sich mit einem Spaziergang zu der im Jahre 30 n. Chr. errichteten Arena di Verona durch die Altstadt erkunden, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Heute ist Verona aufgrund der Nähe zum Gardasee und der Lagunenstadt Venedig ein beliebtes touristisches Ziel und damit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Region.

Flughafen

Der Flughafen Veronas, der Aeroporto di Verona-Villafranca „Valerio Catullo", liegt ca. 12 Kilometer südwestlich der Stadt. Über das in unmittelbarer Nähe gelegene Autobahnkreuz der Brennerautobahn A22 und der in West-Ost-Richtung verlaufenden A4 sind nicht nur Verona, sondern auch Trient, Vicenza, Mantua, der Gardasee oder die südlichen Alpen gut angebunden.

Fotomaterial



Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Mit Wizz Air nach Chișinău: Neu ab Schönefeld in die Hauptstadt der Republik Moldau

30.03.17 11:01

Die ungarische Fluggesellschaft Wizz Air baut ihr Angebot ab Berlin-Schönefeld weiter aus. Ab sofort fliegt die Airline immer donnerstags und sonntags nach Chișinău. Die Flugzeit in die Hauptstadt der Republik Moldau beträgt etwa drei Stunden. Die Stadt ist bereits das fünfte neue Flugziel von Wizz Air ab Berlin. Die Airline nahm im März 2016 ihren Flugbetrieb ab Schönefeld auf. Weitere Verbindungen sind Skopje in Mazedonien, Cluj-Napoca in Rumänien, Kutaissi in Georgien sowie Tuzla in Bosnien-Herzegowina. Ab dem 18. Juni fliegt die Airline zusätzlich jeweils zweimal wöchentlich nach Lwiw (Lemberg) in der Westukraine. Alle Strecken werden mit Maschinen des Typs Airbus A320 bedient.

Chișinău – Zwischen Moderne und Sowjetcharme

Obwohl Chișinău zu den eher unbekannten Hauptstädten Osteuropas zählt, bietet die Stadt eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten. Insbesondere für Kulturliebhaber lohnt sich ein Besuch der Metropole im Landesinneren der Republik Moldau. Neben dem Nationaltheater und der Staatsoper beherbergt die Stadt über zehn weitere Spielstätten, die sich mit dem klassisch russischen Drama aber auch mit gesellschaftspolitischen Themen Osteuropas auseinandersetzen. Ein Besuch in Chișinău bedeutet zudem eine Reise in die Vergangenheit. Stellvertretend dafür steht der Boulevard Stefan cel Mare in dessen Nähe sich der Arcul de Triumf, der Triumphbogen der Stadt, befindet. Gesäumt wird der Boulevard, wie viele Alleen in Chișinău, von hohen Pappeln, die bereits zur Zeit Stalins die Straßen zierten. Zahlreiche Grünanlagen, wie der Stefan cel Mare Park oder der Dendarium Park laden zudem zum Verweilen ein.

Republik Moldau

Urlaub fernab des Massentourismus erwartet Reisende in der Republik Moldau. Zentral gelegen bietet die Stadt einen idealen Ausgangspunkt für die Erkundung des historisch und kulturell vielfältigen Landes. Höhlen, Klöster, antike Burgen und unberührte Landschaften warten darauf entdeckt zu werden. Die Republik Moldau ist weiterhin für ihre erlesenen Weine bekannt. Vor allem der Cricova, benannt nach der gleichnamigen Stadt nahe Chișinău, gilt unter Kennern als absoluter Spitzenwein. Die Stadt Cricova verfügt außerdem über ein unterirdisches Stollensystem und beherbergt eine der größten Weinsammlungen der Welt.

Über Wizz Air

Wizz Air ist die größte Low-Cost-Fluggesellschaft in Zentral- und Osteuropa und verfügt über 79 Maschinen der Typen Airbus A320 und A321, die von 28 Flughäfen aus mehr als 500 Strecken zu 138 Zielen in 40 Ländern bedienen. Die rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wizz Air bieten erstklassigen Service zu äußerst konkurrenzfähigen Flugpreisen und machten die Airline damit für 23 Millionen Fluggäste im Jahr 2016 zur Fluggesellschaft ihrer Wahl. Wizz Air ist unter dem Börsenkürzel WIZZ an der London Stock Exchange gelistet und in den Indizes FTSE 250 und FTSE All-Share enthalten. Die Fluggesellschaft wurde von den Herausgebern von Air Transport World, einer der führenden Fachzeitschriften der Luftfahrtbranche, als 2016 Value Airline of the Year ausgezeichnet. Vom Center for Aviation (CAPA), dem führenden Anbieter für unabhängige Marktforschung in der Luftfahrtbranche, wurde sie als 2016 Low Cost Airline of the Year geehrt.

Fotomaterial



Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Airport Night Run 2017: Lauf über die Start- und Landebahn

31.03.17 11:55

Am Samstag, den 8. April 2017, findet der 11. Airport Night Run (powered by Securitas) statt. Für einen Abend verwandelt sich der künftige Flughafen Berlin Brandenburg wieder in eine Laufstrecke. Der Start-Ziel-Bereich befindet sich direkt unter dem Terminaldach. Die Strecke führt in den Abendstunden am Terminal sowie an den Piers entlang, unter den Fluggastbrücken hindurch, über die befeuerte südliche Start- und Landebahn und das Vorfeld. Die Beleuchtung des Terminals sowie der Start- und Landebahn verspricht eine besondere Atmosphäre.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aus insgesamt fünf Disziplinen wählen. Angeboten werden Halbmarathon, 10-Kilometer-Lauf, 10-Kilometer-Power-Walking, die 4x4-Kilometer-Team-Staffel und neu in diesem Jahr 15-Kilometer-Skaten. Auch ein Doppelstart als Skater und Läufer ist möglich. Kurzfristige Anmeldungen sind online bis einschließlich 05. April 2017, an der Startunterlagenausgabe bei Karstadt Sports am 07. April sowie vor Ort bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start möglich.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Der Airport Night Run hat sich zu einem festen Bestandteil im Berliner Laufkalender entwickelt. Bereits heute haben sich mehr als 5.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer registriert. Kurzentschlossene haben auch vor Ort noch Gelegenheit sich anzumelden. Ich wünsche allen viel Erfolg auf einer der außergewöhnlichsten Laufstrecken Berlins."

Startschuss

Manfred Bobke-von Camen, Geschäftsführer Personal, und Heike Fölster, Geschäftsführerin Finanzen, begleiten den Airport Night Run von Seiten der Flughafengesellschaft. Um 17.00 Uhr fällt der Startschuss für die Skater. Über 15 Kilometer führt der Großteil dieser Strecke über anspruchsvolles und abwechslungsreiches Terrain entlang des Flughafenzauns. Der Halbmarathon mit einer Distanz von 21,0975 Kilometern beginnt um 19.00 Uhr. Der 10-Kilometer-Lauf, das 10-Kilometer-Power-Walking und die 4x4-Kilometer-Team-Staffel starten um 19.30 Uhr. Rund 25 Minuten vor dem jeweiligen Startschuss können sich Teilnehmer beim offiziellen Warm-up vorbereiten. Neben den besten Läuferinnen und Läufern in allen Disziplinen beziehungsweise Skatern werden außerdem die Firma mit der besten Zeit und mit den meisten Teilnehmern sowie die schnellste Teamstaffel ausgezeichnet.

Anreise und Service vor Ort

Das Veranstaltungsgelände befindet sich am Flughafen Berlin Brandenburg auf dem Willy-Brandt-Platz in der Airport City. Kostenfreie Parkplätze stehen begrenzt vor Ort zur Verfügung. Es wird empfohlen, früh anzureisen, Fahrgemeinschaften zu bilden oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Zwischen 15 und 24 Uhr sind kostenlose Shuttle-Busse zwischen dem S-Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld und dem Veranstaltungsgelände im Einsatz.

Im Startbereich haben Läuferinnen und Läufer die Möglichkeit, Toiletten, Umkleiden und Duschen sowie die Kleideraufbewahrung zu nutzen. Besucher und Begleiter können die Teilnehmer im Start- und Zielbereich anfeuern. Eine Begleitung auf der Strecke ist jedoch nicht möglich.

Anmeldung zur Teilnahme

Der Airport Night Run wird in diesem Jahr als Securitas Airport Night Run ausgetragen und von der Golazo Sports GmbH (ehemals Berlin Läuft) organisiert. Rund 6.500 Läuferinnen und Läufer werden insgesamt erwartet. Online-Anmeldungen sind noch bis Mittwoch, den 05. April, zu Preisen von 40 Euro für den Halbmarathon, 25 Euro für den 10-Kilometer-Lauf, 60 Euro für die Team-Staffel und 35 Euro für das 15-Kilometer-Skaten möglich. Danach ist die Anmeldung nur noch an der Startunterlagenausgabe und am Veranstaltungstag am Nachmelde-Counter bis eine Stunde vor dem Start gegen EC-Karten- oder Barzahlung möglich.

Die Nutzung eines Real-Time-ChampionChips ist während des Laufs obligatorisch für jede Läuferin und jeden Läufer. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die noch keinen Real-Time-ChampionChip für die elektronische Zeitmessung besitzen, können diesen für 6 Euro ausleihen.

Weitere Informationen zum Lauf und zur Anmeldung sind online unter www.airport-run.com sowie telefonisch unter 030 2431 9977 erhältlich.

Film- und Fotomöglichkeit

Film- und Fotojournalisten haben die Möglichkeit, den Lauf zu begleiten. Die Befahrung der Strecke ist jedoch nur nach Voranmeldung und in Begleitung durch die Flughafengesellschaft möglich. Bitte melden Sie sich dafür bis zum 06. April 2017 in der Pressestelle (Email: pressestelle@berlin-airport.de) der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH an.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Zur aktuellen Berichterstattung: Artikel in der B.Z.

31.03.17 11:50

Zum heutigen Artikel „BER-Bosse wissen schon seit 2014, dass bis 2018 nichts fliegt“ in der B.Z. stellt die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH klar: „Wir beteiligen uns nicht an Terminspekulationen. Der Vorsitzende der Geschäftsführung hat sich am Mittwoch vor dem Hauptausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses zur weiteren Vorgehensweise am BER geäußert. Das gilt.“

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Unternehmensentwicklung: Christoph Hansel neuer Stabsstellenleiter

03.04.17 16:16

Christoph Hansel ist neuer Leiter der Unternehmensentwicklung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Er berichtet an den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft. Hansel ist Diplom-Ingenieur Raumplanung und verfügt über 21 Jahre Erfahrung in der Kommunalwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Er hat große Erfahrung im Umgang mit der Leitung und Steuerung von komplexen Projekten. Hansel war seit 2007 in der Leipziger Gruppe (Leipziger Stadtholding / Leipziger Verkehrsbetriebe) tätig und hat dort zuletzt in der Leipziger Stadtholding den Bereich Grundsatzfragen (Unternehmensentwicklung) geführt.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Airport Night Run 2017: 6.564 Teilnehmer am Start

10.04.17 15:11

Perfektes Laufwetter zum Airport Night Run: Milde 14 Grad und wenig Wind lockten insgesamt 6.564 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum 11. Airport Night Run (powered by Securitas) an den BER. Davon liefen 1.413 den Halbmarathon, 4.188 den 10-Kilometer-Lauf sowie 560 die 4x4-Kilometer-Staffel (in insgesamt 140 Team-Staffeln). 69 Personen walkten die zehn Kilometer und erstmalig traten 334 Skater auf der 15-Kilometer-Strecke an. Die Strecke für Läufer und Skater führte in den Abendstunden am Terminal sowie an den Piers entlang, unter den Fluggastbrücken hindurch, über die befeuerte südliche Start- und Landebahn und das Vorfeld. Der Startschuss für die Skater fiel bereits um 17 Uhr, für den Halbmarathon um 19.15 Uhr und für die anderen Disziplinen um 19.40 Uhr.

Die Bestplatzierten des 15-Kilometer-Skatens

Frauen

1. Laura-Marlen Servidio aus Berlin, Zeit: 0:28:13
2. Sabine Pechstein aus Berlin, Zeit: 0:30:34
3. Antje Dometzky aus Berlin, Zeit: 0:30:34

Männer

1. Giacomo Cuncu aus Berlin, Zeit: 0:25:15
2. Alexander José Bastidas aus Berlin, Zeit: 0:25:17
3. Frank Bussmann aus Berlin, Zeit: 0:25:24

Die besten Ergebnisse des Halbmarathons

Frauen

1. Katrin Grigalat aus Berlin, Zeit: 1:29:57
2. Nadine Lischke aus Birkenstein, Zeit: 1:34:57
3. Katja Czerr aus Berlin, Zeit: 1:36:44

Männer

1. Niels Bubel aus Berlin, Zeit: 1:11:30
2. Ludwig Reicherstorfer aus Berlin, Zeit: 1:13:54
3. Michael Richter aus Berlin, Zeit: 1:17:53

Die Bestplatzierten des 10-Kilometer-Laufs

Frauen

1. Nadja Kehrle aus Berlin, Zeit: 0:39:18
2. Nicole Schulze aus Berlin, Zeit: 0:39:39
3. Fiona Zoebeli aus Kirchlindach (Schweiz), Zeit: 0:40:40

Männer

1. Cedric Magnien aus Roquebrune-Cap-Martin (Frankreich), Zeit: 0:33:27
2. Bernd Romeikat aus Berlin, Zeit: 0:34:47
3. Viacheslav Filippov aus Berlin, Zeit: 0:34:55

Die schnellsten 4x4-Kilometer-Staffeln

Frauen

Berliner Pilsner: Barbara Rogge, Anne Grießbach, Angela Fink, Lilly Lißner, Gesamtzeit: 1:09:19

Männer

IKK BB Racing Team: Fabian Hirt, Sascha Vetter, Phillip Banner, Elio Cuncu, Gesamtzeit: 0:54:22

Mixed

Eggesiner Waldläufer: Martin Kundschaft, Sarah Kundschaft, Hardy Kundschaft, Lukas Tews, Gesamtzeit: 1:07:31

Die schnellste und die teilnehmerstärkste Firma

Insgesamt 49 Firmen nahmen am 11. Airport Night Run am 8. April teil. Den Halbmarathon gewann die Firma Berliner Pilsner. Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH war die schnellste Firma beim 10-Kilometer-Lauf. Die Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin stellte die schnellste Team-Staffel. Als die Firma mit den meisten Teilnehmern wurde die Flughafengesellschaft ausgezeichnet.

Alle Ergebnisse können auch unter www.berlin-laeuft.de abgerufen werden.

Fotomaterial



Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Drei Streiktage im März: Leichtes Wachstum in Schönefeld, deutliche Einbußen in Tegel

21.04.17 11:34



Von Januar bis März 2017 sind über sieben Millionen Passagiere ab Schönefeld und Tegel geflogen. Die drei Streiktage im März (10./13./14. März) haben sich deutlich auf die Verkehrszahlen der Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel ausgewirkt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Fluggastzahlen im ersten Quartal nur leicht um vier Prozent gestiegen. Auf Grund der weiterhin positiven Entwicklung der Passagierzahlen am Flughafen Berlin-Schönefeld, konnte dieser bei den Passagieren mit 2,78 Millionen Passagieren im ersten Quartal den Flughafen Köln-Bonn (2,33 Millionen Passagiere) überholen.

Im aktuellen Verkehrsbericht finden Sie die Zahlen für Passagiere, Flugbewegungen und Luftfracht für den Monat März 2017 sowie kumuliert seit Jahresbeginn, jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Verkehrszahlen Januar bis März 2017

- Passagiere: Von Januar bis März flogen 7.083.748 Passagiere ab Schönefeld und Tegel. Das ist ein Plus von vier Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld starteten und landeten 2.775.925 Passagiere, das sind 15,9 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2016. Ab Tegel flogen 4.307.823 Fluggäste, 2,4 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen in Schönefeld und Tegel zusammen stieg von Januar bis März 2016 auf 63.647 Starts und Landungen, eine Zunahme von einem Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 23.404. Das ist ein Anstieg um 13,1 Prozent. In Tegel gab es 40.243 Starts und Landungen, das sind 4,9 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.
- Luftfracht: Insgesamt wurden von Januar bis März 11.876 Tonnen Luftfracht registriert, das bedeutet einen Anstieg von 16,4 Prozent in Relation zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden in den ersten drei Monaten 2.185 Tonnen Luftfracht abgefertigt (+21,2 Prozent), in Tegel waren es 9.691 Tonnen (+15,4 Prozent).

Verkehrszahlen März 2017

- Passagiere: Im März 2017 starteten und landeten 2.502.465 Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Minus von 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Ab Schönefeld flogen im März 964.854 Passagiere (+7,5 Prozent), in Tegel waren es 1.537.611 Fluggäste (-8,0 Prozent).
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel sank im März 2017 auf 22.072 Starts und Landungen, ein Minus von 2,6 Prozent im Vergleich zum März 2016. In Schönefeld wuchs die Zahl der Flugbewegungen auf 8.152 (+9,9 Prozent). In Tegel sank die Zahl der Flugbewegungen im März auf 13.920 (-8,6 Prozent).
- Luftfracht: Bei der Luftfracht wurden im März 2017 an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 4.244 Tonnen registriert, ein Plus von 20,4 Prozent im Vergleich zum März 2016. Die Luftfracht in Schönefeld erreichte 829 Tonnen, das sind 38,6 Prozent mehr als im März 2016. Bei der Luftfracht in Tegel wurden 3.415 Tonnen registriert (+16,7 Prozent).

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Download Grafik

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

FBB erneuert Fuhrpark: 30 vollelektrische BMW i3 stehen Mitarbeitern zur Verfügung

27.04.17 10:16

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH erneuert in den kommenden Monaten ihren Fuhrpark. Seit dem 25.04.2017 stehen die ersten fünf von insgesamt 30 vollelektrischen Fahrzeugen des Typs BMW i3 (94Ah) für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Zusammen mit 30 sparsamen BMW 216i Active Tourer bilden sie den neuen Carpool der FBB. Die 60 Leasingfahrzeuge ersetzen bis Ende Juli 2017 alle 71 bisherigen Carpool-Fahrzeuge.

Professor Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Seit Jahren haben sich an den Berliner Flughäfen elektrische Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen im tagtäglichen Einsatz be-währt. Mit der Einführung der neuen BMW i3 wollen wir uns noch stärker für Umweltschutz und Nachhaltigkeit engagieren."

„Wir bieten mit dem elektrischen BMW i3 ein variables und sehr flexibles Fahrzeug, das zu dem noch Ressourcen schont und sich wirtschaftlich rechnet", sagte Christian Falkinger, Leiter Vertriebsservice und Sonderfahrzeuge, BMW Deutschland.

Ausschlaggebend für den Einsatz der Elektrofahrzeuge war neben der besseren Ökobilanz und der CO2-Vermeidung be-sonders das Nutzungsprofil der 2000 Mitarbeiterinnen und Mit-arbeiter. Mit bis zu 300 Kilometern Reichweite sind diese für die häufigen Kurzstrecken in der Metropolregion besonders gut geeignet. Die FBB hat das bisherige dezentrale Fuhrparkmanagement Anfang 2017 auf einen zentral organi-sierten Carpool umgestellt. Bereits dadurch konnten elf Fahr-zeuge eingespart werden. Auch das trägt erheblich zu einer wirtschaftlicheren und ressourcenschonenderen Nutzung der Fahrzeuge bei.

240.000 Euro hat die FBB in die notwendige Ladeinfrastruktur investiert. An insgesamt vier Carpool-Standorten in Tegel, Schönefeld (zwei Standorte) und am BER, können Mitarbeiter die Stromer seit Mitte April laden. Die modernen Schnelllade-säulen verfügen jeweils über zwei Anschlüsse. Eine halbe Stunde Laden reicht für etwa 90 Kilometer, nach 3,5 Stunden sind die Akkus vollständig aufgeladen.

Fotomaterial







Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Mit Eurowings nach Mykonos: Ab Tegel auf die Insel der Winde

05.05.17 15:08

Eurowings verbindet ab sofort den Flughafen Berlin-Tegel mit der griechischen Insel Mykonos in der Ägäis. Der Flug steht jeweils freitags im Flugplan der Airline. Geflogen wird mit einer Maschine vom Typ Airbus A319. Die Flugdauer beträgt rund vier Stunden. Mykonos ist das zweite neue Ziel von Eurowings im Sommerflugplan 2017. Die portugiesische Stadt Faro wird seit dem 9. April immer sonntags angeflogen.

Malerische Insel der Winde

Mykonos - eines der beliebtesten Reiseziele Griechenlands - gehört zur Inselgruppe der Kykladen. Günstige Winde und Sonne im Überfluss prägen heute wie damals das Klima der Insel. Ihr Wahrzeichen sind die fünf weißgetünchten imposanten Windmühlen von Kato Mili aus dem 16. Jahrhundert nahe Mykonos-Stadt. Einst wurde in ihnen Getreide gemahlen, das dann in alle Welt exportiert wurde. Heute wissen insbesondere Wassersportler um die Gunst der inseltypischen Winde - Windsurfen und Kitesurfen gehören auf Mykonos zu den beliebtesten Aktivsportarten.
Spätestens seit den 1960er Jahren gehört die Insel zu den Top-Reisezielen Europas. Die schlichte Schönheit der Insel, die oft postkartengleich erscheint, sowie die Vielfältigkeit der Sonneninsel ziehen jährlich mehrere Millionen Touristen aus aller Welt an. Entspannung und pralles Leben, Ruhe und quirliges Nachtleben existieren auf Mykonos harmonisch nebeneinander - selbst in den Hochsommermonaten, wenn sich Mykonos in ein zweites Ibiza verwandelt und zum Party-Hotspot wird.

Fotomaterial



Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Auf in die Stadt der weißen Nächte: Mit S7 Airlines ab Tegel nach St. Petersburg fliegen

09.05.17 11:08

S7 Airlines verbindet ab sofort Berlin-Tegel mit St. Petersburg in Russland. Die geschichtsträchtige Metropole an der Newa wird dreimal wöchentlich, jeweils dienstags, donnerstags und samstags, angeflogen. Die Flugzeit beträgt rund zweieinhalb Stunden. St. Petersburg in Russland ist die zweite Verbindung der russischen Airline ab Berlin. Bereits seit März 2016 verbindet S7 die deutsche Hauptstadt mit dem Moskauer Flughafen Domodedowo.

Stadt der weißen Nächte

In ihrer Blütezeit im 18. Jahrhundert war St. Petersburg Hauptstadt des Russischen Kaiserreiches. Heute ist sie mit rund fünf Millionen Einwohnern Russlands zweitgrößte Stadt (nach Moskau) und Nummer Vier in Europa. Millionen von Touristen zieht es jährlich in die alte Zarenstadt. Auf rund 1.500 Quadratmetern Stadtfläche erwartet die Besucher eine Vielzahl an Museen und historischen Gebäuden. Die Innenstadt beherbergt über 2.000 Paläste, Schlösser und Prunkbauten verschiedener Epochen. Nicht umsonst gilt die Metropole als „Russlands Kulturhauptstadt“. Die Altstadt im barock-klassizistischen Stil, die auch als „Venedig des Nordens“ bezeichnet wird, gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO.

St. Petersburg wird auch Stadt der weißen Nächte genannt. Auf dem 60. Breitengrad gelegen, wird es dort in der Zeit von Ende Mai bis Mitte Juli nicht komplett dunkel. Die Abenddämmerung geht direkt in die Morgendämmerung über. Bei in der Regel warmen Temperaturen wird die Stadt in ein zauberhaftes Licht getaucht. Ob mit dem Taxi oder Boot, mit dem Rad, zu Fuß oder auf geführter Tour - St. Petersburg in ihren weißen Nächten sollte sich niemand entgehen lassen.

S7 Airlines

Die russische Fluggesellschaft S7 Airlines ist seit 2010 Mitglied der Luftfahrtallianz oneworld. Sitz der Airline ist Moskau. Die Airline setzt Flugzeuge der Hersteller Boeing und Airbus ein.

Fotomaterial



Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Flottenzuwachs bei easyJet: Neue Maschine am Standort Berlin-Schönefeld schafft weitere Arbeitsplätze

11.05.17 17:08

Zum Start des Sommerflugplans erweitert easyJet seine Flotte am Standort Berlin-Schönefeld um ein neues Flugzeug auf insgesamt zwölf Maschinen. Damit investiert die Airline weiter in die Region Berlin-Brandenburg und engagiert sich als wichtiger Arbeitgeber vor Ort.

easyJet als starker Partner der Stadt Berlin

Mit dem zwölften Neuzugang in der easyJet-Flotte beweist die Fluggesellschaft erneut ihr Engagement in der Hauptstadt: Insgesamt 36 Stellen werden mit der neuen Maschine am Standort Berlin-Schönefeld geschaffen, der Großteil von ihnen Flugbegleiter und Piloten. Alle Mitarbeiter sind lokal mit deutschen Arbeitsverträgen mit tariflich gebundener Vergütung angestellt. Die Anzahl der Berliner Mitarbeiter wächst damit auf über 500, deutschlandweit kommt die Airline auf rund 600 Mitarbeiter.

Thomas Haagensen, Geschäftsführer easyJet Deutschland: „Wir sind uns unserer Bedeutung als Arbeitgeber am Standort Berlin bewusst und glauben an die wirtschaftliche und touristische Kraft der Hauptstadt. Hier weitere direkte Arbeitsplätze schaffen zu können, ist für easyJet von enormer Bedeutung. Unser Anliegen ist es, als Partner der Stadt, Tourismus und Wirtschaft gleichermaßen zu stärken." Die neuen Arbeitsplätze sind Teil der größten Einstellungsoffensive in der Geschichte von easyJet mit mehr als 1.200 unbefristeten Festanstellungen beim Kabinenpersonal über das gesamte Netzwerk der Fluggesellschaft, 90 davon allein in Deutschland.

„Wir heißen das 12. easyJet-Flugzeug in Schönefeld herzlich willkommen", sagt Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. „Das stetige Investment von easyJet in den Standort Schönefeld hat maßgeblich zu dessen Wachstum beigetragen. easyJet ist seit 2004 ein zuverlässiger und stabiler Partner. Allein in den letzten 12 Monaten hat die Airline drei weitere Flugzeuge in Berlin stationiert und damit viele qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen. Dem Schönefelder Flugplan fügt easyJet im Juni dieses Jahres drei neue Flugziele hinzu und fliegt dann zu insgesamt 48 Destinationen ab Berlin. Wir wünschen weiterhin allzeit guten Flug."

Kontinuierlicher Ausbau des Standorts Schönefeld

Der Wachstumstrend setzt sich fort: Innerhalb eines Jahres stationiert easyJet bereits die dritte neue Maschine in Berlin und hat in diesem Zeitraum mehr als 100 Arbeitsplätze geschaffen. Mit der elften neuen Maschine konnte easyJet zuletzt in Berlin im ersten Geschäftshalbjahr 2017 und damit während der Wintersaison im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent wachsen. Im April 2004 eröffnete easyJet in Berlin-Schönefeld die erste deutsche Basis und fliegt inzwischen jährlich mehrere Millionen Passagiere von und nach Berlin. Im laufenden Geschäftsjahr konnte die Airline im Mai in der Hauptstadt sogar die Marke von 45 Millionen Passagieren knacken. Allein im Geschäftsjahr 2016 hat die easyJet 5,2 Millionen Passagiere von und nach Berlin befördert – und damit über acht Prozent mehr als im Vorjahr. In diesem Jahr werden es schätzungsweise über 5,7 Millionen Passagiere sein, bei den Kapazitäten erwartet die Fluggesellschaft ein Wachstum um sogar mehr als 10 Prozent im Jahresvergleich.

Neue Sommerstrecken ab Ende Juni

Das neue Flugzeug steigert insgesamt die Anzahl verfügbarer Sitzplätze und ermöglicht damit auch neue Strecken. So steuert easyJet ab Ende Juni insgesamt drei neue Strecken ab Berlin-Schönefeld an: Bastia (Korsika) ab dem 26.6.2017, Pula (Kroatien) ab dem 27.6.2017 sowie Warna (Bulgarien) ab dem 28.6.2017. Darüber hinaus sind im deutschen Sommerflugplan ab Hamburg auch Bordeaux ab dem 4.6.2017, Rhodos ab dem 5.6.2017 und Valencia ab dem 28.6.2017 neu dabei. Damit erweitert die Airline ihr deutsches Netzwerk im kommenden Sommer auf insgesamt 93 Strecken.

Über easyJet:

Europas führende Airline easyJet bietet eine einzigartige und erfolgreiche Kombination aus dem besten Streckennetzwerk, das Europas zentrale Flughäfen miteinander verbindet, sowie einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis und freundlichem Service.

easyJet steuert mehr der beliebtesten europäischen Strecken an als jede andere Fluggesellschaft. Jährlich fliegen mehr als 75 Millionen Passagiere mit easyJet, 12 Millionen von ihnen sind Geschäftsreisende. easyJet fliegt mit einer Flotte von über 250 Flugzeugen auf mehr als 874 Strecken zwischen über 138 Flughäfen in mehr als 31 Ländern. Über 300 Millionen Europäer wohnen weniger als eine Stunde Fahrzeit von einem easyJet-Flughafen entfernt.

easyJet versteht sich als verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Unternehmen, das seine Mitarbeiter in sieben Ländern in ganz Europa mit lokalen Arbeitsverträgen entsprechend den nationalen Vorschriften und unter Anerkennung der Gewerkschaften beschäftigt. Die Airline unterstützt eine Vielzahl an lokalen Hilfsorganisationen und unterhält zudem eine Partnerschaft zu UNICEF, die seit ihrem Beginn 2012 über 8 Millionen GBP für besonders gefährdete Kinder gesammelt hat.

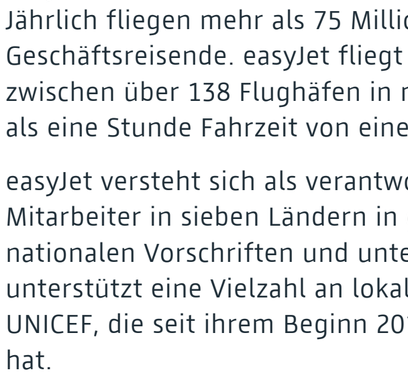
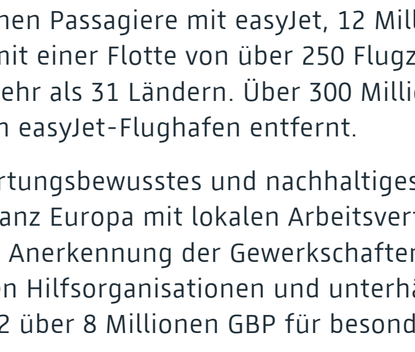
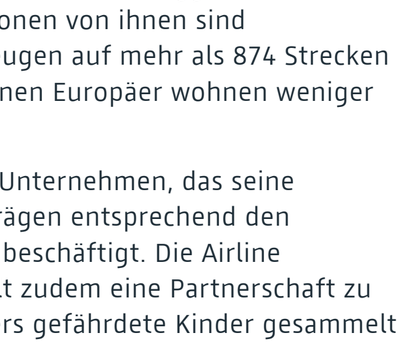
easyJet nimmt Nachhaltigkeit ernst. Die Airline investiert in die neuste Technologie, setzt auf einen effizienten Betrieb und fliegt mit einer hohen Sitzplatzauslastung. So verursacht ein easyJet-Passagier 22 Prozent weniger Emissionen als ein Fluggast einer traditionellen Airline an Bord des gleichen Flugzeugtyps auf der gleichen Strecke.

Innovation liegt easyJet im Blut – seit dem Start vor 20 Jahren, als easyJet den Flugverkehr revolutioniert hat, bis zum heutigen Tag, an dem wir führend sind in den Bereichen Digitalisierung, Web, Ingenieurwissenschaften und operative Innovationen, um das Reisen für unsere Passagiere noch einfacher und erschwinglicher zu machen.

Redaktionelle Rückfragen zu easyJet beantworten:

fischerAppelt, relations GmbH | Anastasia Hansen und Xenia Leonhardt |
Tel: +49 (0) 30 726146 732 | 717 | easyjet@fischerappelt.de

Fotomaterial

Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

airberlin startet mit neuer Langstrecke ab Berlin: AB7022 nach Los Angeles

16.05.17 13:37

Mit dem heutigen Erstflug nach Los Angeles baut airberlin ihre Marktführerschaft in Berlin-Tegel weiter aus. Drei Mal pro Woche verbindet airberlin die deutsche Hauptstadt ab sofort mit der zweitgrößten Stadt der Vereinigten Staaten.

„Wir gehen mit der neuen Langstrecke von Berlin-Tegel nach Los Angeles den nächsten Schritt bei der strategischen Neuausrichtung der airberlin. Für die internationale Filmindustrie sind beide Standorte von großer Bedeutung. Daher macht es Sinn, die beiden Metropolen miteinander zu verbinden", sagt airberlin CEO Thomas Winkelmann.

„Wir freuen uns über diese Langstreckenverbindung in die Film-Stadt Los Angeles", sagt Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. „Sie verbindet Geschäftsreisende wie auch Urlauber direkt mit der Westküste der USA und wird auch unsere Region durch zusätzliche Besucher stärken."

Nach Los Angeles startet airberlin nun drei Mal pro Woche um 13:35 Uhr mit einem Airbus A330-200. Komfortorientierte Gäste genießen den Flug in der Business Class bei einem Drei-Gänge-Menü und hochwertigen Getränken und Weinen. Die FullFlat Seats mit mehr als 180 cm Liegefläche versprechen erholsamen Schlaf. Auch in der Economy Class, zum Beispiel auf einem der 46 XL Seats, die 20 Prozent mehr Beinfreiheit bieten, vergeht die Zeit wie im Flug.

Passagiere, die einen Langstreckenflug in der Economy Class mit airberlin gebucht haben, können als schmackhafte Alternative zum regulären Catering bis zwölf Stunden vor Abflug den Restaurantservice airgusto nutzen: Dabei kann aus mehr als 20 Menüs von 17 verschiedenen Szenerestaurants eines gewählt werden. Die Bestellung ist bis zwölf Stunden vor Abflug mithilfe der Buchungsnummer auf iFleat.com oder über die kostenfreie iFleat-App möglich. Weitere Informationen zum Restaurantservice sind unter airberlin.com/airgusto verfügbar.

Ein weiterer Erstflug folgt Ende Mai von Berlin-Tegel nach San Francisco. Bereits mit Beginn des Sommerflugplans wurde das Angebot ab Berlin-Tegel nach New York (JFK) auf zwei tägliche Flüge ausgebaut. Miami wird seither fünfmal pro Woche ab Berlin-Tegel angeboten. Insgesamt bietet airberlin im aktuellen Sommerflugplan ab Berlin-Tegel 33 Nonstop-Flüge pro Woche zu fünf Zielen in den USA an: New York (JFK), Miami, Chicago sowie neu nach Los Angeles und San Francisco.

Alle Flüge in die USA sind optimal in das airberlin Streckennetz eingebunden, so dass zahlreiche Anschlussflüge zur Verfügung stehen. Tickets können auf www.airberlin.com, telefonisch unter 0180 6 - 334 334 (dt. Festnetz: 0,20 € pro Anruf / dt. Mobilfunknetz: max. 0,60 € pro Anruf) und im Reisebüro gebucht werden.

Über airberlin
Als eine der größten europäischen Netzwerk-Airlines setzt airberlin auf ein hochfrequentes Angebot an Inlandsflügen sowie auf Verbindungen zwischen zahlreichen wichtigen europäischen Städten und den Drehkreuzen Berlin-Tegel und Düsseldorf. Von den Drehkreuzen aus bietet die Fluggesellschaft darüber hinaus Langstreckenflüge in die USA, die Karibik und den Nahen Osten. airberlin beförderte im Jahr 2016 insgesamt 28,9 Millionen Fluggäste und verfügt über eine der modernsten und ökoeffizientesten Flotten Europas. airberlin ist Mitglied in der Luftfahrtallianz oneworld®, Mitbegründer von Etihad Airways Partners und strategischer Partner von Etihad Airways, die 29,21 Prozent der Anteile an airberlin hält. Mehr als 4 Millionen Reisende sind Mitglied in airberlins Vielfliegerprogramm topbonus.

Pressekontakt airberlin

Theresa Krohn
Pressesprecherin
Tel.: +49 30 3434 1500
Fax: +49 30 3434 1509
E-Mail: theresa.krohn@airberlin.com
www.airberlin.com
www.facebook.com/airberlin

Fotomaterial





Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Mit Nordica nach Tallinn: Estnische Hauptstadt lockt mit mittelalterlichem Charme

17.05.17 11:29

Die estnische Fluggesellschaft Nordica nimmt ab sofort erneut die Verbindung von Berlin nach Tallinn auf. Die Flüge in die Hauptstadt von Estland starten zweimal wöchentlich ab Tegel. Flugtage sind Mittwoch und Samstag. In der Hochsaison wird die Strecke bis zu viermal wöchentlich geflogen. Die Flugzeit beträgt etwa eine Stunde und 45 Minuten.

Mittelalterliches Kleinod
Tallinn, das bis 1918 als Hansestadt Reval bekannt war, gehörte im Mittelalter zu den besten befestigten Städten an der Ostsee. Heute gilt die historische Altstadt als ein sehr gut erhaltenes Beispiel für eine mittelalterliche nordeuropäische Handelsstadt. 1997 wurde die Altstadt Tallinns mit ihren beeindruckenden Stadtmauern und Türmen zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Die Stadt am Finnischen Meerbusen liegt rund 70 Kilometer Luftlinie von der finnischen Hauptstadt Helsinki entfernt. Fähren verbinden beide Hauptstädte miteinander, die schnellste in rund 95 Minuten.

Nordica
Nordica ist eine estnische Fluggesellschaft mit Sitz in Tallinn, die im September 2015 unter dem Namen Nordic Aviation gegründet wurde, um das baltische Land besser an das internationale Luftverkehrsnetz anzubinden. Nordica nutzt die Buchungsplattform der LOT Polish Airlines, daher werden alle Nordica-Flüge als LOT Polish Airlines-Flüge (LO8xxx) angezeigt.

Fotomaterial





Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Positive Geschäftsentwicklung: Berliner Flughäfen steigern operatives Ergebnis um 28 Prozent

22.05.17 19:40

Der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat in seiner heutigen Sitzung den Jahresabschluss 2016 des Unternehmens einstimmig gebilligt. Im nächsten Schritt muss nun die Gesellschafterversammlung ebenfalls zustimmen. Diese tagt Anfang Juni. Zudem wurde Boris Schucht, Vorsitzender der Geschäftsführung bei 50hertz, als neues Berliner Mitglied im Aufsichtsrat begrüßt. Weitere Themen waren der Stand bei der Fertigstellung des Flughafens Berlin Brandenburg, das Ausbauprogramm BER und die Masterplanung.

Das operative Ergebnis (EBITDA) der Berliner Flughäfen ist im Jahr 2016 um 28 Prozent auf 109 Millionen Euro gestiegen. 32,9 Millionen Passagiere flogen im letzten Jahr von Berlin, ein Plus von 11,4 Prozent.

Staatssekretär Rainer Bretschneider, Vorsitzender des Aufsichtsrats: „Nachdem im März die Geschäftsführung neu aufgestellt wurde, ist nun auch der Aufsichtsrat des Unternehmens wieder komplett. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Der heute vorgestellte Jahresabschluss der Flughafengesellschaft zeigt, dass die FBB den Flugbetrieb operativ und wirtschaftlich sehr gut managt. Gleichzeitig ist klar, dass wir auch bei unserem wichtigsten Thema, der Fertigstellung des BER, weiter vorankommen müssen."

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir haben ein gutes wirtschaftliches Ergebnis erreicht. Diese sehr positive Geschäftsentwicklung ist auch ein Beleg dafür, dass die Flughäfen als Arbeitgeber in Berlin und Brandenburg immer wichtiger werden. Als drittgrößter Flughafenstandort in Deutschland sind wir ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region. 21.000 Menschen finden im Flughafen und dem Airport-Umfeld Arbeit. Unser Geschäftsmodell ist mit den vier großen Airlines airberlin, Lufthansa-Konzern, Ryanair und easyJet sowie weiteren rund 80 Fluggesellschaften breit aufgestellt. Wir sehen das Geschäftsergebnis auch als Ansporn für die Zukunft. Der Erfolg ist vor allem das Verdienst von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Tag und Nacht für den Erfolg und einen reibungslosen Ablauf an den Flughäfen arbeiten."

Ausbauprogramm BER

Um die steigenden Passagierzahlen mittelfristig bis 2023 abfertigen zu können, soll der Flughafen Schönefeld und der BER übergangsweise parallel betrieben und dafür weitere Ausbauten vorgenommen werden. In der Aufsichtsratssitzung wurde heute vorgestellt, die Konfiguration des in diesem Rahmen zusätzlich geplanten Terminals T1-E in der Nähe von Pier Nord anzupassen. Das Terminal soll nun für sechs Millionen Passagiere pro Jahr ausgelegt werden und rund 100 Millionen Euro kosten. Es wird über Check-in-Schalter mit Gepäckannahme, Sicherheitslinien und eine Gepäckausgabe verfügen. Die Baufertigstellung ist für das Frühjahr 2020 vorgesehen.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Berliner Flughäfen wachsen im April zweistellig: Zehn Millionen Passagiere in den ersten vier Monaten

23.05.17 15:41



Im April dieses Jahres sind über 2,9 Millionen Passagiere ab Schönefeld und Tegel geflogen. Das sind 12,2 Prozent mehr als im April 2016. Am Flughafen Schönefeld stieg die Passagierzahl im Vergleich zum Vorjahr sogar um 23,5 Prozent auf über 1,1 Millionen. Von Januar bis April flogen allein in Schönefeld 3,9 Millionen Fluggäste, über 500.000 Passagiere mehr als vom Flughafen Köln/Bonn.

Im aktuellen Verkehrsbericht finden Sie die Zahlen für Passagiere, Flugbewegungen und Luftfracht für den Monat April 2017 sowie kumuliert seit Jahresbeginn, jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Verkehrszahlen Januar bis April 2017

- Passagiere: Von Januar bis April flogen 10.006.059 Passagiere ab Schönefeld und Tegel. Das ist ein Plus von 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld starteten und landeten 3.888.297 Passagiere, das sind 18 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2016. Ab Tegel flogen 6.117.762 Fluggäste, etwa gleich viele wie im Vorjahreszeitraum.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen in Schönefeld und Tegel zusammen stieg von Januar bis April 2017 auf 87.045 Starts und Landungen, eine Zunahme um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 31.797. Das entspricht einem Anstieg von 10,9 Prozent. In Tegel gab es 55.248 Starts und Landungen, das sind 5 Prozent weniger als im Vorjahr.
- Luftfracht: Insgesamt wurden von Januar bis April 16.219 Tonnen Luftfracht registriert, das bedeutet einen Anstieg von 17,3 Prozent in Relation zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden in den ersten beiden Monaten 2.906 Tonnen Luftfracht abgefertigt (+17,3 Prozent), in Tegel waren es 13.312 Tonnen (+17,2 Prozent).

Verkehrszahlen April 2017

- Passagiere: Im April 2017 starteten und landeten 2.922.311 Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 12,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Ab Schönefeld flogen im April 1.112.372 Passagiere (+23,5 Prozent), in Tegel waren es 1.809.939 Fluggäste (+6,2 Prozent).
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel sank im April 2017 auf 23.398 Starts und Landungen, eine Veränderung um -1,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wuchs die Zahl der Flugbewegungen auf 8.393 (+5 Prozent). In Tegel ging die Zahl der Flugbewegungen im April auf 15.005 zurück (-5,2 Prozent).
- Luftfracht: Bei der Luftfracht wurden im April 2017 an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 4.342 Tonnen registriert, ein Plus von 19,6 Prozent im Vergleich zum April 2016. In Schönefeld waren es 721 Tonnen, das sind 7,1 Prozent mehr als im April 2016. Bei der Luftfracht in Tegel wurden 3.621 Tonnen registriert (+22,4 Prozent).

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Grafik Verkehrsbericht April 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Delta fliegt auf Berlin: Neue Strecke nach New York-JFK ist fünfte Deutschland-Verbindung im Streckennetz von Delta

26.05.17 15:29

Nach sechs Jahren Unterbrechung startete Delta Air Lines heute zum ersten Mal wieder von Berlin aus. Der Erstflug markierte den Beginn der neuen täglichen Verbindung der US-Fluggesellschaft nach New York-JFK in der aktuellen Sommersaison.

Führungskräfte der Airline wohnten den Erstflugfeierlichkeiten ebenso bei wie der Geschäftsfeldleiter Operations der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Elmar Kleinert, sowie Kent Logsdon, Chargé d'Affaires ad interim in der örtlichen US-Botschaft. Der Delta-Flug DL222 landete heute Morgen aus New York-JFK, um die deutsche Bundeshauptstadt wenig später wieder in Richtung Atlantik zu verlassen.

„Mit diesem Flug bedient Delta jetzt fünf Städte in Deutschland, das ist mehr als in jedem anderen europäischen Markt", so Nat Pieper, Deltas Senior Vice President Alliances. „Uns verbindet eine gemeinsame Geschichte mit Berlin, und wir freuen uns, diesen Sommer in die Hauptstadt zurückzukehren und unser Streckennetz ab Deutschland weiter auszubauen."

Vor dem Abflug kam es im Rahmen der Feierlichkeiten neben dem Anschnitt des Erstflugkuchens auch zur traditionellen Ribbon-Cutting-Zeremonie. Den Passagieren des Erstfluges wurden vor dem Boarding zudem Teddybären – das Symbol Berlins – und Cupcakes überreicht.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Willkommen zurück in Berlin! Dass Delta Air Lines die Verbindung Berlin - New York nach sechs Jahren wieder in ihren Flugplan aufnimmt, wird bei Fluggästen hier in der Region auf positive Resonanz stoßen. Die Metropole am Atlantik ist für USA-Urlauber, für Businesskunden und für Städtereisende ein attraktives und beliebtes Reiseziel. Auch Berlin ist bei den New Yorkern sehr attraktiv. Unsere Stadt wird durch zusätzliche Besucher aus den USA profitieren. Wir wünschen Delta Air Lines allzeit einen guten Flug."

Fluggäste auf der neuen Berlin-Strecke haben die Wahl zwischen über 60 bequemen Umsteigeverbindungen ab New York-JFK in ganz Nordamerika, Lateinamerika und der Karibik. Durch Großinvestitionen in das Terminal 4 am New Yorker Flughafen ermöglicht Delta ihren Kunden mehr Umsteigeverbindungen am selben Terminal und verbessert mit einem größeren Shopping- und Gastronomieangebot zudem das Kundenerlebnis vor Ort.

„Berlin ist eine von fünf neuen Verbindungen, die wir heute in Europa starten", so Dwight James, Deltas Senior Vice President Transatlantic. „Delta hat sich dem Aufbau eines Routennetzes in Europa verschrieben und unterstützt damit die Bedürfnisse ihrer Geschäfts- und Urlaubsreisenden."

Im vergangenen Jahr waren die Vereinigten Staaten laut einer Statistik von Visit Berlin mit über 1,1 Millionen Besuchern der drittgrößte Kernmarkt für Berlin, was einem Plus von 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Deltas Berlin-Verbindung operiert wie folgt:

- Flug DL222 - Abflug 12.55 Uhr Berlin - Ankunft 15.45 Uhr New York JFK
- Flug DL422 - Abflug 08.33 Uhr New York JFK - Ankunft 11.00 Uhr Berlin (+1 Tag)

Einige Highlights auf den Deutschland-Flügen von Delta:

- WLAN-Verbindung und Bildschirme in der Rückenlehne des Vordersitzes mit Delta Studio™ on demand und Zugriff auf mehr als 300 Filme, TV-Serien, Musik und Videospiele an jedem Sitz.
- Delta One mit vollständigen Flachbettsitzen und von Spitzenköchen kreierte Menüs, ausgezeichnete Weine sowie Amenity Kits von TUMI mit Produkten von Kiehl's since 1851 und Westin Heavenly Bedding, die exklusiv von Westin Hotels & Resorts für Delta designt wurden.
- Zugang zur Sky Lounge in Berlin-Tegel und zum Delta Sky Club in New York-JFK inklusive Delta Sky Deck für Premiumkunden.
- Delta Comfort+ mit zusätzlicher Beinfreiheit und größerem Neigungswinkel der Rückenlehne als in der Main Cabin.
- Kostenfreie alkoholische Getränke wie Bier, Wein und Spirituosen in allen Klassen.

Um Flüge von Delta ab Berlin oder jeder anderen deutschen Stadt zu buchen, können Sie delta.com besuchen, die Reservierungshotline unter +49 (0) 69 29 993 771 anrufen oder sich an Ihr Reisebüro wenden.

Über Delta
Delta Air Lines befördert jährlich fast 180 Millionen Fluggäste. Das Magazin FORTUNE wählte Delta auch 2017 unter die Top 50 der meist geschätzten Unternehmen der Welt sowie zum fünften Mal in fünf Jahren zur angesehensten Fluggesellschaft weltweit. Bei der jährlichen Airline-Umfrage von Business Travel News lag Delta als erste Fluggesellschaft überhaupt in sechs aufeinander folgenden Jahren auf Platz 1. Delta und die Delta Connection Fluggesellschaften bedienen ein globales Streckennetz von 323 Destinationen in 59 Ländern auf sechs Kontinenten. Die in Atlanta beheimatete Fluggesellschaft beschäftigt rund 80.000 Mitarbeiter in aller Welt und verfügt über eine Mainline-Flotte von mehr als 800 Flugzeugen. Als Gründungsmitglied der globalen Luftfahrtallianz SkyTeam hat Delta ein branchenweit führendes transatlantisches Joint Venture-Abkommen mit Air France-KLM und Alitalia geschlossen. Außerdem hat die Fluggesellschaft ein JV mit Virgin Atlantic gebildet. Mit den Allianzpartnern bietet Delta von den Drehkreuzen in Amsterdam, Atlanta, Boston, Detroit, Los Angeles, Minneapolis/St. Paul, New York-JFK and LaGuardia, London-Heathrow, Paris-Charles de Gaulle, Salt Lake City, Seattle and Tokio-Narita über 15.000 Flüge täglich an. Delta investierte mehrere Milliarden US-Dollar in die weitere Optimierung von Bordprodukten, Serviceleistungen und Flughafeneinrichtungen. Weitere Informationen online auf dem Delta News Hub und auf www.delta.com, bei Twitter unter @DeltaNewsHub, unter google.com/+delta, bei Facebook unter Facebook.com/Delta sowie im Delta-Blog takingoff.delta.com.

Pressekontakt Delta Air Lines:

Delta Corporate Communications

Wilde & Partner Public Relations

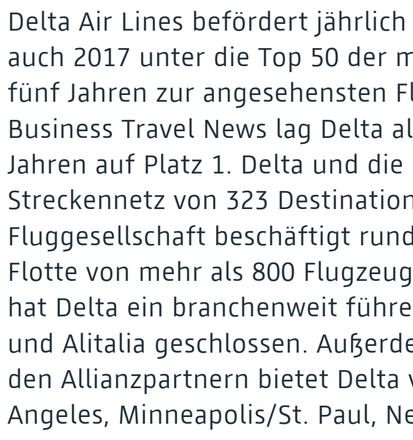
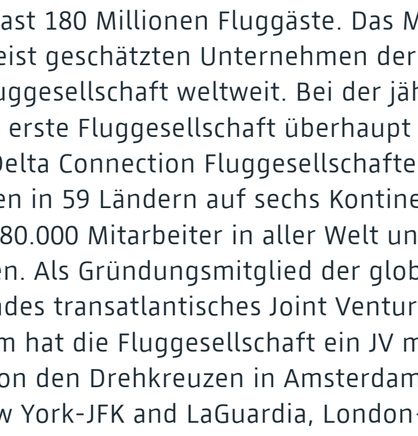
Tel.: +44 208 237 4680

Tel.: +49 89 179190 14

E-Mail: EMEAnews.delta@delta.com

E-Mail: delta@wilde.de

Fotomaterial


Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

airberlin: Neue Strecke nach San Francisco ab Berlin-Tegel gestartet

29.05.17 10:29

airberlin hat heute ihre neue Nonstop-Verbindung ab Berlin-Tegel nach San Francisco aufgenommen. Flug AB7396 startete 9:40 Uhr mit rund 200 Gästen und 12 Crew-Mitgliedern an Bord. Die Landung wird planmäßig nach rund 12 Stunden Flugzeit um 11:55 Uhr Ortszeit am San Francisco International Airport erwartet. Ab sofort verbindet airberlin vier Mal pro Woche die deutsche Hauptstadt mit der kalifornischen Metropole, deren Markenzeichen unter anderem die Golden Gate Bridge und die historischen Cable Cars sind.

„Mit San Francisco nehmen wir neben Los Angeles und Orlando die dritte der drei neuen Strecken in die USA in diesem Sommer auf und vervollständigen damit unsere Expansion auf der Langstrecke. In Berlin und Düsseldorf sind wir der größte Anbieter für Langstreckenflüge und bauen diese Position weiter aus“, sagt airberlin CEO Thomas Winkelmann.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „airberlin startet heute mit San Francisco ihre zweite Langstreckenverbindung ab Berlin-Tegel an die US-Westküste und ihre fünfte insgesamt in die USA. Die Stadt am Pazifik – unweit des Silicon Valley – ist nicht nur ein attraktives und vielfältiges Reiseziel für USA-Urlauber, sondern auch eine wichtige Destination für Geschäftsreisende. Wir wünschen airberlin viel Erfolg auf der neuen Strecke und jederzeit gute Auslastung.“

Alle airberlin Flüge in die USA werden mit Langstreckenjets des Typs A330-200 durchgeführt. Jedes der Flugzeuge ist mit einer Business Class mit 19 FullFlat Seats ausgestattet. Gäste genießen dort einen exklusiven Service sowie ausgewählte Speisen und Getränke in Premium-Qualität. Auch in der Economy Class legt airberlin Wert auf den größtmöglichen Komfort: Auf jedem der 46 XL Seats, genießen airberlin-Gäste 20 Prozent mehr Beinfreiheit und damit im Branchenvergleich den größten Sitzabstand auf Transatlantikflügen.

Passagiere, die einen Langstreckenflug in der Economy Class mit airberlin gebucht haben, können als schmackhafte Alternative zum regulären Catering bis zwölf Stunden vor Abflug den Restaurantservice airgusto nutzen: Dabei können Gäste aus zahlreichen Menüs von verschiedenen Berliner Szenerestaurants wählen. Die Bestellung ist bis zwölf Stunden vor Abflug mithilfe der Buchungsnummer auf iFleat.com oder über die kostenfreie iFleat-App möglich. Weitere Informationen zum Restaurantservice sind unter airberlin.com/airgusto verfügbar.

Flugtickets können auf www.airberlin.com, telefonisch unter 0180 6 - 334 334 (dt. Festnetz: 0,20 € pro Anruf / dt. Mobilfunknetz: max. 0,60 € pro Anruf) und im Reisebüro gebucht werden.

Über airberlin
Als eine der größten europäischen Netzwerk-Airlines setzt airberlin auf ein hochfrequentes Angebot an Inlandsflügen sowie auf Verbindungen zwischen zahlreichen wichtigen europäischen Städten und den Drehkreuzen Berlin-Tegel und Düsseldorf. Von den Drehkreuzen aus bietet die Fluggesellschaft darüber hinaus Langstreckenflüge in die USA, die Karibik und den Nahen Osten. airberlin beförderte im Jahr 2016 insgesamt 28,9 Millionen Fluggäste und verfügt über eine der modernsten und ökoeffizientesten Flotten Europas. airberlin ist Mitglied in der Luftfahrtallianz oneworld®, Mitbegründer von Etihad Airways Partners und strategischer Partner von Etihad Airways, die 29,21 Prozent der Anteile an airberlin hält. Mehr als 4,3 Millionen Reisende sind Teilnehmer in airberlins Vielfliegerprogramm topbonus.

Pressekontakt:

airberlin Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 30 3434 1500

Fax: +49 30 3434 1509

E-Mail: press@airberlin.com

www.airberlin.com

www.facebook.com/airberlin

Fotomaterial





Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

_Free Airport WiFi: Einfach und kostenfrei surfen

01.06.17 10:29

An den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel steht Passagieren und Besuchern jetzt rund um die Uhr kostenfrei WLAN zur Verfügung. Das Flughafen-WLAN ist über den Hotspot „_Free Airport WiFi" erreichbar. Die Nutzer müssen keine Daten eingeben, sondern sind nach Akzeptieren der Nutzungsbedingungen mit einem Klick online.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Das neue 24/7-WLAN ist besonders schnell und einfach. Es bietet Passagieren den Service, den alle heutzutage erwarten: Unkompliziert online gehen zu können – fast wie Zuhause. Vor allem unsere internationalen Gäste werden davon profitieren."

Infos und Services

Nach dem Login unter „_Free Airport WiFi" steht den Nutzern eine Landingpage mit den wichtigsten Informationen und Service-Angeboten bereit. Dazu gehören Fluganzeigen inklusive Merk-Funktion, Abfahrtszeiten des Nahverkehrs sowie Flughafenpläne. Desweiteren erhält man Informationen zu Besucherterrassen, Lounges sowie Verlinkungen auf die Berlin Airport App, die Webseite und den Twitterkanal der Berliner Flughäfen.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Neue tägliche Verbindung nach Moskau: UTair verbindet die deutsche mit der russischen Hauptstadt

01.06.17 17:31

Die russische Fluggesellschaft UTair verbindet ab sofort täglich Berlin-Tegel mit dem Flughafen Moskau-Vnukovo. Die Flugdauer zwischen den beiden Hauptstädten beträgt knapp zweieinhalb Stunden. Der Flughafen Moskau-Vnukovo (VKO) liegt ungefähr zwölf Kilometer südwestlich von Moskau. Er ist der am nächsten zur Moskauer Innenstadt gelegene Flughafen. Ein Expresszug bringt Passgiere und Besucher in nur 35 Minuten zum Kiewer Bahnhof, einem Verkehrsknotenpunkt im Zentrums Moskau. Die Verbindung ist für Urlaubs-, Städte- wie Geschäftsreisende gleichermaßen interessant.

Prachtvolle Weltstadt

Moskau ist das politische, wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zentrum Russlands. Die Weltstadt gehört aufgrund ihrer zentralen Lage zu den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten des Landes. Über 11 Millionen Einwohner leben in der Metropole an der Moskwa, in der Moderne und Tradition wortwörtlich aufeinander treffen. Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten und Plätzen der Stadt gehören der Rote Platz mit der aus insgesamt neun Kirchen bestehenden Basilius-Kathedrale, der Moskauer Kreml, das Lenin-Mausoleum, das Bolschoi-Theater, zahlreiche Museen und Galerien, das größte Kaufhaus des Landes (das GUM) sowie die imposanten U-Bahnstationen der Moskauer Metro.

UTair

UTair ist Russlands drittgrößte Fluggesellschaft. Die Airline fliegt primär Charter- und Linienflüge innerhalb Russlands und bedient zusätzlich ausgewählte internationale Ziele. Wichtigster Flughafen und Drehkreuz ist der Flughafen Moskau-Vnukovo.

Fotomaterial







Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Nonstop nach Toronto: Mit Air Canada Rouge direkt ab Berlin in die größte Stadt Kanadas

04.06.17 15:39

Howdy from Berlin! Air Canada Rouge hat heute ihre erste Verbindung zwischen Kanada und Deutschland aufgenommen. Die Airline fliegt bis Anfang Oktober viermal wöchentlich – immer dienstags, mittwochs, freitags und sonntags – von Berlin-Tegel in die Stadt am Ontariosee. Über das Drehkreuz Toronto haben Fluggäste gute Anschlussmöglichkeiten zu anderen Zielen in Kanada und den USA.

Der **Air Canada Manager Germany Jean-Christophe Hérault** freut sich über die neue Strecke und meint: „In 2017 feiert Kanada seinen 150. Jahrestag und Air Canada ihr 80. Jubiläum. Die Aufnahme der ersten Nonstop-Verbindung von Air Canada Rouge in Deutschland in eben diesem Jahr wird für immer in Erinnerung bleiben."

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Herzlich Willkommen, Air Canada Rouge! Mit dieser Langstreckenverbindung ist Toronto nach 14 Jahren endlich wieder direkt von Berlin aus zu erreichen. Städtereisende und Naturliebhaber werden sich gleichermaßen über den Nonstop-Flug in die kanadische Metropole freuen, die unweit der Niagara-Fälle liegt. Und für Berlin-Fans aus Kanada rückt Deutschland noch ein Stück näher."

Die Strecke Berlin - Toronto wird mit einer Boeing 767 bedient. Die Flugzeit beträgt 8 Stunden und 45 Minuten. An Bord stehen den Passagieren die beiden Serviceklassen **Economy** und **Premium** Rouge zur Verfügung. Die moderne Kabinenausstattung bietet in der Economy-Class schlanke Slimline-Sitze für mehr Komfort und Beinfreiheit, kostenlose Mahlzeiten und alkoholfreie Getränke sowie ein Freigepäckstück bis 23 kg.

In der Premium Rouge haben Fluggäste mit breiteren Sitzen und mehr Beinfreiheit viel Platz zum entspannten Reisen. Außerdem können Premium Rouge Gäste zwei Gepäckstücke bis je maximal 32 kg aufgeben, am Flughafen genießen sie exklusive Services wie Priority Check-in und Priority Boarding und erhalten an ausgesuchten Flughäfen Zugang zu den Maple Leaf Lounges. Im Flugzeug werden die Premium Rouge Gäste mit ausgezeichneter Bordküche, serviert auf Porzellangeschirr, verwöhnt.

Air Canada Rouge ist eine der ersten Fluggesellschaften in Nordamerika, die ein „Streaming Inflight Entertainment System" anbietet. Passagiere können sich vorab die kostenlose „player"-App herunterladen und so eine große Auswahl an aktuellen Filmen, Serien, Musiktiteln, Kinderprogrammen und vieles mehr auf ihrem eigenen Laptop oder Apple- bzw. Android-Gerät genießen. Bei Bedarf können Fluggäste an Bord ein Apple iPad gegen eine geringe Gebühr leihen. In der Premium Rouge Kabine stehen iPads kostenfrei zur Verfügung.

Mehr Informationen zu Air Canada Rouge finden Sie unter www.flyrouge.com

Wildnispatenschaft

Als Erstfluggeschenk haben die Passagiere eine zeitlich unbegrenzte Wildnispatenschaft über je 16 Quadratmeter temperierten Regenwald in Kanada von der gemeinnützigen Stiftung „Wilderness International" erhalten. Air Canada Rouge und die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH haben insgesamt eine Patenschaft über 4512 Quadratmeter unberührten Regenwaldes übernommen, die sie an die Fluggäste verschenken. Das Naturschutzgebiet „Land der Wapitis" befindet sich im Toba Valley an der Westküste Kanadas. Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.wilderness-international.org

Kontakt Air Canada Rouge

Air Canada Reservierung und Verkauf
Tel.: +49 (0)69 27115-111
Fax: +49 (0)69 27115-135
www.aircanada.com
www.flyrouge.com
https://www.facebook.com/aircanadarouge
https://twitter.com/aircanadarouge

Fotomaterial







Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Schallschutztage 2017: FBB stellt neue Schalldämmlüfter vor und erweitert die Erreichbarkeit des Schallschutztelefons

16.06.17 15:39

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) informiert am 16. und 17. Juni 2017 bei den Schallschutztagen 2017 Anwohner über das Schallschutzprogramm BER und setzt damit das im vergangenen Jahr begonnene Format fort. Auch in diesem Jahr steht das Schallschutzteam der FBB für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Anwohner können sich insbesondere über die neuen Schalldämmlüfter informieren und erhalten Hinweise zu den von der FBB angebotenen Modulen. Zahlreiche Baufirmen geben Auskunft über die bauliche Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen.

Dr. Manfred Bobke-von Camen, Geschäftsführer Personal der FBB: „Viele Fragen lassen sich am besten im persönlichen Gespräch klären. Mit den Schallschutztagen möchten wir unseren Anwohnern diese Möglichkeit anbieten und an den Erfolg der Schallschutztage 2016 anknüpfen. Alle Besucher haben die Möglichkeit mit den Experten ins Gespräch zu kommen und sich zur Beauftragung und Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen an ihren Häusern zu informieren."

Dr. Herbert Burmeister, vom Dialogforum Airport Berlin Brandenburg, ist sich sicher: „Die Schallschutztage sind für alle Anwohner eine gute Gelegenheit mit der FBB ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen und Probleme zu platzieren. Ich begrüße daher auch die neue Erreichbarkeit des Schallschutztelefons der FBB. Der Flughafen muss für die Anwohner erreichbar sein."

Schallschutztelefon

Die FBB hat die Telefonzeiten des Schallschutztelefons (030-6091 73500) deutlich ausgeweitet. Die Flughafengesellschaft steht nun für Fragen und Anliegen der BER-Anwohner zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag 9 bis 18 Uhr
Dienstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch 9 bis 19.30 Uhr
Donnerstag 9 bis 19.30 Uhr
Freitag 9 bis 16 Uhr

Neue Schalldämmlüfter

Im Fokus der Schallschutztage stehen auch die neuen Schalldämmlüfter. Die neuen Lüfter erfüllen die hohen Anforderungen des Schallschutzprogramms BER, sie verfügen über eine hohe Schalldämmung, haben ein sehr niedriges Eigengeräusch und können ausreichend Luft in die Räume transportieren. Darüber hinaus verfügen die neuen Geräte über eine automatische Be- und Entlüftungsfunktion und erfüllen somit die Anforderungen des Oberverwaltungsgerichts Berlin Brandenburg (Urteil vom 03.05.2016, OVG 6 A 31.14). Mit einer im Gerät verbauten Wärmerückgewinnungsfunktion und hochwertigen Pollenfiltern bringen sie einen deutlichen Komfortgewinn für die Anwohner.

90 Prozent der Anträge abgearbeitet

Das Schallschutzprogramm der FBB hat in den letzten Jahren deutliche Fortschritte gemacht. Fast 20.900 Anträge auf Schallschutzmaßnahmen sind inzwischen bei der FBB eingegangen. Davon sind 90 Prozent abgearbeitet und die Anwohner können die Schallschutzmaßnahmen durch eine Baufirma ihrer Wahl umsetzen lassen. Weitere sieben Prozent der Anträge sind für die FBB derzeit nicht bearbeitbar, da die Anwohner nicht erreichbar sind oder um eine spätere Bearbeitung ihres Antrags gebeten haben. Die restlichen drei Prozent befinden sich derzeit in der Bearbeitung. In rund 2.900 Fällen haben Anwohner bislang Schallschutzmaßnahmen an ihren Häusern komplett oder teilweise umsetzen lassen. Hinzu kommen mehr als 5.200 ausgezahlte Entschädigungen, über die die Anwohner frei verfügen können.

„Wir wollen Baufirmen und Anwohner zusammenbringen und für eine stärkere Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen werben", betont Ralf Wagner, Leiter Schallschutz der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. „Viele Anwohner, denen wir bereits mitgeteilt haben, welche Schallschutzmaßnahmen wir Ihnen erstatten, haben diese noch nicht in Auftrag gegeben". Die FBB empfiehlt auch allen Anwohnern, die eine reine Entschädigungszahlung erhalten haben, das Geld für die Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen zu nutzen und stellt dafür eine kostenfreie Beratung zur Verfügung. Anwohner haben dabei die Möglichkeit, die Schalldämmung an ihrem Haus mit einem unabhängigen Ingenieurbüro zu besprechen.

Die **Schallschutztage 2017** finden statt im Dialog-Forum, Mittelstraße 11, in 12529 Schönefeld (ehemalige airportworld, gegenüber Bahnhof Schönefeld).

Fotomaterial



Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Mit Wizz Air nach Lwiw: Neue Strecke ab Schönefeld in die westliche Ukraine

21.06.17 14:39

Ab sofort verbindet Wizz Air Berlin-Schönefeld mit Lwiw (Lemberg) in der westlichen Ukraine. Die Flüge starten mittwochs und sonntags jeweils um 11:15 Uhr. In gut anderthalb Stunden erreichen Passagiere die malerische Stadt unweit der Karpaten. Lwiw ist das sechste neue Flugziel von Wizz Air ab Berlin. Die Airline nahm im März 2016 ihren Flugbetrieb ab Schönefeld auf. Weitere Verbindungen sind Skopje in Mazedonien, Cluj-Napoca in Rumänien, Kutaissi in Georgien, Tuzla in Bosnien-Herzegowina und Chișinău in der Republik Moldau. Alle Strecken werden mit Maschinen des Typus Airbus A320 bedient.

Lwiw – Weltkulturerbe am Fuße der Karpaten

Die 1256 gegründete Stadt, am Knotenpunkt zwischen Ost und West, war über die Jahrhunderte für viele verschiedene Ethnien ein Zuhause. Es wurde polnisch, deutsch, russisch, ukrainisch, armenisch, jiddisch und österreichisch gesprochen. Die wechselvollen Zeiten Lwiws spiegeln sich auch in der Architektur der im Zweiten Weltkrieg nahezu unzerstörten Stadt wider. So weist das historische Zentrum eine geschlossene Bebauung der Renaissance, des Barocks, des Klassizismus und Historismus, des Jugendstils und Art déco auf und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Heute beleben Touristen, Geschäftsreisende und vor allem auch die vielen Studenten die Metropole am Fuße der Karpaten, in der 2012 auch die Fußball-Europameisterschaft ausgetragen wurde.

Über Wizz Air

Wizz Air ist die größte Low-Cost-Fluggesellschaft in Zentral- und Osteuropa und verfügt über 83 Maschinen der Typen Airbus A320 und A321, die von 28 Flughäfen aus mehr als 500 Strecken zu 141 Zielen in 42 Ländern bedienen. Die rund 3.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wizz Air bieten erstklassigen Service zu äußerst konkurrenzfähigen Flugpreisen und machten die Airline damit für 23,8 Millionen Fluggäste im letzten Finanzjahr, das am 31.03.2017 endete, zur Fluggesellschaft ihrer Wahl. Wizz Air ist unter dem Börsenkürzel WIZZ an der London Stock Exchange gelistet und in den Indizes FTSE 250 und FTSE All-Share enthalten. Wizz Air hat die Registrierung nach dem IATA Operational Safety Audit (IOSA) vorgenommen, dem weltweiten Industrie-Standard für die operativen Sicherheitsabläufe einer Fluggesellschaft. Die Fluggesellschaft wurde von den Herausgebern von Air Transport World, einer der führenden Fachzeitschriften der Luftfahrtbranche, 2016 als Value Airline of the Year ausgezeichnet. Vom Center for Aviation (CAPA), dem führenden Anbieter für unabhängige Marktforschung in der Luftfahrtbranche, wurde sie 2016 als Low Cost Airline of the Year geehrt.

Für weitere Presseinformationen

Gabor Vasarhelyi
Wizz Air Group
Tel.: +36 1 777-9412

Fotomaterial







Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Umstrukturierung in der Unternehmenskommunikation

22.06.17 13:39

Die Unternehmenskommunikation der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) wird neu aufgestellt, die Stelle der Leitung wird ausgeschrieben. Im Zuge der Umstrukturierung zentraler Unternehmensbereiche und Geschäftsfelder im Zusammenhang mit dem Wechsel der Geschäftsführung zu Beginn dieses Jahres wurden Stabsstellen neu geordnet. Die Unternehmenskommunikation wird weiterentwickelt.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: "Die Geschäftsführung hält an Lars Wagner als ersten Pressesprecher und Leiter der Pressestelle fest. Wir freuen uns auf die Kontinuität in der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Herrn Wagner."

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wachstum an den Berliner Flughäfen hält an: In Tegel trotz Rückgang der Flugbewegungen mehr Passagiere

23.06.17 14:41



Von Januar bis Mai 2017 sind über 13 Millionen Passagiere ab Schönefeld und Tegel geflogen. Damit hält das überdurchschnittliche Wachstum an den Berliner Flughäfen an.

Im aktuellen Verkehrsbericht finden Sie die Zahlen für Passagiere, Flugbewegungen und Luftfracht für den Monat Mai 2017 sowie kumuliert seit Jahresbeginn, jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Verkehrszahlen Januar bis Mai 2017

- Passagiere: Von Januar bis Mai flogen 13.116.043 Passagiere ab Schönefeld und Tegel. Das ist ein Plus von 6,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld starteten und landeten 5.032.369 Passagiere, das sind 16,8 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2016. Ab Tegel flogen 8.083.467 Fluggäste, 1,3 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen in Schönefeld und Tegel zusammen stieg von Januar bis Mai 2017 auf 113.167 Starts und Landungen, eine Zunahme von 1,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 40.971. Das ist ein Anstieg um 9,8 Prozent. In Tegel gab es 72.196 Starts und Landungen, das sind 2,9 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.
- Luftfracht: Insgesamt wurden von Januar bis Mai 21.079 Tonnen Luftfracht registriert, das bedeutet einen Anstieg von 21,4 Prozent in Relation zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden in den ersten fünf Monaten 3.758 Tonnen Luftfracht abgefertigt (+15,6 Prozent), in Tegel waren es 17.321 Tonnen (+22,7 Prozent).

Verkehrszahlen Mai 2017

- Passagiere: Im Mai 2017 starteten und landeten 3.109.984 Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 8,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Ab Schönefeld flogen im Mai 1.114.072 Passagiere (+13 Prozent), in Tegel waren es 1.965.912 Fluggäste (+5,6 Prozent).
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel stieg im Mai 2017 auf 26.122 Starts und Landungen, ein Anstieg um 5,2 Prozent im Vergleich zum Mai 2016. In Schönefeld wuchs die Zahl der Flugbewegungen auf 9.174 (+6,5 Prozent). In Tegel stieg die Zahl der Flugbewegungen im Mai auf 16.948 (+4,5 Prozent).
- Luftfracht: Bei der Luftfracht wurden im Mai 2017 an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 4.860 Tonnen registriert, ein Plus von 37,4 Prozent im Vergleich zum Mai 2016. Die Luftfracht in Schönefeld erreichte 852 Tonnen, das sind 10 Prozent mehr als im Mai 2016. Bei der Luftfracht in Tegel wurden 4.008 Tonnen registriert (+45 Prozent).

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Grafik Verkehrsbericht Mai 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Spende Dein Pfand: Neues Gemeinschaftsprojekt am Flughafen Tegel

28.06.17 14:00

Eine kleine Tonne macht einen großen Unterschied. Passagiere können am Flughafen Tegel jetzt ihre nicht mehr benötigten Pfandflaschen spenden. Erste Plexiglasbehälter mit der Aufschrift „Spende Dein Pfand" stehen dafür in den Terminals C und D. Das gleichnamige soziale Gemeinschaftsprojekt ist eine Kooperation der Flughafengesellschaft mit dem Grünen Punkt, des Bildungs- und Beschäftigungsträgers Goldnetz gGmbH und der Berliner Tafel e.V. Durch die Initiative konnten bereits zehn Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose geschaffen werden. Diese bei Goldnetz beschäftigten – und zu 100 Prozent durch Jobcenter- und Landesmittel geförderten – „Pfandbeauftragten" sind für Transport, Aufstellung, Leerung und Reinigung der Tonnen und die anschließende Sortierung der Pfandgebinde verantwortlich. Der Grüne Punkt sorgt für die Logistik, also Abholung, Transport, Zählung, Abrechnung und Wiederverwertung der Flaschen aus den „Spende Dein Pfand"-Tonnen sowie den extra sortierten Pfandgebinden aus den Flüssigkeitsabfällen an den Sicherheitskontrollen. Der Pfanderlös kommt in Gänze der Berliner Tafel e.V. zu Gute. In den ersten zwei Wochen kamen dabei bereits 3200 Euro zusammen. „Spende Dein Pfand" soll sukzessive durch eine Erhöhung der Anzahl der Tonnen sowie der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausgedehnt und perspektivisch auch auf den Flughafen Schönefeld übertragen werden.

Dr. Till Bunse, Leiter Commercial der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Als Flughafengesellschaft ist es uns wichtig, auch Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen. Viele der Pfandflaschen, die täglich in Tegel anfallen, werden durch ‚Spende Dein Pfand' wieder geordnet dem Recycling-Prozess zugeführt. Darüber hinaus integrieren wir auf diesem Weg benachteiligte Menschen wieder in die Arbeitswelt und eröffnen für sie neue Perspektiven."

Michael Wiener, CEO Der Grüne Punkt: „Mit Berlin-Tegel ist nun schon der siebte Flughafen bundesweit dabei und mit über 20 Millionen Fluggästen jährlich der bei weitem größte Flughafen bisher. Ich freue mich darüber sehr und natürlich insbesondere darüber, dass nun auch die Bundeshauptstadt mit ihrem wichtigsten Flughafen dieses tolle Projekt übernimmt. ‚Spende Dein Pfand' ist ein im besten Sinne nachhaltiges Projekt: Statt im Müll zu landen, recyceln wir die gesammelten Flaschen und Dosen. Das Projekt schafft Arbeitsplätze und eröffnet Chancen für langzeitarbeitslose Menschen. Ich freue mich, dass die erheblichen Pfandsummen künftig der Berliner Tafel zu Gute kommen werden."

Karin Pfluger, stellv. Geschäftsführerin Goldnetz gGmbH: „Mit dem Projekt ‚Spende Dein Pfand' realisieren wir auf optimale Weise die Verknüpfung von öffentlich geförderter Beschäftigung und die Integration langzeiterwerbsloser Menschen in den Arbeitsmarkt mit unserem sozialpolitischen Engagement. Die ‚Pfandbeauftragten' arbeiten mit großem persönlichem Einsatz und erleben in ihrer Tätigkeit viel Wertschätzung durch die gute Zusammenarbeit mit den Projektpartnern und die hohe Akzeptanz bei den Fluggästen. Der Teamwork-Ansatz des Projektes führt zu einer Win-win-Situation für alle Beteiligten."

Sabine Werth, Gründerin und Vorsitzende der Berliner Tafel e.V.: „‚Spende Dein Pfand' steht für unsere beiden Kernthemen: den sorgsamen Umgang mit Ressourcen und die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen. Mit den Pfandeinnahmen werden wir eine neue Kühlzelle finanzieren, die wir dringend für unsere Lebensmittel benötigen. Herzlichen Dank an alle Kooperationspartner*innen!"

Das Projekt „Spende Dein Pfand"

- Die Idee zu „Spende Dein Pfand" wurde von der Studenteninitiative „enactus" 2010 an der Universität Hohenheim entwickelt
- 2013 Start am Flughafen Stuttgart gemeinsam mit dem Grünen Punkt und gemeinnützigen Organisationen
- Es folgen 2015 die Flughäfen Köln/Bonn und Hamburg und 2016 Bremen, Dresden und Paderborn/Lippstadt

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.gruener-punkt.de

Der Grüne Punkt
Norbert Völl
Pressesprecher
Tel.: +49 (0)2203 937507
Fax: +49 (0)2203 937195
norbert.voell@gruener-punkt.de
www.gruener-punkt.de

Goldnetz gGmbH
Karin Pfluger
Stellv. Geschäftsführerin / Leitung Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 (0)30 28 88 370
Fax: +49 (0)30 28 88 37 35
pfluger@goldnetz-berlin.de
www.goldnetz-berlin.de

Berliner Tafel e.V.
Antje Trölsch
Geschäftsführerin / Pressesprecherin
Telefon: +49 (0)30 68 81 50 06
presse@berliner-tafel.de
www.berliner-tafel.de

Fotomaterial



Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Ausbau Schönefeld: Flugbetriebsflächen werden ertüchtigt und erweitert

29.06.17 15:39

Temporäre Nutzung der Südbahn am BER im Sommer 2017

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH erweitert den Flughafen Schönefeld, um die nötigen Kapazitäten für die steigenden Passagierzahlen bereitzustellen. Wie bereits im September 2015 angekündigt, müssen die Flugbetriebsflächen ertüchtigt und ausgebaut werden, um mit der Eröffnung des BER beide Standorte parallel betreiben zu können.

Im Zuge der geplanten Bauarbeiten ist es daher nötig, die Start- und Landebahn des Flughafens Schönefeld vorübergehend zu schließen. Da die Flugzeuge nach der BER-Eröffnung von beiden Start- und Landebahnen sowohl zum BER-Terminal als auch zu den Terminals in Schönefeld rollen müssen, ohne sich gegenseitig zu behindern, sind infrastrukturelle Anpassungen vorzunehmen, zusätzliche Taxiways zu bauen bzw. vorhandene zu sanieren. Ab dem 16. Juli 2017 wird der Flugverkehr von Schönefeld deswegen bis zum 28. Oktober 2017 über die zukünftige südliche Start- und Landebahn des BER abgewickelt. Die bauliche Erweiterung der Flugbetriebsflächen gliedert sich in mehrere Teilprojekte, wobei die Maßnahmen innerhalb des Rollschutzbereiches der Start- und Landebahn des Flughafens Schönefeld während des Sperrzeitraums umgesetzt werden. Die entsprechende Genehmigung durch die Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg (LuBB) liegt vor.

Hinweise für Anwohner

Alle Anwohner, die innerhalb des Anspruchsgebiets der temporären Südbahnnutzung leben, haben Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen. Die Anwohner, die aufgrund der diesjährigen Neuberechnung der Anspruchsgebiete im Vergleich zu den bisherigen Schutzgebieten neu hinzugekommen sind, wurden bereits im Juli 2016 persönlich angeschrieben und darum gebeten, ihren Antrag auf Schallschutz zu stellen. Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat wie bereits bei der Sanierung der Nordbahn im Jahr 2015 eine per Mail und Telefon erreichbare Anwohnerinfo eingerichtet, bei der sich die Flughafennachbarn über den Stand der Bauarbeiten informieren und eventuelle Lärmbelästigungen melden können.

Alle Informationen zu den Bauarbeiten und zum Schallschutzprogramm sind im Nachbarschaftsportal erhältlich: http://nachbarn.berlin-airport.de

Anwohnerinfo:
Tel.: 030 | 6091 60910
kontakt@anwohnerinfo-ber.de

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Maritimes Flair in Korsika, Kroatien und Bulgarien: Drei neue Sommerziele im Berliner easyJet-Streckennetz

30.06.17 14:10

Aus der Großstadt raus ans Meer: Die Fluggesellschaft easyJet erweitert ihr Sommerstreckennetz ab Ende Juni um die Hafenstädte Bastia, Pula und Warna.

Diesen Sommer geht es auf zu neuen Trend-Destinationen: Passend zur Urlaubszeit erweitert easyJet sein Streckennetz ab Berlin-Schönefeld um drei verlockende neue Ziele: Nach Bastia (Korsika) können Reisende seit dem 29. Juni fliegen, nach Pula (Kroatien) seit dem 30. Juni. Flieger nach Warna (Bulgarien) stehen seit dem 28. Juni bereit. Damit haben easyJet-Passagiere aus Berlin die Qual der Wahl aus 48 Sommer-Destinationen. Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „easyJet setzt sein Wachstum in Berlin fort. Das ist ein sehr deutliches Bekenntnis für unseren Standort. In den letzten 14 Monaten hat die Airline drei Flugzeuge neu in Schönefeld stationiert sowie elf neue Flugziele in den Flugplan ab Berlin aufgenommen. Mit insgesamt 48 Flugzielen ab Berlin gibt es kaum eine Region in Europa, die Flugreisende ab Berlin nicht mit easyJet erreichen können. Wir wünschen der Airline auch weiterhin allzeit guten Flug."

Traumstrände für Großstadt-Urlauber, Arbeitsplätze für Berlin

Gerade in den Sommermonaten setzt easyJet auf erfrischende Urlaubsziele. Mit den Neuzugängen ergänzt die Fluglinie ihren vielseitigen Mix aus beliebten Freizeit- und Businessdestinationen in ganz Europa. Thomas Haagensen, Geschäftsführer easyJet Deutschland: „Wir möchten unseren Fluggästen eine bunte Auswahl an Reisezielen bieten und erweitern regelmäßig unser Streckennetz. Die Tatsache, dass wir die Berliner Flotte innerhalb eines Jahres um drei Maschinen auf insgesamt zwölf aufgestockt haben, zeigt, wie stark unser Angebot wächst." Von dem Engagement der Airline in der Hauptstadt profitieren nicht nur Abenteuerlustige, sondern auch die Region: Über 100 neue direkte Arbeitsplätze sind durch die drei zusätzlichen Flugzeuge entstanden.

Badebuchten, Festivals und Hafenflair: Die Newcomer im Überblick

Mit den drei neuen Destinationen können sich die Berliner und Brandenburger ab sofort an Europas Traumküsten erfrischen. Zweimal pro Woche fliegt easyJet das malerische Hafenstädtchen Bastia im Norden Korsikas an. Beim Kaffeetrinken auf dem Place Saint-Nicolas kommt zwischen barocken Gebäuden, Palmen und Hafen mediterranes Feeling auf. Dreimal die Woche geht es ins kroatische Pula. Hier können sich Wassernixen auf Traumbuchten mit türkisfarbenem Wasser freuen. Wer Strandurlaub mit kulturellen Highlights krönen möchte, schießt von Pulas spektakulärem Amphitheater Fotos, die bestimmt auch auf Instagram das eine oder andere Like abstauben. Die bulgarische Großstadt Warna fliegt easyJet an zwei Wochentagen an. Sie ist bekannt für legendäre Musikfestivals und schillerndes Nachtleben am Goldstrand.

Die neuen Ziele ab Berlin im Überblick

Ziel	Flüge pro Woche	Flugtage	Erstflug	Letzter Flug	Zeitraum
Bastia (Korsika)	2	Mo, Do	29.06.2017	31.08.2017	Sommer
Pula (Kroatien)	3	Di, Fr, Sa	30.06.2017	02.10.2017	Sommer
Warna (Bulgarien)	2	Mi, Sa	28.06.2017	02.10.2017	Sommer

Redaktionelle Rückfragen zu easyJet beantworten:
fischerAppelt, relations GmbH
Anastasia Hansen und Xenia Leonhardt
Tel: +49 (0) 30 726146 732 | 717
easyjet@fischerappelt.de

Über easyJet

Europas führende Airline easyJet bietet eine einzigartige und erfolgreiche Kombination aus dem besten Streckennetzwerk, das Europas zentrale Flughäfen miteinander verbindet, sowie einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis und freundlichem Service.

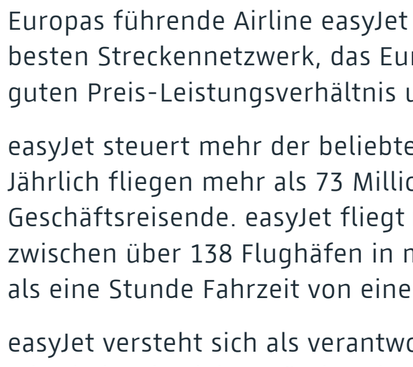
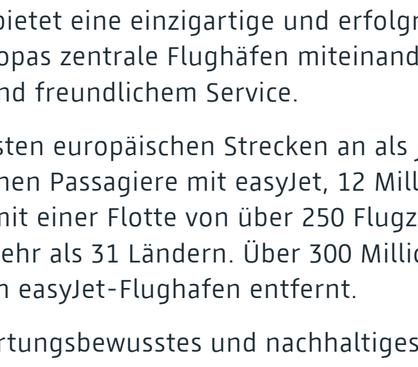
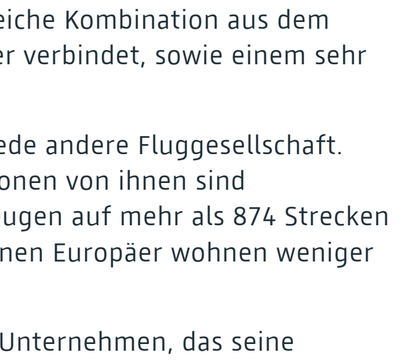
easyJet steuert mehr der beliebtesten europäischen Strecken an als jede andere Fluggesellschaft. Jährlich fliegen mehr als 73 Millionen Passagiere mit easyJet, 12 Millionen von ihnen sind Geschäftsreisende. easyJet fliegt mit einer Flotte von über 250 Flugzeugen auf mehr als 874 Strecken zwischen über 138 Flughäfen in mehr als 31 Ländern. Über 300 Millionen Europäer wohnen weniger als eine Stunde Fahrzeit von einem easyJet-Flughafen entfernt.

easyJet versteht sich als verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Unternehmen, das seine Mitarbeiter in sieben Ländern in ganz Europa mit lokalen Arbeitsverträgen entsprechend den nationalen Vorschriften und unter Anerkennung der Gewerkschaften beschäftigt. Die Airline unterstützt eine Vielzahl an lokalen Hilfsorganisationen und unterhält zudem eine Partnerschaft zu UNICEF, die seit ihrem Beginn 2012 über 8 Millionen GBP für besonders gefährdete Kinder gesammelt hat.

easyJet nimmt Nachhaltigkeit ernst. Die Airline investiert in die neuste Technologie, setzt auf einen effizienten Betrieb und fliegt mit einer hohen Sitzplatzauslastung. So verursacht ein easyJet-Passagier 22 Prozent weniger Emissionen als ein Fluggast einer traditionellen Airline an Bord des gleichen Flugzeugtyps auf der gleichen Strecke.

Innovation liegt easyJet im Blut – seit dem Start vor 20 Jahren, als easyJet den Flugverkehr revolutioniert hat, bis zum heutigen Tag, an dem wir führend sind in den Bereichen Digitalisierung, Web, Ingenieurwissenschaften und operative Innovationen, um das Reisen für unsere Passagiere noch einfacher und erschwinglicher zu machen.

Fotomaterial

Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Staatsanwaltschaftliche Ermittlungen bei der FBB: Flughafengesellschaft unterstützt vollumfänglich

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Staatsanwaltschaftliche Ermittlungen bei der FBB: Flughafengesellschaft unterstützt vollumfänglich

04.07.17 08:39

Die Staatsanwaltschaft Cottbus ermittelt gegen einen ehemaligen Geschäftsführer der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) wegen des Verdachts der Untreue. Es handelt sich um einen Vorgang aus dem Jahr 2012.

Die FBB unterstützt die gegenwärtigen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Cottbus in vollem Umfang und wird die ihr zugänglichen Informationen und Unterlagen zeitnah an die Staatsanwalt Cottbus übergeben. Sollte der FBB ein Schaden entstanden sein, behält sich das Unternehmen rechtliche Schritte vor.

Die Flughafengesellschaft wird sich angesichts des laufenden Ermittlungsverfahrens nicht weiter zu dem Verdachtsfall äußern.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Masterplanung BER vorgestellt: Aufsichtsrat beschließt Bau des Terminals T1-E, positiver Jahresabschluss veröffentlicht

07.07.17 17:45

Der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat in seiner heutigen Arbeitssitzung den Sachstand zum Projekt BER erörtert und dazu auch Sachverständige des TÜV Rheinland konsultiert. Darüber hinaus wurden erste Szenarien aus der Masterplanung vorgestellt sowie der positive Jahresabschluss 2016 vorgestellt.

Staatssekretär Rainer Bretschneider, Vorsitzender des Aufsichtsrats: „Wir sind uns im Aufsichtsrat einig, dass wir alle Anstrengungen unternehmen müssen, um die nötige Transparenz auf der Baustelle BER und damit die Voraussetzungen für die Inbetriebnahme zu schaffen. Es ist sehr erfreulich, dass die Verkehrsentwicklung am Flughafenstandort Berlin-Brandenburg weiterhin überdurchschnittlich verläuft und folgerichtig, dass wir uns mit der Entwicklung eines Masterplans darauf einstellen. Oberste Priorität aber muss es sein, den BER endlich fertig zu bauen."

Die Masterplanung folgt der Frage, wie der Flughafenstandort BER systematisch, langfristig und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden kann, um die Kapazität für die im Jahr 2040 prognostizierten 55 Millionen Passagiere zu sichern. Weitere Ziele sind die Etablierung des Flughafens als Wachstumsmotor für den regionalen Wirtschaftsstandort. In einem ersten Schritt wurde die Situationsanalyse abgeschlossen. Anschließend wurden 15 Grobszenarien erarbeitet, die sowohl die Verkehrsprognose als auch die Anforderungen von internen Bereichen der Flughafengesellschaft wie Operations und Commercial und der externen Nutzer wie Passagiere, Airlines und Mieter berücksichtigen. Das Projekt wird Anfang 2018 mit einem Ergebnisbericht abgeschlossen.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Unser vorrangiges Ziel ist es, den Flughafen Berlin Brandenburg so schnell wie möglich ans Netz zu bringen. Aber wir müssen schon jetzt an die Zukunft denken und den Flughafenstandort langfristig weiterentwickeln. Mit dem Masterplan nehmen wir die erforderlichen Weichenstellungen frühzeitig vor. Gleichzeitig bleiben wir flexibel, so dass wir auf neue Markterfordernisse reagieren können. Mit dem Masterplan BER zeigen wir, wie wir die benötigten Kapazitäten schaffen, das Non-Aviation-Angebot weiter verbessern und auch die landseitige Immobilienentwicklung voranbringen können."

Der neue Terminal T1-E light

Das Ausbauprogramm BER wird durch den Masterplan weiter fortgeschrieben und ist ein erster Schritt auf dem Weg zum langfristigen Ausbau. Die Flughafengesellschaft plant am BER direkt südlich vor dem Pier Nord ein neues Terminal zu errichten. Der Aufsichtsrat stimmte heute der Errichtung des Terminal T1-E light zu. Das Terminal wird für bis zu sechs Millionen Passagiere pro Jahr ausgelegt sein und rund 100 Millionen Euro kosten. Eine Inbetriebnahme ist zum ersten Halbjahr 2020 geplant. Die neue Variante hat neben der Zeit- und Kostenersparnis den Vorteil, dass es nicht innerhalb der identifizierten Entwicklungsflächen des Masterplans liegt. Das T1-E light bezieht das bereits zur Nutzung freigegebene Pier Nord mit ein und wird mit Brücken daran angeschlossen.

Positives operatives Ergebnis

Nachdem der Aufsichtsrat Ende Mai den Jahres- und Konzernabschluss der FBB gebilligt hat, liegt nun auch die Feststellung durch die Gesellschafterversammlung vor. Das Jahr 2016 ist in Hinblick auf das operative Geschäft der Flughäfen positiv verlaufen. 32,9 Millionen Passagiere wurden 2016 in Schönefeld und Tegel abgefertigt, das sind 11,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse sind auf 371,9 Millionen Euro gestiegen (+14%). Operations (Aviation) steuerte dazu 268,1 Millionen Euro (+14,4%) bei. Der Commercial-Bereich entwickelte sich mit steigenden Umsätzen ebenfalls positiv weiter, vor allem durch höhere Einnahmen aus Umsatzabgaben in den Bereichen Duty Free, Parken und Gastronomie. Non-Aviation erreichte Umsätze von 59,7 Millionen Euro (+15,7%), Vermietung stieg um 1,9 Prozent auf 31,7 Millionen Euro. Die sonstigen Umsatzerlöse entwickelten sich positiv auf 12,4 Millionen Euro (+36%). Das operative Ergebnis (EBITDA) konnte um 28 Prozent auf 109 Millionen Euro gesteigert werden. Das Jahresergebnis fiel mit -101,5 Millionen Euro wie erwartet negativ aus, verbesserte sich aber im Vergleich zum Vorjahr um 26 Prozent.

Der Geschäftsbericht 2016 ist online verfügbar:

Geschäftsbericht 2016 [pdf, 7,75 MB]

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Ferienauftakt in Berlin und Brandenburg: Reisehinweise für Passagiere ab Schönefeld und Tegel

19.07.17 17:10

Mit Beginn der Sommerferien in Berlin und Brandenburg am 20. Juli 2017 ist an den Flughäfen der Hauptstadtregion mit einem erhöhten Reiseaufkommen zu rechnen. Allein zum Ferienbeginn (Donnerstag, 20. Juli, bis Sonntag, 23. Juli) werden an den Flughäfen Schönefeld und Tegel rund 3.000 Flugbewegungen mit voraussichtlich 430.000 Fluggästen erwartet. Reisende ab Berlin haben die Auswahl zwischen 171 Zielen in 56 Ländern. Insgesamt 80 Fluggesellschaften fliegen die Hauptstadt während der Sommerferien an.

Allgemeine Servicehinweise für Passagiere

Entspannt in den Urlaub starten
Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens wird Passagieren empfohlen, sich vor Reiseantritt online oder telefonisch über ihren Flugstatus und zum Reisegepäck zu informieren. Je nach Reiseziel sollten Passagiere zwei bis drei Stunden vor ihrer Abflugzeit vor Ort sein, um entspannt einzuchecken. Viele Fluggesellschaften bieten darüber hinaus einen kostenfreien Online-Check-in im Internet an.

_Free Airport WiFi: Einfach und kostenfrei surfen
Seit dem 1. Juni 2017 steht Passagieren und Besuchern an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel rund um die Uhr kostenfrei WLAN zur Verfügung. Das Flughafen-WLAN ist über den Hotspot „_Free Airport WiFi" erreichbar. Die Nutzer müssen keine Daten eingeben, sondern sind nach Akzeptieren der Nutzungsbedingungen mit einem Klick online.

Weiterhin im Angebot: Wasser für einen Euro
Wie bereits im vergangenen Jahr haben Reisende die Möglichkeit, in den Duty Free Shops von Heinemann im Sicherheitsbereich ungekühltes Mineralwasser im 0,5 Liter Tetra Pak zum Preis von einem Euro zu erwerben. Das preiswerte Wasser ist an beiden Flughäfen erhältlich, außer im Terminal A in Tegel.

Neue Lounge mit Vorfeldblick im Terminal C in Tegel
Passagiere in Berlin-Tegel können auf der Luftseite im Terminal C auf ein neues Lounge-Angebot zurückgreifen. Die Räumlichkeiten zeichnen sich durch ein modernes Ambiente und Komfort auf drei Etagen aus, die einen außergewöhnlichen Blick auf das Vorfeldgeschehen bieten. Die Lounge kann gegen Zahlung einer Gebühr von 36 Euro (mit Kreditkarte) bis zu drei Stunden genutzt werden.

Gepäckermittlung und -beschädigung
Zuständig für verlorenes und beschädigtes Gepäck sind die jeweiligen Fluggesellschaften. Ihren Ansprechpartner können Passagiere über die Flughafen-Webseite nach Eingabe der Flugnummer ermitteln:

Gepäckermittlung Flughafen Schönefeld

Gepäckermittlung Flughafen Tegel

Reisehinweise für den Flughafen Berlin-Schönefeld

Anreise

Passagiere, die mit dem eigenen PKW anreisen, sollten mehr Zeit bei der Anreise einplanen. Noch bis zum 2. September finden auf der A 113 zum Flughafen Schönefeld zwischen den Anschlussstellen Späthstraße und Adlershof Bauarbeiten statt, so dass es dort zu Einschränkungen kommen kann.

Parken
Am Flughafen Berlin-Schönefeld stehen Reisenden insgesamt rund 4.000 Stellplätze zur Verfügung. Das Parkhaus P4 ist zurzeit für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Als Ausweichfläche steht Passagieren der Parkplatz P6 zur Verfügung. Darüber hinaus besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, das Parkhaus P3 am zukünftigen Flughafen Berlin Brandenburg zu nutzen und von dort mit dem kostenfreien Shuttle-Service im 30 Minuten-Takt zum Flughafen Schönefeld zu fahren. Je nach Verfügbarkeit können Plätze bereits ab 39 Euro pro Woche online gebucht werden. Es wird empfohlen, bereits im Voraus einen Parkplatz zu reservieren.

Parkplatzbuchung Schönefeld

Reisehinweise für den Flughafen Berlin-Tegel

Anreise
Bis zum 3. September 2017 finden auf der Rudolf-Wissel-Brücke (A 100) Bauarbeiten statt, wodurch mit Beeinträchtigungen bei der Anreise nach Tegel zu rechnen ist. Grundsätzlich sollten Passagiere und Besucher daher mehr Zeit für die Anreise und den Aufenthalt am Flughafen einplanen.
Der TXL Bus fährt alle fünf Minuten ab S+U Hauptbahnhof zum Flughafen Tegel.

Kontakt und Onlineservices

Die Flughafeninfo steht zum Ortstarif rund um die Uhr für allgemeine Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Flughafengesellschaft Kontaktmöglichkeiten und Serviceinformationen auch über ihre Onlinekanäle und App an.

- Flughafeninfo: +49 30 6091-1150
- Website: www.berlin-airport.de
- Twitter: www.twitter.com/berlinairport
- Facebook: www.facebook.com/berlinairport/
- Instagram https://www.instagram.com/berlin_airport/
- Berlin Airport App (Android und iOS)

Erlebnis Flughafen

Ferienprogramm: Ein Tag am Flughafen
Auch in diesem Jahr findet wieder das beliebte Kinderferienprogramm „Ein Tag am Flughafen" statt. Vom 24. Juli bis zum 1. September 2017 haben interessierte Kinder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden oder Gästen einen ganzen Tag am Flughafen Schönefeld zu verbringen. Auch Ferienbetreuungseinrichtungen und Einzelpersonen sind herzlich eingeladen. Die Touren finden wochentags in der Zeit von 08:30 - 14:30 Uhr statt. Weitere Informationen unter:

BER on Bike
Wer auch in den Ferien sportlich unterwegs ist, für den empfiehlt sich eine abwechslungsreiche Radtour über das Vorfeld des neuen Flughafens Berlin Brandenburg. Die Stationen auf dem Weg der Radtour sind der Check-in-Bereich, die zahlreichen Betriebsgebäude sowie das Vorfeld entlang der Fluggastbrücken. Weitere Informationen unter:

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Positives Halbjahresergebnis der Berliner Flughäfen: Schönefeld bleibt weiter Wachstumstreiber

21.07.17 12:00



Im Juni dieses Jahres sind knapp 3,2 Millionen Passagiere von den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel geflogen. Das sind 7,2 Prozent mehr als im Juni 2016. Am Flughafen Schönefeld stieg die Passagierzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat sogar um 17,7 Prozent auf 1,145 Millionen. Das gemeinsame Halbjahresergebnis beider Berliner Flughäfen beim Passagierwachstum liegt bei plus sieben Prozent.

Im aktuellen Verkehrsbericht finden Sie die Zahlen für Passagiere, Flugbewegungen und Luftfracht für den Monat Juni 2017 sowie kumuliert seit Jahresbeginn, jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Verkehrszahlen Januar bis Juni 2017

- Passagiere: Von Januar bis Juni flogen 16.280.697 Passagiere ab Schönefeld und Tegel. Das ist ein Plus von 6,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld starteten und landeten 6.177.799 Passagiere, das sind 17 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2016. Ab Tegel flogen 10.102.898 Fluggäste, eine Steigerung um 1,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen in Schönefeld und Tegel zusammen stieg von Januar bis Juni 2017 auf 138.920 Starts und Landungen, eine Zunahme um 1,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 50.222. Das entspricht einem Anstieg von 9,7 Prozent. In Tegel gab es 88.698 Starts und Landungen, das sind 2,5 Prozent weniger als im Vorjahr.
- Luftfracht: Insgesamt wurden von Januar bis Juni 25.806 Tonnen Luftfracht registriert, das bedeutet einen Anstieg von 21,4 Prozent in Relation zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden in den ersten sechs Monaten 4.553 Tonnen Luftfracht abgefertigt (+8,8 Prozent), in Tegel waren es 21.253 Tonnen (+24,5 Prozent).

Verkehrszahlen Juni 2017

- Passagiere: Im Juni 2017 starteten und landeten 3.164.654 Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 7,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Ab Schönefeld flogen im Juni 1.145.430 Passagiere (+17,7 Prozent), in Tegel waren es 2.019.224 Fluggäste (+2,0 Prozent).
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel stieg im Juni 2017 auf 25.753 Starts und Landungen, eine Veränderung um +2,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wuchs die Zahl der Flugbewegungen auf 9.251 (+9,3 Prozent). In Tegel ging die Zahl der Flugbewegungen im Juni auf 16.502 zurück (-0,7 Prozent).
- Luftfracht: Bei der Luftfracht wurden im Juni 2017 an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 4.727 Tonnen registriert, ein Plus von 21,7 Prozent im Vergleich zum Juni 2016. In Schönefeld waren es 795 Tonnen, das sind 14,7 Prozent weniger als im Juni 2016. Bei der Luftfracht in Tegel wurden 3.933 Tonnen registriert (+33,3 Prozent).

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Grafik Verkehrsbericht Juni 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Erneuerung Hauptstromkabel am Flughafen Tegel nach Beschädigung durch Starkregen: Weitere Maßnahmen zum Erhalt einer hohen Betriebssicherheit

27.07.17 13:49

Ein in Folge der erheblichen Niederschläge über der Hauptstadtregion Ende Juni beschädigtes Starkstromkabel am Flughafen Tegel muss ausgetauscht werden. Durch das Eindringen von Wassermassen kam es in einem Kabelschacht unterhalb der Vorfeldflächen zu Überflutungen. Die dadurch ausgelösten Kurzschlüsse hatten eine Schutzabschaltung zur Folge. Die Stromversorgung, u.a. für den Tower der Deutschen Flugsicherung, erfolgt seitdem über eine redundante Leitung. Diese wiederum ist durch eine Notstromversorgung abgesichert. Eine sofort eingeleitete Schadensbegutachtung hat ergeben, dass das beschädigte Kabel (6000 Volt) auf einer Länge von 2.400 Metern ausgetauscht werden muss. Gezogen wird ein neues Kabel nun durch bereits vorhandene Kabelschächte (Blindleitungen) unterhalb der Start- und Landebahnen. Die Fertigstellung der Reparaturmaßnahmen ist für Ende August 2017 geplant. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rd. 500.000 Euro.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Tegel ist ein sicherer Flughafen, das sage ich ohne Wenn und Aber. In diesem Punkt gibt es keinerlei Kompromisse. Unsere Mannschaft vor Ort macht einen hervorragenden Job und kompensiert die Probleme aus der in die Jahre gekommenen Infrastruktur so reibungsarm wie möglich mit ihrer langjährigen Erfahrung. Die hohe Auslastung am Standort ist eine enorme Herausforderung für alle Beteiligten."

Aktuelle Betriebssicherungsmaßnahmen

Unabhängig von den Reparaturarbeiten am Starkstromkabel werden am Flughafen Tegel auch weiterhin Instandsetzungsmaßnahmen mit dem Ziel umgesetzt, den laufenden Betrieb bis zur planfestgestellten Schließung des Flughafens sicher zu gewährleisten. Dazu gehören in den nächsten Monaten u.a. folgende Maßnahmen:

- Instandsetzungsarbeiten (Deckschichterneuerung) an den Start- und Landebahnen (rd. 2 Mio. Euro)
- Sanierung Betonfelder an Taxiways aufgrund von Betonkrebs (rd. 350.000 Euro)
- Erneuerungen von Trinkwasser- und Hydrantenleitungen (rd. 1,7 Mio. Euro)
- Erneuerung von Teilen der Befeuerungssteuerung an Start- und Landebahnen (rd. 250.000 Euro)
- Ertüchtigung einzelner Gepäckbänder (rd. 180.000 Euro)

Betriebssicherungsmaßnahmen 2013 und 2015

Bereits in der Vergangenheit hat die Flughafengesellschaft mit Ertüchtigungsmaßnahmen den sicheren Betrieb des Flughafens Tegel gewährleistet.

So wurden 2015 im Rahmen eines Investitionsprogramms mit einem Umfang von rund 19 Mio. Euro die südliche Start- und Landebahn mit einem Anti-Skid-Belag ausgestattet, der Sprinklertank ausgetauscht und eine neue Kältemaschine für die Klimatisierung der Terminals beschafft. Die größte Einzelmaßnahme war die Sanierung der südlichen Start- und Landebahn für rund 3 Mio. Euro. Des Weiteren wurden Sanitäranlagen in den Terminals C und D saniert, die automatischen Bordkartenkontrollen ausgeweitet, das Langstreckengate im Terminal A erweitert sowie die Gepäckfördertechnik ertüchtigt. Ebenso wurden Arbeiten an Asphaltflächen auf der Landseite und am Leitungs- und Kabelsystem durchgeführt.

Rund 17 Mio. Euro wurden im Jahr 2013 investiert. Unter anderem wurde der Verschleißbelag und die Befeuerung der Nord- und Südbahn erneuert, IT-Hardware ausgetauscht und Komponenten der Klimaanlage modernisiert. Im Terminal D wurde ein zusätzliches Koffertransportband einschließlich eines mehrstufigen Röntgenkontrollgerätes eingebaut und ein Transitbereich (Non-Schengen-Bereich) eingerichtet. Ebenso wurden störanfällige Einbauten, die den Passagierfluss beeinträchtigen (z.B. Drehtrommeltüren im Eingangsbereich zu den Terminals A und B) sowie Außentreppen und Dachflächen repariert.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Hannes Hönemann neuer Leiter der Unternehmenskommunikation

31.07.17 14:00

Hannes Stefan Hönemann (50) übernimmt ab dem 1. September 2017 die Leitung der Unternehmenskommunikation der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: "Herr Hönemann hat langjährige Erfahrung damit, große Infrastrukturprojekte zu begleiten und zu positionieren. Aufgrund seiner bisherigen Aufgaben als Pressesprecher und Kommunikationsmanager verfügt er außerdem über ein breites Wissen über die zentralen politischen Themen der Region. Das wird ihn in die Lage versetzen, die anstehenden Kommunikationsaufgaben ohne lange Anlaufphase in Angriff zu nehmen."

Hönemann hat in den letzten acht Jahren beim schwedischen Energieunternehmen Vattenfall als Kommunikationsmanager gearbeitet. Zuvor war er u.a. Pressesprecher der Berliner SPD und wissenschaftlicher Mitarbeiter eines Abgeordneten im Landtag NRW.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Zur aktuellen Berichterstattung: Artikel in der Bild am Sonntag

06.08.17 11:10

Die Behauptung der Bild am Sonntag in der Berichterstattung vom heutigen Tage, es gebe am Flughafen Berlin Brandenburg derzeit so gut wie keine Bauarbeiten, ist falsch. Ebenso falsch ist die Behauptung, mit einer baulichen Fertigstellung des BER sei erst im Herbst 2018 zu rechnen. Die FBB wird in diesem Jahr einen Termin für die Inbetriebnahmen des BER nennen.

Aktuell sind über 400 Bauarbeiter und Techniker vor Ort eingesetzt sind, die die notwendigen Rest- und Mängelarbeiten sowie Inbetriebsetzungen durchführen. Nicht vergleichbar ist die aktuelle Anzahl der Arbeiter somit mit jener Personalstärke von vor Monaten, als in der gesamten Fläche parallel gearbeitet wurde. Die großflächigen Bauarbeiten im klassischen Sinne sind weitestgehend abgeschlossen.

Zu Vertragsmodalitäten mit einzelnen Auftragnehmern äußert sich die Flughafengesellschaft grundsätzlich nicht im Detail. Die Abstimmungen der FBB mit dem Unternehmen Caverion verlaufen konstruktiv und lösungsorientiert. Caverion hat der FBB zugesagt, dass noch zu klärende kaufmännische Themen zu keiner Beeinträchtigung der baulichen Leistungen führen.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

13. Internationales Workcamp: Jugendliche gestalten Klimagarten in Rangsdorf

07.08.17 12:54

Eine sportliche „Sortierstaffel zur korrekten Mülltrennung" bildet den Auftakt für 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 13. Internationalen Workcamps in Rangsdorf. Die Jugendlichen im Alter von 16 bis 23 Jahren aus Armenien, Bulgarien, Italien, Japan, Russland, Serbien, Spanien, der Türkei sowie aus Deutschland bleiben auch weiterhin in Bewegung: Am heutigen Montag lernen sie bei einer Radtour ihre Gastgeber und den Ort Rangsdorf kennen. Hier werden sie unter Anleitung des Landschaftspflegevereins Mittelbrandenburg e.V. in den nächsten drei Wochen den Klimagarten Rangsdorf gestalten. Der Klimagarten soll eine neue Begegnungszone für kleine und große Klimafreunde und Umweltschützer werden.

Das Internationale Workcamp, unterstützt von der Gemeinde Rangsdorf und der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, hat es sich seit 2005 zur Aufgabe gemacht, Jugendliche aus aller Welt für die Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft zu begeistern. Außerdem erwartet die Teilnehmer ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Ausflügen in Berlin und Brandenburg und Führungen z.B. im Bundestag oder am Flughafen.

Dr. Manfred Bobke-von Camen, Geschäftsführer Personal der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Als Flughafengesellschaft freuen wir uns, das Projekt inzwischen schon im 13. Jahr zu unterstützen. Das Internationale Workcamp ist ein toller Beweis, dass sichtbare Erfolge in unserer Umwelt gelingen können, wenn Menschen unabhängig von Herkunft oder Hintergrund gemeinsam eine Sache anpacken. Besonders wichtig ist uns, dass die Arbeit direkt den Anwohnerinnen und Anwohnern in der Flughafenregion zu Gute kommt."

Mit dem Klimagarten Rangsdorf rückt das Workcamp in diesem Jahr in die Ortsmitte. Die Organisatoren erhoffen sich damit eine stärkere Wahrnehmung und auch eine langfristige Mitwirkung durch die Rangsdorfer. Das gemeindeeigene Grundstück stellt sich aktuell noch als undurchdringliche Brennnesselflur dar, in den nächsten drei Wochen soll sich das Bild auf den rund 2.500 Quadratmetern jedoch wandeln. Im Rahmen des Workcamps werden Sitzgelegenheiten, ein Informationspunkt, Unterschlupfquartiere für verschiedene Tierarten und Pflanz- und Beetstrukturen geschaffen sowie Elemente, die erst noch der Kreativität der internationalen Teilnehmer entspringen werden.

Bei dem Projekt werden die Jugendlichen ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion und Herkunft als Team gemeinsam anpacken. Hinter der Idee des Internationalen Workcamps steht das Verbinden verschiedenster Kulturen durch gemeinsames Arbeiten in der Natur.

Erstmals ausgerichtet wurde das Internationale Workcamp im Jahr 2005. Veranstalter sind der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V. und der Verein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd). Seitdem haben sich bereits 210 Jugendliche aus 36 Nationen um den Natur- und Landschaftsraum Rangsdorf verdient gemacht.

Im Zuge der Errichtung des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) setzt die Flughafengesellschaft langfristig zahlreiche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen um mit dem Ziel, das natürliche Gleichgewicht im Lebensraum rund um den BER zu bewahren und zu verbessern. Das umfangreichste dieser Projekte ist die Aufwertung der Zülowniederung, einer landwirtschaftlich genutzten Niederungs- und Kulturlandschaft zwischen Mittenwalde, Dabendorf und Rangsdorf mit einer Größe von etwa 2.600 Hektar.

Rangsdorf ist dank seiner guten Anbindung über Straße und Schiene das Tor zur Zülowniederung und idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Natur. Der Klimagarten Rangsdorf unweit des Bahnhofs stellt damit ein weiteres Ziel und eine optimale innerörtliche Ergänzung zu den Maßnahmen in der Zülowniederung dar.

Das Workcamp findet noch bis zum 27. August statt. Medienvertreter sind eingeladen, die Jugendlichen vor Ort zu besuchen um mit ihnen über ihren Landschaftspflege-Einsatz zu sprechen. Anmeldungen der Besuche bitte direkt über den Kontakt des LPV Mittelbrandenburg e.V. Eine Einladung für die Abschlussveranstaltung wird noch gesondert versendet.

LPV Mittelbrandenburg e.V.
Markus Mohn
Jühnsdorfer Weg 55; 15827 Blankenfelde-Mahlow
Mobil: 0173 / 424 30 31
Tel.: 03379 2020201
projekt@landschaftspflegeverein.com
www.landschaftspflegeverein.com

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Zur aktuellen Situation von airberlin

15.08.17 17:15

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH begrüßt, dass airberlin den Flugbetrieb trotz des Insolvenzantrags vom heutigen Tage vollumfänglich aufrechterhalten wird. Wichtig ist jetzt, dass die von airberlin bereits eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen erfolgreich fortgeführt werden. Dabei ist von großem Vorteil, dass die Gespräche mit Lufthansa und einem weiteren Partner offenbar schon weit fortgeschritten sind und die Bundesregierung die Finanzierung bis auf weiteres sicherstellt.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Airberlin ist ein sehr wichtiger Partner für den Berliner Flughafenstandort. Wir haben ein großes Interesse daran, dass der Flugbetrieb so stabil wie möglich fortgesetzt und zügig eine langfristige Lösung erreicht wird. Wichtig ist in dieser Situation, dass die Fluggäste weiter verlässlich abgefertigt und befördert werden. Dabei leistet die FBB airberlin jede erforderliche Unterstützung.

Der Marktanteil der airberlin-Passagiere (inkl. Niki) in Berlin im Zeitraum Januar bis Juli 2017 beträgt 28,2 Prozent (5,52 Mio. Passagiere).

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

3,3 Millionen Passagiere im Juli: Weiterhin starkes Wachstum in Schönefeld, Passagierzahlen in Tegel steigen moderat

23.08.17 08:40



Im Sommermonat Juli sind 3,3 Millionen Passagiere an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel gestartet und gelandet.

Im aktuellen Verkehrsbericht finden Sie die Zahlen für Passagiere, Flugbewegungen und Luftfracht für den Monat Juli 2017 sowie kumuliert seit Jahresbeginn, jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Verkehrszahlen Januar bis Juli 2017

- Passagiere: Von Januar bis Juli flogen 19.580.974 Passagiere ab Schönefeld und Tegel. Das ist ein Plus von 6,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld starteten und landeten 7.352.721 Passagiere, das sind 16,5 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2016. Ab Tegel flogen 12.228.253 Fluggäste, eine Steigerung um 1,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen in Schönefeld und Tegel zusammen stieg von Januar bis Juli 2017 auf 164.759 Starts und Landungen, eine Zunahme um 2,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 59.071. Das entspricht einem Anstieg von 9,7 Prozent. In Tegel gab es 105.688 Starts und Landungen, das sind 1,6 Prozent weniger als im Vorjahr.
- Luftfracht: Insgesamt wurden von Januar bis Juli 30.815 Tonnen Luftfracht registriert, das bedeutet einen Anstieg von 22,0 Prozent in Relation zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden in den ersten sieben Monaten 5.220 Tonnen Luftfracht abgefertigt (+5,6 Prozent), in Tegel waren es 25.595 Tonnen (+26,0 Prozent).

Verkehrszahlen Juli 2017

- Passagiere: Im Juli 2017 starteten und landeten 3.300.277 Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 7,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Ab Schönefeld flogen im Juli 1.174.922 Passagiere (+14,1 Prozent), in Tegel waren es 2.125.355 Fluggäste (+4,0 Prozent).
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel stieg im Juli 2017 auf 25.839 Starts und Landungen, eine Veränderung um +5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wuchs die Zahl der Flugbewegungen auf 8.849 (+9,2 Prozent). In Tegel gab es einen Anstieg auf 16.990 Flugbewegungen (+3,3 Prozent) im Vergleich zum Juli 2016.
- Luftfracht: Bei der Luftfracht wurden im Juli 2017 an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 5.009 Tonnen registriert, ein Plus von 24,9 Prozent im Vergleich zum Juli 2016. In Schönefeld waren es 667 Tonnen, das sind 12,2 Prozent weniger als im Juli 2016. Bei der Luftfracht in Tegel wurden 4.341 Tonnen registriert (+33,6 Prozent).

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Grafik Verkehrsbericht Juli 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

FBB legt Terminplanung für bauliche Fertigstellung des BER-Hauptterminals vor

31.08.17 08:40

Die noch offenen Bauarbeiten sowie die Erstellung der sich anschließenden baurechtlich und betrieblichen Dokumentationen gehen in die finale Phase. Nach intensiven Abstimmungen mit den wesentlichen Vertragspartnern auf Basis der noch notwendigen Planungen und somit verbliebenen Restarbeiten hat die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH heute einen in den wesentlichen Grundlagen abgestimmten Terminplan zur verbindlichen Baufertigstellung festgelegt.

Der Terminplan beinhaltet die noch notwendigen Arbeiten sowie die anschließenden Sachverständigenprüfungen, welche Voraussetzung für den formellen Beginn der am BER baurechtlich geforderten Wirk- und Prinzipprüfung sind. Der Terminplan sieht eine Fertigstellung dieser Arbeiten und Leistungen bis Ende August 2018 vor. An diese Arbeiten schließen sich intensive Tests der abschließenden behördlichen Wirk- und Prinzipprüfung, Verbundtests für betriebliche Prozesse sowie die ORAT-Inbetriebnahme („Operational Readiness and Airport Transfer“) an.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, der Vorsitzende der Geschäftsführung, unterstreicht, dass die entscheidende Phase bis zur abschließenden baulichen Fertigstellung und der technischen Inbetriebnahme des neuen Flughafens von großem öffentlichen Interesse ist und die Schritte bis zur endgültigen Fertigstellung deshalb nachvollziehbar dargestellt werden müssen. „Die FBB wird in diesem Jahr den Eröffnungstermin für den BER benennen. Voraussetzung dafür ist, dass die Eingangsparameter valide sind und dass alle im Projekt beteiligten Dienstleister den Terminplan wie verabredet einhalten. Dieser Terminplan bis zum Beginn der formellen baurechtlich geforderten Wirk- und Prinzipprüfung ist damit die für alle Projektbeteiligten und Baufirmen verbindliche Grundlage ihrer Arbeiten.“

Zur unabhängigen Bewertung und Kontrolle des Baufortschritts hat die FBB im März 2017 eine Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung der Terminplanung BER eingeführt, mit der nicht nur die Plausibilität der Einzelpläne, sondern auch ihr Zusammenwirken überwacht und gesteuert werden.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Qatar Airways bringt B777 nach Berlin: Airline reagiert auf starke Nachfrage

05.09.17 14:10

Im September und Oktober 2017 verbindet Qatar Airways Berlin-Tegel und Doha täglich mit einer B777-300ER. Die Airline reagiert damit auf die gestiegene Nachfrage. Mit der „Triple 7" unterstreicht die nationale Fluggesellschaft aus Qatar die Bedeutung von Berlin.

Die B777-300ER von Qatar Airways verfügt über 358 Sitzplätze verteilt auf 42 in der Business Class und 316 in der Economy Class. Dies stellt eine Kapazitätssteigerung von 17 Prozent im Vergleich zum A330-300 dar, in der Business Class ein Wachstum von 40 Prozent.

Frédéric Gossot, Country Manager von Deutschland, Österreich und der Schweiz äußert sich sehr zufrieden: „Deutschland und damit auch Berlin stellen einen wichtigen Markt für uns dar. Wir haben die Verbindung vor fast 12 Jahren in Betrieb genommen. Seitdem ist die Nachfrage stetig gestiegen. Wir freuen uns, über das Vertrauen, das unsere Passagiere uns entgegenbringen und werden auch weiterhin höchsten Service und Komfort zur Verfügung stellen."

Elmar Kleinert, Geschäftsleiter Operations der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Seit 2005 können Reisende nonstop von Berlin nach Doha fliegen. Wir freuen uns, dass die Strecke so positiv angenommen wird und Qatar Airways im September und Oktober 2017 mit einer Boeing 777 Berlin anfliegt. Das Modell ist damit das größte Flugzeug im Liniendienst an unseren Flughäfen."

Ab Berlin sind unter anderem folgende attraktive Ferienziele über Doha zu erreichen: Bangkok, Colombo, Male, Bali und Phuket. Darüber hinaus bietet Qatar Airways im Jahr 2018 neue Ziele nach Medan, Canberra, Chittagong und Mombasa an.

Täglicher Flugplan im September und Oktober 2017

Dienstag, Donnerstag, Samstag
Berlin (TXL) nach Doha (DOH) QR082: Abflug 17:55 Uhr, Ankunft 00:45 Uhr (+1)
Doha (DOH) nach Berlin (TXL) QR081: Abflug 07:40 Uhr, Ankunft 12:55 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag, Sonntag
Berlin (TXL) nach Doha (DOH) QR078: Abflug 22:25 Uhr, Ankunft 05:15 Uhr (+1)
Doha (DOH) nach Berlin (TXL) QR077: Abflug 14:45 Uhr, Ankunft 19:50 Uhr

Die Flüge sind hier buchbar:

qatarairways.com

Fotomaterial





Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Grünes Licht für Regierungsterminal am BER: Bund und FBB einigen sich auf verbindliche Eckpunkte zum Bau des Regierungsflughafens

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Grünes Licht für Regierungsterminal am BER: Bund und FBB einigen sich auf verbindliche Eckpunkte zum Bau des Regierungsflughafens

08.09.17 12:30

Der Bund hat sich mit der Flughafengesellschaft Berlin Brandenburg (FBB) über die weiteren konkreten Schritte zum Bau des Regierungsflughafens am Berliner Flughafen BER geeinigt. In der jüngst unterzeichneten Rahmenvereinbarung wird unter anderem festgelegt, dass die FBB die notwendige Baufeldfreimachung inklusive der komplexen Leitungsverlegungsmaßnahmen für den zukünftigen Regierungsflughafen auf Kosten des Bundes übernimmt. Diese Arbeiten, die von Mitte 2020 bis Ende 2021 durchgeführt werden sollen, sind wesentliche Voraussetzung für die Übergabe des Grundstücks für den Regierungsflughafen an den Bund Ende 2021. Unterzeichnet wurde die Rahmenvereinbarung von BMUB-Staatssekretär Gunther Adler, dem Vorstandssprecher der BImA Dr. Jürgen Gehb und von FBB-Geschäftsführer Engelbert Prof. Dr. Lütke Daldrup.

Mit dem neuen Regierungsterminal erhält die Bundesrepublik Deutschland einen repräsentativen Empfangsbereich für Staatsbesuche und ein modernes und funktionales Abfertigungsgebäude für Flüge der Bundesregierung. Das Projekt umfasst ein Empfangs- und ein Verwaltungsgebäude sowie mehrere Hangars und die zugehörigen Flugbetriebsflächen und Außenanlagen. Der zukünftige Standort des planfestgestellten Regierungsflughafens liegt im nördlichen Teil des heutigen Schönefelder Flughafens (SXF).

Neben der Freimachung des Baufelds wird in der Rahmenvereinbarung außerdem festgelegt, dass die FBB bis Ende 2025 die Möglichkeit erhält, einen 25 Meter breiten Streifen der Baufläche zu nutzen, um den Betrieb an den Schönefeld-Terminals C, D1 und D2 mit Busboarding weiterführen zu können. Damit können bis 2025 in Schönefeld (SXF) weiterhin bis zu 10 Millionen Passagiere jährlich abgefertigt werden. Zusammen mit den ersten Ausbaumaßnahmen am BER (Terminal 1E und Erweiterung der Gepäckförderanlage) steht somit ab 2021 eine Kapazität von insgesamt 43 Millionen Passagieren zur Verfügung.

Baustaatssekretär Gunther Adler begrüßt die getroffene Vereinbarung: „Nach einer längeren Phase der Unsicherheit und Unklarheit haben wir jetzt mit der Rahmenvereinbarung endlich eine gute Planungsgrundlage und eine wesentliche Voraussetzung für die termingerechte Fertigstellung des neuen Regierungsflughafens geschaffen. Dadurch, dass die Flughafengesellschaft die Planung und Koordinierung der Leitungsumverlegung und damit die Baufeldfreimachung übernimmt, können wir uns voll und ganz auf die eigentliche Bautätigkeit konzentrieren."

Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup, der Vorsitzende der Geschäftsführung der FBB, sieht in der Vereinbarung eine weitere wichtige Grundlage, um die Fluggastkapazitäten am BER gemäß dem vor wenigen Wochen vorgestellten Masterplan ausbauen zu können. „Die Rahmenvereinbarung mit dem Bund ist eine Lösung, die beiden Seiten zugutekommt. Mit der Vereinbarung, bis Ende 2025 einen 25 Meter-Korridor für den verkehrlichen luftseitigen Anschluss zum Weiterbetrieb von drei Terminals sichern wir wichtige Kapazitäten am Flughafen Schönefeld ab, die den schrittweisen BER Ausbau unterstützen."

Der Vorstandssprecher der BImA, Dr. Jürgen Gehb, sieht damit „das Bemühen des Bundes bestätigt, ein harmonisches Nebeneinander von Regierungsflughafen und BER zu ermöglichen."

Seit Anfang 2017 wird am Flughafen Schönefeld bereits das Interimsterminal für den Regierungsflughafen errichtet. Das Richtfest für den Bau auf der Ramp 1 wurde am 20. Juli gefeiert. Derzeit wird an der Fassade gearbeitet und kurzfristig mit dem Innenausbau begonnen. Die Gebäudehülle wird zum Ende des Jahres geschlossen. Im Sommer 2018 soll das Terminal fertiggestellt sein.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Mit Ryanair nach Billund: Von Berlin aus Jütland entdecken

08.09.17 16:00

Ab sofort verbindet Ryanair den Flughafen Berlin-Schönefeld mit Billund in Dänemark. Der Flug steht zweimal wöchentlich auf dem Flugplan der irischen Low-Cost-Airline. Geflogen wird mit einer Boeing 737-800. Ryanair bietet damit Verbindungen zu 47 Zielen in Europa, darunter Sevilla, Brüssel, Bratislava, Pisa und Belfast.

Lego und unendliche Weiten

Billund liegt inmitten Jütlands, der Kimbrischen Halbinsel im westlichen Teil des Landes. Besonders bekannt ist die kleine Stadt durch den Sitz des Spielzeugherstellers Lego und den Freizeitpark Legoland. Die nächstgrößere Stadt ist Vejle eine alte Seehandelsstadt an der jütländischen Ostküste. Wahrzeichen Vejles ist die Windmühle aus dem 19. Jahrhundert, die gut sichtbar auf einem Hügel über der Stadt thront. Die Landschaft Jütlands erinnert mit den Marschen an der Küste und dem Hügelland in der Mitte des Landstrichs an Schleswig-Holstein – besonders geeignet für Naturliebhaber. Daneben lockt Jütland mit zahlreichen Zeugnissen aus der Vor- und Frühgeschichte.

Flughafen

Billund Airport liegt zwei Kilometer nordöstlich von Billund und ist nach Kopenhagen Airport der größte Flughafen des Landes. Mit dem Bus ist der Flughafen vom Stadtzentrum aus in nur knapp zehn Minuten zu erreichen.

Fotomaterial





Pressefotos 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

BER-Masterplan auf dem richtigen Weg: Verständigung mit den Baufirmen beim BER-Rahmenterminplan erzielt

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

BER-Masterplan auf dem richtigen Weg: Verständigung mit den Baufirmen beim BER-Rahmenterminplan erzielt

15.09.17 19:30

Der Aufsichtsrat hat heute zugestimmt, das von der Flughafengesellschaft bei der Masterplanung BER präferierte Szenario Midfield weiter zu verfolgen. Weitere Themen waren die Einigung mit dem Bund über den Bau des Regierungsflughafens sowie der Stand bei den BER-Bauarbeiten.

BER-Bauarbeiten

Die Flughafengesellschaft hat Ende August einen mit den Firmen abgestimmten Terminplan zur Baufertigstellung festgelegt. Aktuell wird der Prozess bezüglich der anschließend anstehenden Wirk- und Prinzipprüfungen sowie Verbundtests koordiniert, um die Begleitung durch die übergeordneten Sachverständigen sicher zu stellen, sowie die Nutzungsfreigabe für das Fluggastterminal durch die Untere Bauaufsichtsbehörde abgestimmt. Außerdem geht es auch um die kontinuierliche Leistungserbringung und die Beherrschung der noch im Projekt verbliebenden Risiken.

Staatssekretär Rainer Bretschneider, Vorsitzender des Aufsichtsrats: Der Masterplan zeigt auf, wie der BER bedarfsgerecht erweitert werden kann. Hier sind wir weiter auf dem richtigen Weg. Wichtig für die Übergangszeit ist, dass beim Regierungsflughafen mit dem Bund eine Lösung gefunden werden konnte, die es erlaubt, weiterhin 10 Millionen Passagiere in Schönefeld abzufertigen. Im Hinblick auf das Baugeschehen bis zur Eröffnung, ist es von erheblicher Bedeutung, dass die Geschäftsführung einen verbindlichen Terminplan zur Baufertigstellung mit den Firmen verabredet hat."

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir haben es geschafft, die verschiedenen Einzelprojekte im Unternehmen auf ein gemeinsames langfristiges Ziel der Fertigstellung des BER auszurichten. Die technische Einigung mit den Firmen ist ein sehr wichtiger Schritt dahin. Gleichzeitig müssen wir in die Zukunft schauen. Ausbauprogramm, Bau des Regierungsflughafens und Masterplanung werden intelligent verzahnt. Die Grundidee des Masterplans steht auf vier Säulen: einfach, flexibel, zentral und vernetzt. Damit liegt erstmals ein abgestimmter Plan in einer neuen Qualität für die Fertigstellung und Erweiterung des BER vor."

Midfield erfüllt Anforderung am besten

Die Flughafengesellschaft hat in den letzten drei Monaten die verschiedenen Szenarien des Masterplans bewertet. Im Ergebnis der intensiven Betrachtung und Abwägung der Szenarien hat der Aufsichtsrat beschlossen, dass der Ausbau des Midfields weiterverfolgt wird, da hier die benötigten Kapazitäten schneller und günstiger als im Norden oder Westen bereitgestellt werden können. Durch eine Verlängerung der beiden Piers Süd und Nord sowie ein zweites Terminal kann der BER für bis zu 55 Millionen Passagiere im Jahr 2040 ausgebaut werden. Das bereits beschlossene Ausbauprogramm BER mit der Ertüchtigung von Schönefeld Nord, dem Ausbau der medialen Infrastruktur und den Flugbetriebsflächen sowie dem Neubau des Terminal T1-E werden in die Masterplanung integriert.

Auch die Einigung mit dem Bund zum Bau des Regierungsflughafens trägt dazu bei, den BER, wie in der Masterplanung vorgesehen, schrittweise im Midfield ausbauen zu können. Durch die Nutzung eines 25 Meter breiten Streifens der Bundesfläche können am Flughafen Schönefeld auch nach Übergabe des Baufeldes an den Bund Ende 2021 bis zum Jahresende 2025 bis rund 10 Millionen Passagiere pro Jahr abgefertigt werden.

Masterplanung 2040 [pdf, 584 KB]

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Konstantes Wachstum an den Berliner Flughäfen: Schönefeld weiterhin zweistellig

22.09.17 15:59



Von Januar bis August 2017 sind über 22 Millionen Passagiere ab Schönefeld und Tegel geflogen. Damit hält das überdurchschnittliche Wachstum in der Hauptstadtregion an.

Im aktuellen Verkehrsbericht finden Sie die Zahlen für Passagiere, Flugbewegungen und Luftfracht für den Monat August 2017 sowie kumuliert seit Jahresbeginn, jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Verkehrszahlen Januar bis August 2017

- Passagiere: Von Januar bis August flogen 22.753.440 Passagiere ab Schönefeld und Tegel. Das ist ein Plus von 6,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld starteten und landeten 8.557.914 Passagiere, das sind 16,3 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2016. Ab Tegel flogen 14.195.526 Fluggäste, 1,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen in Schönefeld und Tegel zusammen stieg von Januar bis August 2017 auf 189.808 Starts und Landungen, eine Zunahme von 2,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 67.746. Das ist ein Anstieg um 9,7 Prozent. In Tegel gab es 122.062 Starts und Landungen, das sind 1,1 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.
- Luftfracht: Insgesamt wurden von Januar bis August 35.766 Tonnen Luftfracht registriert, das bedeutet einen Anstieg von 21,3 Prozent in Relation zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden in den ersten fünf Monaten 5.881 Tonnen Luftfracht abgefertigt (+2,9 Prozent), in Tegel waren es 29.886 Tonnen (+25,7 Prozent).

Verkehrszahlen August 2017

- Passagiere: Im August 2017 starteten und landeten 3.172.466 Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Zuwachs von 6,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Ab Schönefeld flogen im August 1.205.193 Passagiere (+14,9 Prozent), in Tegel waren es 1.967.273 Fluggäste (+1,8 Prozent).
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel stieg im August 2017 auf 25.049 Starts und Landungen, ein Anstieg um 5,0 Prozent im Vergleich zum August 2016. In Schönefeld wuchs die Zahl der Flugbewegungen auf 8.675 (+10,0 Prozent). In Tegel stieg die Zahl der Flugbewegungen im August auf 16.374 (+2,5 Prozent).
- Luftfracht: Bei der Luftfracht wurden im August 2017 an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 4.952 Tonnen registriert, ein Plus von 17,4 Prozent im Vergleich zum August 2016. Die Luftfracht in Schönefeld erreichte 660 Tonnen, das sind 14,4 Prozent weniger als im August 2016. Bei der Luftfracht in Tegel wurden 4.291 Tonnen registriert (+24,5 Prozent).

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Grafik Verkehrsbericht August 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Mit Lufthansa fünfmal pro Woche nach New York: Intensive Gespräche zu Langstrecken mit Airlines

27.09.17 11:42

Ab dem 8. November fliegt Lufthansa fünfmal wöchentlich von Berlin nach New York. Jeweils montags, dienstags, mittwochs, donnerstags und samstags geht es ab Berlin-Tegel zum John F. Kennedy International Airport. Die Flugzeuge der Kranich-Airline starten in Berlin jeweils um 17:35 Uhr und landen in New York um 21:35 Uhr Ortszeit. In Richtung Berlin heben die Flieger um 23:20 Uhr Ortszeit in New York-JFK ab und landen um 12:15 Uhr am Folgetag in Berlin. Die Flugzeit beträgt rund 7,5 Stunden. Geflogen wird mit einem Airbus A330-300. Passagiere können zwischen den Buchungsklassen Business Class, Premium Economy und Economy wählen.

„Ich freue mich, dass Lufthansa erstmals seit 2001 wieder von Berlin in die USA fliegt. Die Frequenz auf der Strecke nach New York zeigt, wie bedeutend Langstrecken ab Berlin bereits heute sind. Trotz der begrenzten Möglichkeiten, die wir in Tegel haben, sind wir auch mit anderen Fluggesellschaften in intensiven Gesprächen, um das Langstreckenangebot weiter auszubauen", sagt **Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH**. „Um zukünftig das Langstreckennetz zu bieten, dass Wirtschaft, Politik und Bürger der Metropolregion Berlin-Brandenburg brauchen, bauen wir den Single-Airport BER. Denn nur am BER lassen sich die Flüge besser und schneller abwickeln und das volle Potential der Langstrecke ausschöpfen."

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

400% mehr Berlin: Germania startet zu neuen Sonnenzielen

20.10.17 11:20

Am Freitagmorgen ist Germania vom Flughafen Berlin-Schönefeld mit 201 Passagieren an Bord nach Sharm el-Sheikh in Ägypten gestartet. Mit einem nunmehr zweiten in Schönefeld stationierten Flugzeug fliegt Germania u.a. diese Verbindung in der Wintersaison einmal wöchentlich und belebt eine Route, die seit viereinhalb Jahren zwischen der deutschen Hauptstadt und dem Badeort am Roten Meer unbedient war.

Zu den weiteren Neuigkeiten im Winterflugplan der Germania ab SXF zählen Hurghada, Fuerteventura und Gran Canaria. Dabei wird Hurghada von einmal wöchentlich auf dreimal wöchentlich aufgestockt. Vor der Winterkälte flüchten können Reisende neu auf die Kanarischen Inseln Fuerteventura und Gran Canaria. Wie schon im vorangegangenen Winter werden zudem Teneriffa und Paphos auf Zypern angeflogen. Auf den Linien-Strecken in den Nahen Osten bietet Germania, auch in diesem Winter, mehrmals pro Woche Flüge nach Teheran und Beirut und bleibt damit fester Partner im interkulturellen Flugverkehr.

Das Engagement der Airline mit den grün-weißen Flugzeugen fügt sich in ein Wachstumsprogramm am Standort, das sich auch auf den Flughafen Berlin-Tegel erstreckt. Zum 1. November 2017 wird Germania dort ein Flugzeug stationieren und in Kooperation mit Reiseveranstaltern Flüge auf die Kanarischen Inseln nach Fuerteventura, Gran Canaria, Lanzarote und Teneriffa anbieten. Die nochmalige Aufstockung ist dann für Mai 2018 geplant, wenn Germania weitere zwei Flugzeuge ab Berlin-Tegel einsetzt.

“Germania wird in Berlin um 400 Prozent wachsen”, sagte Clauspeter Schwarz, Chief Operating Officer der Germania Fluggesellschaft, am Freitag anlässlich des Erstfluges. “Damit reagieren wir auf die Änderungen des Marktes und stärken unsere Präsenz in der Hauptstadt.”
“Wir freuen uns über das deutlich verstärkte Engagement von Germania in Berlin”, sagte Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. “Mit dem breiter aufgestellten Flugangebot, dem Ausbau der Basen an unseren beiden Standorten Schönefeld und Tegel sowie dem Wartungsbetrieb in SXF ist die Airline ein sehr wichtiger Partner”.

Tickets ab Berlin sind one-way bereits ab 69 Euro im Internet unter flygermania.com, telefonisch unter +49 30 610 818 000 (Normaltarif aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen) sowie im Reisebüro buchbar. Alle genannten Preise verstehen sich inklusive Steuern und Gebühren und enthalten bereits die gesetzlich vorgeschriebene Luftverkehrsabgabe.

Nachfolgend finden Sie das gesamte Flugangebot der Germania für die Wintersaison 2017/2018 ab den Flughäfen Berlin-Schönefeld und -Tegel in einer Übersicht.

Über Germania

Germania ist eine unabhängige deutsche Fluggesellschaft mit über 30 Jahren Unternehmensgeschichte. Auf Kurz- und Mittelstrecke fliegt die Airline mit dem grün-weißen Logo jährlich mehr als 3 Millionen Passagiere. Von 20 Abflughäfen in Europa bietet Germania Verbindungen zu mehr als 55 Zielen innerhalb des Kontinents, nach Nordafrika sowie in den Nahen und Mittleren Osten. Die Fluggesellschaft bietet entgegen dem Trend den bewährten Service an Bord aus kostenfreien Snacks, Softdrinks, Zeitschriften und mindestens 20 Kilogramm Freigepäck. Im Geschäftsmodell vereint Germania die Bereiche Linien-, Charter- und Werksverkehr. Zusammen mit der Schweizer Germania Flug AG und der Bulgarian Eagle umfasst die Germania-Flotte derzeit 29 Flugzeuge. Für deren Wartung sorgt die Germania Technik Brandenburg. www.flygermania.com

Kontakt Germania Pressestelle

Sabine Teller, Head of Public Relations
Tel.: +49 30 522 80-8765, Fax: +49 30 522 80-8361
presse@germania.aero, www.flygermania.com

Verbindungen ab Berlin-Tegel im Herbst und im Winter 2017/2018

Ziele in Ägypten
Hurghada, vom 02.11.2017 – 26.04.2018, Flugtage: Donnerstag, Preise ab 198 Euro (Hin- und Rückflug)

Ziele in Spanien
Fuerteventura, vom 03.11.2017 – 30.04.2018, Flugtage: Montag, Freitag, Preise ab 99 Euro
Gran Canaria, vom 01.11.2017 – 29.04.2018, Flugtage: Mittwoch, Sonntag, Preise ab 99 Euro
Lanzarote, vom 07.11.2017 – 24.04.2018, Flugtage: Dienstag, Preise ab 99 Euro
Teneriffa, vom 22.10.2017 – 29.04.2018, Flugtage: Samstag, Preise ab 99 Euro

Verbindungen ab Berlin-Schönefeld im Herbst und im Winter 2017/2018

Ziele in Ägypten
Hurghada, vom 23.10.2017 – 30.04.2018, Flugtage: Montag, Samstag, Preise ab 198 Euro (Hin- und Rückflug)
Marsa Alam, vom 02.11.2017 -26.04.2018, Flugtage: Donnerstag, Preise ab 198 Euro (Hin- und Rückflug)
Sharm el-Sheikh, vom 20.10.2017 – 27.04.2018, Flugtage: Freitag, Preise ab 138 Euro (Hin- und Rückflug)

Ziele im Iran
Teheran, vom 03.11.2017 – 27.04.2018, Flugtage: Dienstag, Freitag, Preise ab 139 Euro

Ziele im Libanon
Beirut, vom 01.11.2017 – 23.03.2018, Flugtage: Montag, Mittwoch, Freitag, Preise ab 139 Euro

Ziele in Spanien
Fuerteventura, vom 21.10.2017 – 29.04.2018, Flugtage: Dienstag, Samstag, Preise ab 69 Euro
Gran Canaria, vom 25.10.2017 – 29.04.2018, Flugtage: Mittwoch, Sonntag, Preise ab 69 Euro
Teneriffa, vom 22.10.2017 – 29.04.2018, Flugtage: Donnerstag, Sonntag, Preise ab 69 Euro
Ziele in Zypern
Paphos, vom 01.11.2017 – 07.01.2018 & 28.02.2018- 29.04.2018, Flugtage: Mittwoch, Sonntag, Preise ab 69 Euro

Fotomaterial





Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Berliner Flughäfen wachsen moderat: airberlin-Krise wirkt sich insgesamt kaum aus

23.10.17 10:04



Von Januar bis September 2017 sind über 25 Millionen Passagiere ab Schönefeld und Tegel geflogen. Die airberlin-Krise hat sich im September moderat auf die Verkehrszahlen am Berliner Flughafen Tegel ausgewirkt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Fluggastzahlen dort im September um 3,7 Prozent zurückgegangen. Die Auswirkungen auf die kumulierten Jahreswerte sind sehr gering.

Im aktuellen Verkehrsbericht finden Sie die Zahlen für Passagiere, Flugbewegungen und Luftfracht für den Monat September 2017 sowie kumuliert seit Jahresbeginn, jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Verkehrszahlen Januar bis September 2017

- Passagiere: Von Januar bis September flogen 25.954.054 Passagiere ab Schönefeld und Tegel. Das ist ein Plus von 5,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld starteten und landeten 9.726.476 Passagiere, das sind 14,6 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2016. Ab Tegel flogen 16.227.578 Fluggäste, 1,1 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen in Schönefeld und Tegel zusammen stieg von Januar bis September 2016 auf 215.581 Starts und Landungen, eine Zunahme von 2,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 76.850. Das ist ein Anstieg um 8,2 Prozent. In Tegel gab es 138.731 Starts und Landungen, das sind 1,1 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.
- Luftfracht: Insgesamt wurden von Januar bis September 39.949 Tonnen Luftfracht registriert, das bedeutet einen Anstieg von 18,4 Prozent in Relation zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden in den ersten drei Monaten 6.699 Tonnen Luftfracht abgefertigt (+1,9 Prozent), in Tegel waren es 33.250 Tonnen (+22,4 Prozent).

Verkehrszahlen September 2017

- Passagiere: Im September 2017 starteten und landeten 3.200.614 Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Minus von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Ab Schönefeld flogen im September 1.168.562 Passagiere (+3,3 Prozent) In Tegel waren es aufgrund der airberlin-Krise mit 2.032.052 Fluggästen insgesamt 3,7 Prozent weniger.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel sank im September 2017 auf 25.773 Starts und Landungen, ein Minus von 1,2 Prozent im Vergleich zum September 2016. In Schönefeld sank die Zahl der Flugbewegungen auf 9.104 (-1,6 Prozent). In Tegel sank die Zahl der Flugbewegungen im September auf 16.669 (-1,0 Prozent).
- Luftfracht: Bei der Luftfracht wurden im September 2017 an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 4.182 Tonnen registriert, ein Minus von 1,5 Prozent im Vergleich zum September 2016. Die Luftfracht in Schönefeld erreichte 818 Tonnen, das sind 4,5 Prozent weniger als im September 2016. Bei der Luftfracht in Tegel wurden 3.364 Tonnen registriert (-0,8 Prozent).

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Grafik Verkehrsbericht September 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Winterflugplan 2017/2018: Von Schönefeld und Tegel die Welt entdecken

26.10.17 14:58

Der Winterflugplan ab Berlin bietet zahlreiche Ziele für jeden Geschmack. Ob Wochenendtrips zu den Weihnachtsmärkten Europas, Urlaub im Winterwunderland Skandinavien oder doch lieber Wärme und Sonne pur an den Traumstränden südlicher Inseln – es ist mit Sicherheit für jeden Urlaubstyp etwas dabei. Der neue Flugplan tritt zeitgleich mit der Umstellung auf die Winterzeit, am 29. Oktober 2017, in Kraft.

Flugverbindungen ab Berlin-Tegel

- Mit Beginn des Winterflugplans startet **Eurowings** zweimal täglich nach **Brüssel** in Belgien sowie ab dem 26. November einmal wöchentlich nach **Klagenfurt** in Österreich. Ab Januar 2018 erweitert die Airline ihr Flugangebot ab Berlin-Tegel um innerdeutsche Verbindungen nach **München** und **Karlsruhe/Baden-Baden**, nach **Helsinki** in Finnland, **Kopenhagen** in Dänemark, **Göteborg** und **Stockholm** in Schweden, **Budapest** in Ungarn, **Krakau** in Polen, die kanarischen Inseln **Lanzarote**, **Fuerteventura**, **Teneriffa** und **Gran Canaria**, **Alicante** und **Malaga** in Spanien, **Mailand** in Italien sowie **Funchal** auf Madeira in Portugal.
- **Kaliningrad** ist neu im Flugplan ab Berlin. Die Fluggesellschaft **RusLine** verbindet Tegel ab dem 30. Oktober dreimal wöchentlich mit der westlichsten Stadt Russlands.
- USA-Reisende können mit **Lufthansa** ab dem 8. November nach **New York** fliegen. Dann startet die Kranich-Airline fünfmal wöchentlich zum John F. Kennedy-Flughafen.
- **Germania** weitet ihren Flugplan aus und stationiert zum Flugplanwechsel ein Flugzeug in Berlin-Tegel. Ab dem 10. November fliegt die Airline dann dreimal wöchentlich nach Tel Aviv. Ebenfalls ab Anfang November bietet die Berliner Fluggesellschaft ab Tegel Verbindungen nach **Hurghada** in Ägypten (einmal wöchentlich), auf die Kanarischen Inseln **Gran Canaria** und **Fuerteventura** (jeweils zweimal wöchentlich) sowie **Lanzarote** (einmal wöchentlich) und **Teneriffa** in Spanien (ebenfalls einmal wöchentlich) an.
- **Icelandair** startet neu vom Flughafen Berlin-Tegel. Mit der isländischen Fluglinie können Passagiere ab dem 3. November dreimal wöchentlich nach **Reykjavik**, in die Hauptstadt Islands, fliegen.
- **Joon**, eine Tochtergesellschaft der Air France, übernimmt ab dem 1. Dezember die Flüge der Muttergesellschaft ab Berlin-Tegel zum Flughafen Charles de Gaulle in **Paris**. Das Angebot von 37 Flügen wöchentlich in Richtung der französischen Hauptstadt bleibt unverändert.
- Die französische Fluggesellschaft **Aigle Azur Airline** steuert ab dem 01. Dezember den Flughafen **Paris**-Orly an. Ab Berlin-Tegel geht es dann viermal wöchentlich in die Hauptstadt Frankreichs.
- Ab dem 4. Dezember verbindet die polnische Fluggesellschaft **LOT** täglich Berlin-Tegel mit **Warschau** in Polen.
- Ab dem 1. Januar 2018 nimmt **Luxair** die Strecke Berlin-Tegel - **Saarbrücken** auf. Die innerdeutsche Verbindung wird 18-mal wöchentlich geflogen.

Flugverbindungen ab Berlin-Schönefeld

- **Germania** baut ihre Basis am Flughafen Schönefeld aus und stationiert zum Winterflugplan ein weiteres Flugzeug am Standort. Die Fluggesellschaft mit den Flugzeugen in grün-weißer Lackierung bietet damit ein umfangreiches Flugprogramm mit erhöhten Frequenzen und neuen Destinationen ab Schönefeld. Neu geht es künftig einmal wöchentlich künftig nach **Marsa Alam** und **Sharm el-Sheikh** in Ägypten sowie zweimal die Woche auf die Kanarischen Inseln **Fuerteventura** und **Gran Canaria**.
- Die deutsche Ferienfluggesellschaft **Condor** fliegt für FTI ab dem 6. November einmal pro Woche nach **Dubai** in den Vereinigten Arabischen Emiraten.
- **Ryanair** erweitert ihr Angebot ab Berlin-Schönefeld und bietet ab dem 29. Oktober täglich Flüge nach **Krakau** in Polen an. Jeweils zweimal wöchentlich fliegt Ryanair zudem neu nach **Kerry** in Irland und **Eilat** in Israel.
- Die britische Fluggesellschaft **easyJet** fügt ihrem Flugplan ab Berlin zwei neue Ziele hinzu. Nach **Luxemburg** fliegt die orangefarbene Airline ab dem 31. Oktober dreimal wöchentlich. In Richtung **Tallinn** in Estland geht es ab dem 04. November zweimal wöchentlich.
- **Tunisair** verbindet Schönefeld mit zwei neuen Zielen in Tunesien. Einmal wöchentlich startet die tunesische Fluggesellschaft ab dem 29. Oktober nach **Monastir**. Am 1. November folgt eine wöchentliche Verbindung nach **Djerba**.

Reisehinweise Flughafen Berlin-Schönefeld

Auslastung der Sicherheitskontrollen

Am Flughafen Schönefeld können Passagiere, die nur mit Handgepäck reisen und bereits eingecheckt haben, die allgemeine Sicherheitskontrolle im Terminal C nutzen. Zusätzlich zeigen Monitore die aktuelle Auslastung der Sicherheitskontrollen in den verschiedenen Terminals. Da von allen Sicherheitskontrolllinien aus alle Abfluggates erreichbar sind, kann es bei langen Wartezeiten günstiger sein, eine andere Kontrolle zu nutzen als die des eigentlichen Abflugterminals. Passagiere sollten sich daher auf den Anzeigen vor Ort informieren.

Parkplatzbuchung online ab 39 Euro pro Woche

Bei der Urlaubsplanung können Reisende ihren Parkplatz am Flughafen Schönefeld online mitbuchen, um Zeit und Geld zu sparen. Bereits ab 39 Euro pro Woche stehen Parkplätze im Parkhaus P3 am BER zur Verfügung. Ein kostenfreier Shuttlebus verkehrt rund um die Uhr alle 30 Minuten zwischen dem Parkhaus und dem Flughafen Schönefeld. Kurzurlaubern und allen, die es eilig haben, empfehlen wir unsere terminalnahen Parkflächen, wie das neu renovierte Parkhaus P4. Nur drei Gehminuten vom Check-In entfernt bietet es über 800 überdachte Stellflächen. Parkplatzbuchungen können unter parken.berlin-airport.de vorgenommen werden.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Neue Airline ab Berlin: Mit RusLine ins Bernsteinland

30.10.17 11:20

Mit Kaliningrad nimmt die russische Fluggesellschaft RusLine ihren Flugbetrieb ab Berlin-Tegel auf. Dreimal wöchentlich verbindet die Fluglinie die deutsche Hauptstadt mit der westlichsten Stadt Russlands. Immer montags, mittwochs und freitags wird die Ostseemetropole angeflogen. In nur knapp zwei Stunden Flugzeit erreicht man das ehemalige Königsberg. Zum Einsatz kommt eine Bombardier CRJ200.

Bernsteinland oder die westlichste Stadt Russlands

Die alte Handelsstadt Kaliningrad liegt an der Ostsee am westlichsten Zipfel Russlands. Die Exklave Kaliningrad ist nicht mit dem Mutterland Russland verbunden. Eingebettet zwischen Litauen und Polen hat die Stadt eine Bindefunktion zwischen West- und Osteuropa. Hier trifft russische Gegenwart auf deutsche Vergangenheit, was auch deutlich am Stadtbild zu erkennen ist. Gebäude aus der Sowjetzeit stehen neben preußischen Bauten. Neben der Stadt, die mit einer Vielzahl an Museen und Theatern lockt, begeistert die Oblast Kaliningrad mit ihrer Landschaft. Die Lage an der Ostseeküste zwischen der Kurischen Nehrung und der Frischen Nehrung bietet ein einzigartiges Naturschauspiel. Hier befinden sich Europas höchste Dünen und längste Sandstrände. Die Oblast ist ein echtes Urlaubsparadies. Besonders bekannt, und das schon seit Jahrhunderten, ist Kaliningrad für seine Bernsteinerzeugnisse. Vor der Küste der Stadt findet sich ein Großteil des erntefähigen Bernsteins weltweit. Aus diesem Grund wird das Gebiet in Russland auch als Bernsteinland bezeichnet.

Über RusLine

1997 als Charter Airline gegründet, gehört RusLine zu den größten russischen Inlandsfluggesellschaften und betreibt seit 2003 sowohl Linien- als auch Charterflüge. Die Airline verbindet vor allem kleinere russische Städte mit größeren Drehkreuzen mit Umsteigemöglichkeiten auf Mittelstreckenflugzeuge.

Fotomaterial







Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Mit Icelandair nach Reykjavik: Neue Strecke ab Tegel ins Land der Vulkane und Geysire

03.11.17 11:20

Velkomin um borð! Ab sofort verbindet Icelandair Berlin-Tegel dreimal wöchentlich mit Reykjavik auf Island. Die nördlichste Hauptstadt der Welt wird von der Airline immer montags, freitags und sonntags angeflogen.

Birkir Holm Gudnason, CEO von Icelandair: „Wir feiern heute die Aufnahme unserer Flugverbindung nach Berlin - in eine der großartigsten Städte Europas. Berlin ist ein willkommenes Ziel für unsere isländischen und nordamerikanischen Reisenden, welche die historische Stadt erleben und erkunden möchten. Die neue Route bietet Reisenden aus Deutschland noch mehr Möglichkeiten, Island zu entdecken und eine optimale Alternative für weiterführende Reisen in über 20 Städte in Nordamerika. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Zwischenstopp in Island für bis zu sieben Nächte ohne zusätzlichen Flugaufpreis einzulegen."

Elmar Kleinert, Geschäftsleiter Operations der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Mit Icelandair heißen wir eine neue Airline am Flughafen Tegel herzlich willkommen. Die neue Strecke ist sicherlich nicht nur für Naturliebhaber und Island-Urlauber eine attraktive Verbindung. Reykjavik ist für Reisende ein perfekter Zwischenstopp für Flüge von und nach Nordamerika und bereichert unser Streckenangebot. Wir wünschen Icelandair viel Erfolg und eine erfolgreiche Entwicklung in Berlin."

Die Flugzeit nach Reykjavik beträgt rund dreieinhalb Stunden. Alle Strecken werden mit Maschinen des Typs Boeing 757 bedient.

Island – Naturlandschaft und Nordlichter

Ob Vulkane, Berge, Gletscher oder die berühmten Geysire – die Naturlandschaft Islands lässt keine Wünsche offen. Beeindruckende Sonnenuntergänge lassen das Eis in den Wintermonaten rot leuchten und sorgen für unvergessliche Momente. Wer Glück hat, kann in klaren Winternächten grün flackernde Streifen am Himmel, die sogenannten Nordlichter, bestaunen, welche die Landschaft in ein magisches Licht tauchen.

Ein guter Ausgangspunkt zur Erkundung der Insel ist die Hauptstadt Reykjavik. Das Tor zu Island vereint Tradition und Moderne. Die kosmopolitische Metropole bietet Besuchern zahlreiche Aktivitäten, Ausflugsmöglichkeiten und ein pulsierendes Nachtleben. Ein Muss für jeden Besucher ist die Skulptur Sonnenfahrt (isländisch: Sólfar) des Künstlers Jón Gunnar Árnason in Hafennähe, die einem Schiff nachempfunden ist und in Richtung des Sonnenuntergangs zeigt.

Über Icelandair

Icelandair ist die führende Fluggesellschaft für Flüge von und nach Island und feiert in diesem Jahr ihr 80-jähriges Bestehen. Die Airline verbindet 26 europäische Städte mit 18 Städten in Nordamerika. Das Netzwerk basiert auf einer 24-Stunden Rotation mit Anschlussflügen, die Island morgens und nachmittags verlassen. Die Airline zeichnet sich durch eine moderne Flugzeugflotte und ein individuelles Entertainment-System an Bord aus. Auf dem Weg in die USA oder nach Kanada können Reisende einen Zwischenstopp in Island bis zu sieben Nächte ohne Flugaufpreis einlegen und so die Highlights der vielseitigen Insel kennenlernen.

Fotomaterial







Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Erstflug: Nonstop von Berlin-Schönefeld nach Dubai

07.11.17 12:43

Seit gestrigem 6. November verbindet Reiseveranstalter FTI erstmals Berlin-Schönefeld per wöchentlichem Charterflug mit Dubai. Strand, Shopping, Glamour, Entertainment und die spektakuläre Wüste des Emirats sind so nur einen kurzen Trip entfernt.

Von Berlin nonstop zu einer der aufregendsten Städte der Welt: Ab sofort ist Dubai immer montags nonstop per FTI-Vollcharterflug an die deutsche Hauptstadt angebunden. „Die Nachfrage für Urlaub in Dubai ist sehr groß“, erklärt Ralph Schiller, Group Managing Director bei FTI, die Entscheidung zum Ausbau des Angebots am Flughafen im Berliner Südosten. Die begrüßt auch Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir freuen uns, dass der Flugplan ab Berlin diesen Winter mit Dubai um ein weiteres attraktives Sonnenziel reicher ist. Städtereisende und Strandurlauber werden sich gleichermaßen über den Nonstopflug in die Millionenstadt am Persischen Golf freuen.“ Die neue Verbindung ergänzt das bestehende Angebot von Emirates und anderen Linienairlines in die Vereinigten Arabischen Emirate ab München, Frankfurt, Düsseldorf und Hamburg. Für Bewohner der Region Berlin Brandenburg schafft sie eine kurze und bequeme Anreise. „So schnell konnten die Berliner noch nie aus nach Dubai reisen – und das äußerst preisattraktiv“, hält Schiller fest. „Schon ab 559 Euro pro Person wartet in der Hochsaison Ende Dezember eine Woche im Vier-Sterne-Hotel mit Frühstück und Flug ab Schönefeld.“

Der Premierenflug startete aus dem kühlen Novemberwetter in die Sonne. Mit dem Abflug am späten Abend kamen sie am Folgetag mit der Sonne am Golf an. Die Maschine landet damit immer früh morgens am Airport DWC Dubai World Central. Er liegt besonders günstig im Süden der Stadt mit kurzer Distanz zur Marina und zu The Palm. Über direkt angebundene Fernstraßen sind auch die Nachbaremirate schnell zu erreichen. So werden die Urlaubstage optimal ausgenutzt und die Anreise ist schnell und komfortabel. Mit 257 Sitzen und zwei Buchungsklassen setzt Condor eine Boeing 757-300 für die Strecke ein. „Auch wir freuen uns, zusammen mit FTI als Partner diese neue Destination anbieten zu können. Mit sechs Abflughäfen in Deutschland und Basel in der Schweiz bieten wir eine gute Anbindung in die größte Stadt der Vereinigten Arabischen Emirate an“, so Paul Schwaiger, Commercial Director Continental Europe der Thomas Cook Group Airlines. „Es ist schön zu sehen, wie Dubai mehr und mehr an Beliebtheit gewinnt.“

Fotomaterial







Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Mit Lufthansa nonstop zum Big Apple

08.11.17 17:22

Neue USA-Verbindung gestartet – fünfmal wöchentlich nach New York City

Ohne Umsteigen zum Big Apple: Seit Mittwoch, 8. November, verbindet Lufthansa Berlin fünfmal wöchentlich mit New York. Täglich außer freitags und sonntags hebt jeweils um 17:35 Uhr in Berlin-Tegel (TXL) ein Lufthansa Airbus vom Typ A330-300 zum Flug über den Nordatlantik ab. Flug LH 406 erreicht in New York den John F. Kennedy International Airport (JFK) um 21:35 Uhr. Der Rückflug startet in New York am späten Abend gegen 23.20 Uhr und landet um 12:15 Uhr des darauffolgenden Tages wieder in Berlin.

Von einem „großen Tag für Lufthansa und für unsere Kunden" sprach Harry Hohmeister, Mitglied des Vorstands der Deutschen Lufthansa AG, denn: „Nach 16 Jahren Pause ist die Lufthansa Langstrecke zurück in der Hauptstadt." Im Frühjahr 2001 hatte Lufthansa eine Nonstop-Verbindung zwischen Berlin und der US-Hauptstadt Washington aufgenommen, diese jedoch nach knapp sechs Monaten im September 2001 infolge der „Nine-Eleven"-Terroranschläge in den USA wieder eingestellt. Die „neue Premium-Verbindung" nach New York bezeichnete Hohmeister als „klares Bekenntnis der Lufthansa zu Berlin", wo die Lufthansa Group schon heute mit rund 3000 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern zählt. Mehr als 500mal pro Woche verbinden die Airlines der Lufthansa Gruppe die Bundeshauptstadt mit rund 50 Zielen in Deutschland und Europa.

Prof. Dr.-Ing Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Eine Flugverbindung in die USA von Berlin aus ist immer etwas Besonderes, vor allem wenn es sich um einen Direktflug nach New York handelt. Die Entscheidung von Lufthansa zu dieser Langstrecke ist ein starkes Bekenntnis zum Standort Berlin. Das wissen wir zu schätzen und dafür sind wir dankbar."

Der Flug mit Lufthansa in die Ostküsten-Metropole kann in drei Klassen gebucht werden: Business Class, Premium Economy und Economy.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Buchung von Lufthansa-Flügen, gibt es im Internet auf LH.com oder über die Lufthansa-Service-Center unter der Telefonnummer (069) 86 799 799 (Festnetztarif). Flüge können auch bei den Lufthansa-Reisbüropartnern sowie an den Lufthansa-Verkaufsschaltern an den Flughäfen gebucht werden.

Die neue Verbindung auf einen Blick

Berlin-Tegel (TXL) – New York (JFK)

Flughäfen/	– Berlin-Tegel (TXL)
Drei-Letter-Code	– New York John F. Kennedy International Airport (JFK)
Flugplan	NEU ab 8. November 2017
(alle Zeitangaben in jeweiliger Ortszeit; Sommerzeit)	Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag LH 406 Berlin 17:35 Uhr – New York 20:35 Uhr LH 407 New York 22:20 Uhr – Berlin 12:15 Uhr (Folgetag)
Flugdauer (im Schnitt)	ca. 9 Stunden (Hinflug LH 406) ca. 8 Stunden (Rückflug LH 407)
Entfernung	6.385 km (3.448 nautical miles)
Flugzeugtyp	Airbus A330-300

Pressekontakt Lufthansa

Deutsche Lufthansa AG
Media Relations Deutschland Nord/-Ost
Wolfgang Weber
Tel. +49 (0)30 / 8875 – 3300
Mail: wolfgang.weber@dlh.de
http://www.lufthansagroup.com/presse
Follow us on Twitter: @lufthansaNews

Fotomaterial





Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wirtschaftsplan 2018 verabschiedet: Masterplan BER 2040 Leitbild der Zukunft

17.11.17 19:17

Der Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft hat in seiner heutigen Sitzung den Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 beschlossen, der Masterplanung BER 2040 zur infrastrukturellen Entwicklung des Single Airport BER grundsätzlich zugestimmt und sich über den Stand der Baufertigstellung unterrichten lassen.

Der verabschiedete Wirtschaftsplan geht von einem etwa konstanten Ergebnis für das Jahr 2018 von über 100 Mio. € EBITDA aus. Es wird damit gerechnet, dass die Passagierzahlen trotz der Insolvenz von airberlin leicht auf über 34 Millionen ansteigen und damit eine Erlössteigerung beim Luftverkehr und im Non-Aviation-Bereich erreicht werden kann. Allerdings werden auch Aufwandssteigerungen im Vergleich zum Vorjahr zum Beispiel durch Aufwendungen für Instandhaltungen und Sanierung in TXL von insgesamt über 10 Mio. € (u.a. ein Betriebssicherungsprogramm TXL 3.0 mit 5 Mio. €), Aufwände für Personal und Instandsetzungen an den Bestandsflughäfen erwartet.

Der Masterplan BER 2040 als strategisches Leitbild bildete einen weiteren Schwerpunkt der Sitzung. Nach intensiver Diskussion hat der Aufsichtsrat dem Masterplan BER 2040 als strategisches Leitbild grundsätzlich zugestimmt. Konkret steht der Bau des neuen Terminals T1-E an, für den noch in diesem Jahr die Baugenehmigung beantragt wird. Weitere anstehende Projekte sind u.a. die Verlängerung des Pier Nord, der Ausbau der Flugbetriebsflächen sowie Betriebsoptimierungen am Flughafen Schönefeld. Im Wirtschaftsplan 2018 wurden Mittel für Studien zu den baulichen und technischen Fragen u.a. des Terminal 2 freigegeben. Auch die Logistik- und Verkehrskonzepte werden planerisch weiterbearbeitet.

Der Aufsichtsrat hat sich ausführlich über den aktuellen Stand der Baufertigstellung am BER unterrichten lassen. Schlüsselthemen wie die Inbetriebsetzung der Türen und Sprinkler sind weiter vorangekommen. Mittlerweile sind mehr als 80 Prozent der Türen fertig gestellt und betriebsbereit. Zudem sind jetzt 77 Prozent der hydraulischen Berechnungen für die Sprinkler fertiggestellt. Bei den prüfpflichtigen Anlagen wurden 61 Prozent der Sachverständigen-Prüfungen abgeschlossen.

Die technischen und kaufmännischen Klärungen mit Baufirmen kommen gut voran. Terminrisiken werden weiterhin intensiv im Zuge des technischen Risikomanagements identifiziert, bewertet und nachgehalten.

Mit dem Inbetriebnahmetermin für den BER wird sich der Aufsichtsrat in der außerordentlichen Sitzung am 15. Dezember beschäftigen.

Staatssekretär Rainer Bretschneider, Vorsitzender des Aufsichtsrats:

„Das vorrangige Ziel unserer Arbeit bleibt nach wie vor die schnellstmögliche und havariefreie Inbetriebnahme des BER. Darüber hinaus müssen aber auch wichtige Weichenstellungen angegangen werden, die in der Masterplanung zusammengefasst sind, die wir heute ebenfalls beraten haben.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Der Masterplan 2040 ist im Aufsichtsrat auf breite Zustimmung gestoßen. Die hohe Qualität des Masterplans ist auch von Experten des Flughafens Zürich bestätigt worden, die die Entwicklung ihres Flughafens bereits seit Jahren an einer strategischen Masterplanung ausrichten. Unser Masterplan wird auch den Airlines, der regionalen Wirtschaft und allen anderen Partnern und Dienstleistern eine klare Orientierung über die Entwicklung des Flughafenstandortes geben, die bisher gefehlt hat. Damit ist der Masterplan das Leitbild für die Zukunft des BER."

ANLAGE:

Leitsatz des heutigen Beschlusses des Aufsichtsrates zum Masterplan

„Der Aufsichtsrat nimmt die erweiterte Berichterstattung zum Masterplan BER 2040 zur Kenntnis und stimmt dem strategischen Leitbild zur infrastrukturellen Weiterentwicklung des BER im Midfield grundsätzlich zu. Er bittet die Geschäftsführung, den Masterplan BER 2040 im Prozess der Umsetzung fortlaufend zu überprüfen und fortzuschreiben."

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

TÜV-Berichte weder streng geheim noch unbekannt

23.11.17 14:00

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH nimmt zu Medienberichten Stellung, nach denen bisher angeblich unbekannte TÜV-Berichte neue Baumängel am BER offenbaren.

Bei der heutigen Berichterstattung des Tagesspiegels handelt es sich um bekannte Sachverhalte. Die dort zitierten monatlichen Statusberichte über Mängel in den prüfpflichtigen Anlagen bilden die aktuelle Situation ab. Der Baufortschritt am BER und die jeweilige Situation bei der Abnahme der technischen Anlagen durch die Prüfsachverständigen sind regelmäßig Gegenstand der Berichterstattung der Geschäftsführung in den Sitzungen des Aufsichtsrates und in den entsprechenden Ausschüssen in den Landtagen, zuletzt im Sonderausschuss BER des Brandenburger Landtags am 20.11.2017. Um der Bauaufsichtsbehörde im Rahmen der kooperativen Zusammenarbeit einen aktuellen Sachstand über die Prüfprozesse am BER zu geben, werden die monatlichen Statusberichte des TÜV auch regelmäßig der Bauaufsichtsbehörde zur Verfügung gestellt.

Um endlich Verlässlichkeit ins Projekt zu bekommen, fokussiert sich die FBB unter Leitung des neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung klar auf die Erfüllung des Baurechts, sprich auf die Abnahmefähigkeit der prüfpflichtigen Anlagen. Die Bauprojektleitung des BER hat deshalb in den letzten Monaten in jeder technischen Anlagengruppe eine sinnvolle Auswahl getroffen und diese durch die Übergeordneten Sachverständigen (ÜSV) des TÜV bewusst prüfen und bewerten lassen. Ziel war es, aus diesen Prüfergebnissen Aufschlüsse für die weiteren Anlagen gleicher Bauart zu ziehen, systemische Fehler zu beheben und dann die Anlagen final fertigzustellen.

Übergeordnetes Ziel des terminplanbezogenen Risikomanagements besteht darin, sowohl aus den Prüfergebnissen abschließend die Risiken zu bestimmen und diese im Terminplan ordnungsgemäß abzubilden als auch neue Risiken zu vermeiden und aus den Erkenntnissen der Prüfergebnisse vorausschauend zu handeln.

Folgende bereits geprüfte Anlagen weisen zur Zeit noch wesentliche Mängel auf:

- Brandmeldeanlage (BMA), hier im Main Pier Nord die BMA 61
- Elektroakustisches Notrufwarnsystem (EANWS), hier der Bereich Main Pier Nord
- Sicherheitsbeleuchtung als Teil der Sicherheitsstromversorgung im Main Pier Nord
- Sicherheitsstromversorgung im Main Pier Nord (Bericht noch in der Erstellung)
- Entrauchungssteuerung (ÜSSPS), hier das Segment 1
- Sprinkleranlage

Darüber hinaus wurden die Förderanlagen und die Spüllüftungsanlagen mängelfrei geprüft. Die Bauprojektleitung der Flughafengesellschaft kümmert sich intensiv darum, die Fehler der Vergangenheit aufzuarbeiten und die noch verbleibenden Mängel an den technischen Anlagen konsequent zu beheben.

Die Ergebnisse der Prüfberichte des TÜV werden regelmäßig in den Aufsichtsgremien zur Sprache gebracht. Die TÜV-Berichte sind weder streng geheim, noch sind die darin beschriebenen Sachverhalte unbekannt. Sie sind eine Arbeitsunterlage der Projektbeteiligten, sowohl in der FBB als auch bei den Firmen und Dienstleistern.

Zur Validierung der seit September 2017 verbindlichen Terminplanung wurde die Expertise des TÜV als notwendige Grundlage zur Erlangung besserer, inhaltlich richtiger und somit auch endlich belastbarer Aussagen benötigt. Die Prüfergebnisse werden im Terminplan verortet und im Risikomanagement nachgehalten.

Der im September vorgelegte Rahmenterminplan zur baulichen Fertigstellung bis zum 31.08.2018 ist ambitioniert und wurde bewusst ohne Puffer geplant. „Es bleibt dabei: Am 15. Dezember werde ich dem Aufsichtsrat einen unternehmerisch verantwortlichen Termin zur Inbetriebnahme vorschlagen“, sagt Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, der Vorsitzende der Geschäftsführung.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

airberlin-Insolvenz wird sichtbar: Fluggastzahlen in Tegel sinken deutlich

26.11.17 15:59



Mit einem Minus von 11,9 Prozent bei den Fluggastzahlen im Vergleich zum Oktober 2016 sind die Passagierzahlen am Flughafen Berlin-Tegel deutlich zurückgegangen. Trotz leichtem Wachstum in Schönefeld (+ 3,3 Prozent) sank die Passagierzahl an beiden Berliner Flughäfen insgesamt um 6,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Damit wirkt sich die airberlin-Krise im letzten operativen Monat der Airline sichtbar auf die Berliner Flughäfen aus. Seit Jahresbeginn liegen die Passagierzahlen aber weiterhin im Plus und sind insgesamt um 4,4 Prozent gestiegen.

Im aktuellen Verkehrsbericht finden Sie die Zahlen für Passagiere, Flugbewegungen und Luftfracht für den Monat Oktober 2017 sowie kumuliert seit Jahresbeginn, jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Verkehrszahlen Januar bis Oktober 2017

- Passagiere: Von Januar bis Oktober flogen 28.902.991 Passagiere ab Schönefeld und Tegel. Das ist ein Plus von 4,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld starteten und landeten 10.936.190 Passagiere, das sind 13,2 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2016. Ab Tegel flogen 17.966.801 Fluggäste, 0,3 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen in Schönefeld und Tegel zusammen stieg von Januar bis Oktober 2016 auf 239.776 Starts und Landungen, eine Zunahme von 1,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 85.887. Das ist ein Anstieg um 7,1 Prozent. In Tegel gab es 153.889 Starts und Landungen, das sind 1,7 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.
- Luftfracht: Insgesamt wurden von Januar bis Oktober 43.260 Tonnen Luftfracht registriert, das bedeutet einen Anstieg von 13 Prozent in Relation zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden bis einschließlich Oktober 7.563 Tonnen Luftfracht abgefertigt (+2,7 Prozent), in Tegel waren es 35.696 Tonnen (+15,4 Prozent).

Verkehrszahlen Oktober 2017

- Passagiere: Im Oktober 2017 starteten und landeten 2.948.937 Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Minus von 6,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Ab Schönefeld flogen im Oktober 1.209.714 Passagiere (+3,3 Prozent). In Tegel waren es aufgrund der airberlin-Insolvenz mit 1.739.223 Fluggästen insgesamt 11,9 Prozent weniger.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel sank im Oktober 2017 auf 24.195 Starts und Landungen, ein Minus von 5,4 Prozent im Vergleich zum Oktober 2016. In Schönefeld sank die Zahl der Flugbewegungen auf 9.037 (-1,7 Prozent). In Tegel sank die Zahl der Flugbewegungen im Oktober auf 15.158 (-7,5 Prozent).
- Luftfracht: Bei der Luftfracht wurden im Oktober 2017 an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.311 Tonnen registriert, ein Minus von 27,4 Prozent im Vergleich zum Oktober 2016. Die Luftfracht in Schönefeld erreichte 864 Tonnen, das sind 9,3 Prozent mehr als im Oktober 2016. Bei der Luftfracht in Tegel wurden 2.446 Tonnen registriert (-35,1 Prozent).

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Grafik Verkehrsbericht Oktober 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wintervorbereitungen in SXF und TXL

27.11.17 09:00

Mit dem Flugplanwechsel Ende Oktober beginnt jedes Jahr an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel die Wintersaison. Den Winterdienst übernehmen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Flächenservice der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und der WISAG sowie der Aviation Ground Service Berlin.

Insgesamt sind an beiden Standorten bis zu 390 Mitarbeiter in mehreren Schichten im Einsatz. Bis zu 210 Mitarbeiter der Flughafengesellschaft und ihrer Dienstleister für die Flächenräumung und -enteisung sowie bis zu 180 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WISAG sowie der Aviation Ground Service Berlin für die Flugzeugenteisung. Zusammen bringen Sie jeden Winter durchschnittlich 1100 Tonnen Flüssigkeit, 600 Tonnen Granulat und 250 Tonnen Sand auf 327 Hektar Fläche auf.

Gut vorbereitet in die Wintersaison 2017/2018

Ab Oktober wird Winterdiesel geordert, damit alle Fahrzeuge auch bei Temperaturen von unter minus 20 Grad einwandfrei laufen. Um die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge zu erhöhen, sind viele Fahrzeuge mit Kraftstoffheizungen und Ladeerhaltungseinrichtungen ausgestattet. Chemische Enteisungsmittel für die Start- und Landebahn ordert die Flughafengesellschaft bei zwei unabhängigen Lieferanten, die Lieferung erfolgt innerhalb von 24 Stunden.

Winterdienst der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Der Flächenservice der Flughafengesellschaft räumt alle Flächen, Start- und Landebahnen, Rollwege und Vorfelder im Sicherheitsbereich. Der Winterdienst auf Straßen und Gehwegen im öffentlichen Bereich wird von Dienstleistern übernommen. Der durchschnittliche Streumittelverbrauch an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel liegt bei 1100 Tonnen Flüssigkeit (Kaliumformiat), 600 Tonnen Granulat (Kalziumformiat) und 250 Tonnen Sand in einem Winter. Die Stoffe weisen eine sehr gute Umweltverträglichkeit auf, da Formiate vollständig biologisch abbaubar sind und nur eine geringe Toxizität gegenüber Wasser und Pflanzen haben.

Insgesamt müssen 327 Hektar Fläche geräumt werden:

- Flughafen Tegel: 111 Hektar
- Flughafen Schönefeld: 121 Hektar
- BER: 95 Hektar(zusammen ca. 460 Fußballfelder)
- Dauer einer Start– / Landebahn–Enteisung etwa 30 Minuten (stark witterungsabhängig). Streumittelverbrauch dabei ungefähr zwölf Tonnen Flüssigkeit und sechs Tonnen Granulat.

74 flughafenspezifische Räumgeräte stehen zur Verfügung, 35 in Schönefeld und 39 in Tegel:

- Darunter sind acht Räumzüge der neuesten Generation für die Pistenkolonne (vier je Stand-ort): Räumbreite: 5,30 Meter / Gesamtbreite Schneepflug: 7,20 Meter / Gesamtlänge: 19 Me-ter / Gesamtgewicht: 27 Tonnen / Leistung: 440 PS / Tankvolumen LKW: 350 Liter / Tankvolumen Kehrblasgerät: 600 Liter / modernste elektronische Steuerung / Bedienung per Joystick.
- In diesem Jahr sind erstmals alle Großflächenstreufahrzeuge mit einem modernen Streudatenmanagementsystem ausgestattet. Der Fahrer sieht auf einem Display, welche Flächen bereits behandelt sind und der Streuer schaltet automatisch ab, wenn eine Fläche erneut überfahren wird. Die Streumittelmengen lassen sich in Abhängigkeit diverser Einflussfaktoren sehr genau dosieren.
- Der Flughafen Tegel erhält noch im Dezember eine neues Großflächensprühfahrzeug. Das Fahrzeug hat eine Leistung von 430 PS und kann so flüssiges Enteisungsmittel über leistungsfähige Pumpen auf einer Breite von bis zu 36 Meter, mit einer Fahrgeschwindigkeit von bis zu 35 km/h auf die SLB sprühen. Das Fassungsvermögen der Enteisungsmitteltanks beträgt 16.000 Liter.

Flugzeugenteisung durch WISAG und Aviation Ground Service Berlin

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WISAG sowie der Aviation Ground Service Berlin sind zuständig für die Flugzeugenteisung. Koordiniert wird die Enteisung von einem Mitarbeiter im Airport Control Center. Die Enteisung eines Flugzeuges dauert je nach Flugzeuggröße, Wetterbedingungen und der eingesetzten Technik zehn bis 20 Minuten. Der Verbrauch schwankt abhängig von Flugzeugtyp und Witterungsbedingungen zwischen 150 und mehreren Tausend Litern Enteisungsflüssigkeit. Die eingesetzte Flüssigkeit ist umweltverträglich und biologisch abbaubar. Lagerkapazität Enteisungsmittel:

- Flughafen Tegel: Insgesamt 274.300 Liter, davon 208.000 Liter im Tanklager und 66.300 Liter in den Fahrzeugen.
- Flughafen Schönefeld: Insgesamt 496.000 Liter, davon 450.000 Liter im Tanklager und 46.000 Liter in den Fahrzeugen.
- Zusätzliche Kapazität der Notfalllager: 100.000 Liter.

Fahrzeuge der WISAG sowie der Aviation Ground Service Berlin:

- Insgesamt 25 Enteisungsfahrzeuge der Typen Vestergaard Elephant Beta, Beta-15 und Gamma (15 in Tegel, zehn in Schönefeld).
- Maximale Arbeitshöhen: 13 bis 23 Meter.
- Tankinhalte Enteisungsmittel: 5.000 bis 8.000 Liter.

In Schönefeld laufen Winterdienst und Flugbetrieb 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Damit in Tegel um 6:00 Uhr der Flugbetrieb aufgenommen werden kann, ist dort um 4:00 Uhr Schichtbeginn. Bei extremen Wetterlagen kann die Rufbereitschaft auch schon ab 1:15 Uhr alarmiert werden. Bei andauerndem Schneefall sind die Mitarbeiter an beiden Flughäfen in mehreren Schichten rund um die Uhr im Einsatz.

Servicehinweise für Reisende

Bei witterungsbedingten Einflüssen sollten Passagiere mehr Zeit für ihre Anreise zum Flughafen einplanen und sich rechtzeitig vor Reiseantritt über die aktuelle Lage an den Flughäfen und den Flugstatus informieren. Passagiere erhalten Auskunft zu ihren gebuchten Flügen bei der jeweiligen Fluggesellschaft oder dem Reiseveranstalter. Auf www.berlin-airport.de, bei der Flughafeninfo unter der Telefonnummer +49 30 6091 1150 oder bei Twitter (@berlinairport) können Passagiere Auskünfte einholen und ihren aktuellen Flugstatus abfragen.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Joon startet ab Berlin

01.12.17 09:25

Am 1. Dezember 2017 landete der erste Airbus A320 von Joon am Flughafen Berlin-Tegel. Passagiere aus der Region können ab sofort 38 Mal pro Woche mit der jüngsten Air France-Tochter nach Paris-Charles de Gaulle fliegen. Von dort aus haben sie Anschluss an das weltweite Streckennetz von AIR FRANCE KLM.

„Air France ist seit 1960 in Berlin präsent. Umso mehr freuen wir uns, diese Verbundenheit nun mit dem Einsatz unserer jüngsten Tochter Joon zu bestärken", erklärt **Stefan Gumuseli, Deutschland-Direktor AIR FRANCE KLM**. „Dank optimierter Betriebskosten wird Joon Wachstum in hart umkämpften Märkten, wie Berlin, ankurbeln und so die Position der Air France-Gruppe an ihrem Drehkreuz Paris-CDG stärken."

„Willkommen in Berlin, Joon!", sagt der **Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup**. „Vor 57 Jahren war es eine Maschine der Air France, die die ersten Linienflüge ab Tegel aufnahm und so den Beginn des zivilen Luftverkehrs auf unserem Hauptstadtflughafen markierte. Uns verbindet eine besonders langjährige und gute Zusammenarbeit. Umso mehr freue ich mich, jetzt die zweite Generation der Air France in Tegel zu begrüßen. Joon ist genauso jung, hip und trendy wie unsere Stadt – und passt perfekt nach Berlin. Wir wünschen viel Erfolg und always happy landings!"

Passagiere, die mit Joon von Berlin nach Paris fliegen, können sich auf ein besonderes Reiseerlebnis freuen. Dazu gehören Gaumenfreuden mit rund 60 Naschereien, welche die Crew an Bord verkauft. Viele davon stammen aus biologischem Anbau. Außerdem haben die Fluggäste die Auswahl unter kostenlosen Getränken wie Wasser, Orangensaft, Segafredo Bio-Kaffee und Tee.

Mit YouJoon können sie während des Fluges auf ihrem Smartphone, Tablet oder Computer kostenlos streamen. Dazu verbinden sie sich an Bord direkt mit dem Portal von Joon und schauen Fernseh- und Animations-Serien, Internet-TV und Zeichentrickfilme. Leere Akkus können sie bequem an der USB-Steckdose an jedem Sitz aufladen.

Während der gesamten Reise profitieren die Passagiere von Joon von dem Leistungsspektrum der Air France. Sie können einfach umsteigen in Paris-Charles de Gaulle sowie Meilen sammeln und einlösen im Vielfliegerprogramm von AIR FRANCE KLM, Flying Blue. Business-Class-Gästen sowie Flying Blue Gold- und -Platinum-Mitgliedern steht SkyPriority zur Verfügung.

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland

f2kreation, **Susanne Freitag**, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville,

Tel. 06123 – 60 52 51, E-Mail: sufreitag@airfrance.fr und s.freitag@f2kreation.de

Fotomaterial







Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Mit Scoot nach Singapur

01.12.17 09:22

Ab der zweiten Jahreshälfte 2018 fliegt Scoot, eine Tochtergesellschaft der Singapore Airlines, viermal wöchentlich ab Tegel nach Singapur. Jeden Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag geht es nonstop und direkt mit einer Boeing 787 Dreamliner in den südostasiatischen Insel- und Stadtstaat.

„Diese neue Langstreckenverbindung in eines der bedeutendsten Finanzzentren Asiens ist ein großer Zugewinn für uns", freut sich **Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH**. „Berlin hat in Singapur einen ausgezeichneten Ruf als innovative europäische Metropole und Mittelpunkt von Technik, Forschung und Wirtschaft. In Singapur weiß man, dass sich hier die weltweite Start-Up- und Kreativ-Szene sammelt."

Singapur – Drehkreuz nach Südostasien, Ozeanien und Australien

Singapur – Mitglied im Commonwealth of Nations – gehört zu den zehn meistbesuchten Städten der Welt – und zu den reichsten. Der multikulturelle Hotspot für Touristen gilt neben Hongkong als wichtigster Finanzplatz Asiens. Der Singapore Changi Airport stellt ein wichtiges Drehkreuz zwischen Europa und Südostasien, Ozeanien und Australien dar.

Über Scoot

Scoot ist ein Low-Cost-Carrier der Singapore Airlines Group, der 2012 gegründet wurde. 2017 fusionierte Scoot mit Tigerair Singapore und fliegt heute 61 Ziele in 16 Ländern an, darunter viele in Asien und Australien. Der Anbieter günstiger Mittel- und Langstreckenflüge wird auf AirlineRankings.com seit 2015 jedes Jahr als beste Low-Cost-Airline für Asien/ Pazifik ausgezeichnet.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Bonjour Paris!

04.12.17 13:08

Mit Aigle Azur viermal wöchentlich nach Frankreich

Aigle Azur verbindet Berlin-Tegel neu mit der Stadt der Liebe. Viermal wöchentlich, jeweils montags, mittwochs, freitags und sonntags heben die Flieger der französischen Airline in Richtung Paris ab. Der Flughafen Paris-Orly wird nach knapp zwei Stunden Flugzeit erreicht. Geflogen wird mit einem A320.

Metropole an der Seine

Die facettenreiche Stadt an der Seine fasziniert und zieht jährlich Millionen Touristen in ihren Bann. Seit jeher das Zentrum Frankreichs sowie bedeutender politischer und kultureller Impulsgeber des europäischen Kontinents, liegt die touristische Faszination in ihrer Schönheit, Größe und Vielfalt. Ihren vielen Beinamen wird die Stadt der Liebe, der Mode, der Kunst, der Kultur, des Lichts, der Gourmets, der Flaneure allemal gerecht. Zu den bekanntesten historischen Bauwerken gehören der Eiffelturm, der Louvre, der Arc de Triomphe, die Kathedrale Notre-Dame de Paris, das Panthéon sowie das Schloss von Versailles. Die Kunst- und Kulturlandschaft besticht mit rund 200 Kunstgalerien, 100 Theatern und über 160 Museen. Exklusive Boutiquen locken Modefans. Gourmets haben die Qual der Wahl aus über 10.000 Restaurants. Familien mit Kindern kommen im größten Zoo Europas oder auch dem Disneyland Paris auf ihre Kosten. Und bei Nacht wird die Stadt zur Bühne und erleuchtet im Lichtermeer.

Tickets für die einfache Strecke starten bei 41 Euro, abhängig von der Verfügbarkeit und den gewählten Konditionen. Informationen und Reservierung unter aigleazur.com.

Fotomaterial





Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

NEU: Zweimal täglich mit LOT Polish Airlines von Berlin nach Warschau

04.12.17 15:11

LOT Polish Airlines fliegt ab sofort zweimal täglich von Berlin-Tegel nach Warschau. Mit den attraktiven Verbindungen gelangen die Fluggäste bequem in die polnische Hauptstadt und können schnell zu zahlreichen Weiterflügen nach Osteuropa, Nordamerika, Zentralasien und Fernost umsteigen.

LOT Polish Airlines bedient die Strecke zwischen Berlin-Tegel und Warschau mit modernen Bombardier Q400 Regionalflugzeugen und Embraer Regionaljets. Die Flüge nach Warschau verfügen wie jeder internationale Flug der Airline über drei komfortable Klassen: LOT Business Class, LOT Premium Economy Class und LOT Economy Class. Die Fluggesellschaft bietet so jede Woche ab Berlin über 1.000 Sitzplätze auf der neuen Hauptstadt-Hauptstadt-Verbindung an. Ab Juni 2018 kommt ein dritter täglicher Flug dazu. Die Flugzeit ab Berlin-Tegel beträgt 85 Minuten.

LOT Polish Airlines führt die neuen Flüge zu attraktiven Zeiten (vormittags und abends) durch, wovon sowohl Privatreisende als auch Geschäftsleute profitieren. Der Abflug am Vormittag findet um 10:25 Uhr statt, die Abendmaschine startet um 19:30 Uhr. Darüber hinaus ist der Flugplan optimal auf die zahlreichen Anschlussflüge abgestimmt, die LOT Polish Airlines über das Drehkreuz in Warschau anbietet. Der Chopin-Flughafen in der polnischen Hauptstadt gilt im europäischen Vergleich als besonders umsteigefreundlich, zumal Anschlussflüge schon innerhalb von 30 Minuten erreicht werden können. Rund 60 Ziele fliegt LOT Polish Airlines ab Warschau an, darunter zahlreiche Städte in Osteuropa, Nordamerika, Zentralasien und Fernost. Flüge zu Fernzielen führt die Airline ausschließlich mit neuen Boeings 787 Dreamliner durch.

Dazu Amit Ray, Regional Director DACH Markets von LOT Polish Airlines: „Wir freuen uns, dass wir unseren Gästen aus Berlin ein hochattraktives Flugangebot offerieren können, das weit über Warschau hinausgeht. Im Vergleich zu vielen anderen Flughäfen in Europa bieten wir über Warschau schnellere Umsteigeverbindungen, so dass sich beispielsweise nordamerikanische Ziele ohne großen Zeitverlust erreichen lassen, etwa New York und Chicago. Gleiches gilt für unsere Destinationen in Asien, zu denen unter anderem Astana, Peking, Seoul, Tokio sowie neu ab Mai 2018 Singapur gehören. Viele der von uns im Langstreckenverkehr angeflogenen Städte sind zudem Drehkreuze der Star Alliance, dem weltgrößten Airline-Verbund. Als Mitglied der Star Alliance haben wir entsprechend unseren Flugplan mit denen unserer Partner harmonisiert, was den Fluggästen zusätzliche Reisemöglichkeiten eröffnet."

Expansionskurs mit zusätzlichen neuen Zielen und Flugzeugen

Berlin-Tegel ist der sechste Flughafen, den LOT Polish Airlines in Deutschland bedient, mit Nürnberg folgt in Kürze ein siebter. Diese neuen Flüge sind die konsequente Fortsetzung des ehrgeizigen Expansionskurses, den die Fluggesellschaft seit 2016 eingeschlagen hat. Parallel zur Aufnahme neuer Strecken investiert die Airline in neues Fluggerät und hat unter anderem mehrere Flugzeuge der Typen Boeing 787-9, Boeing 737 MAX8 und Embraer 195 bestellt, die nach und nach ausgeliefert werden. Beispielsweise wurde gerade eben die erste Boeing 737 MAX8 vom Werk in Seattle nach Warschau überführt. In diesem Jahr bereits in Dienst gestellt wurden vier Boeing 737NG und zwei Boeing 787 Dreamliner.

Rafal Milczarski, der CEO von LOT Polish Airlines: „Wir sind ein wichtiges Bindeglied im Luftverkehr zwischen Ost und West und wollen uns nicht nur als führende Airline in Polen etablieren, sondern darüber hinaus auch eine bedeutende Rolle in Osteuropa sowie im Verkehr nach Zentralasien, Fernost und Nordamerika spielen. Neben guten Verbindungen sind unser exzellentes Produkt sowie die hohe Servicequalität in der Luft und am Boden mitentscheidend für den Erfolg. Gemäß unserer 2016 gestarteten Expansionsstrategie wollen wir weiter stark wachsen und innerhalb kurzer Zeit unser globales Passagieraufkommen von 5,5 Millionen Gästen im letzten Jahr auf zehn Millionen im Jahr 2020 nahezu verdoppeln. Der deutschsprachige Markt besitzt dabei für uns eine hohe Bedeutung."

„LOT Polish Airlines ist zurück in Berlin. Wir freuen uns, dass die Airline ihre Verbindung nach Warschau wiederaufnimmt," sagt Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. „Uns verbindet eine lange Geschichte: LOT war eine der ersten Fluggesellschaften auf dem Flughafen Schönefeld. Es ist gut zu wissen, dass sie diese wichtige Strecke in das wirtschaftliche Zentrum unserer Nachbarn wieder sichert."

Reisebeispiele (Ortszeit)

Abflug in Berlin-Tegel um 10:25 Uhr, Ankunft in Odessa um 17:20 Uhr; Gesamtreisedauer 5:55 Stunden (inklusive 2:45 Stunden Transitzeit in Warschau); Abflug in Odessa um 14:50 Uhr, Ankunft in Berlin-Tegel um 18:50 Uhr; Gesamtreisedauer 5:00 Stunden (inklusive 1:45 Stunden Transitzeit in Warschau)

Abflug in Berlin-Tegel um 19:30 Uhr, Ankunft in Astana um 8:40 Uhr am nächsten Tag; Gesamtreisedauer 8:10 Stunden (inklusive 1:55 Stunden Transitzeit in Warschau); Abflug in Astana um 13:55 Uhr, Ankunft in Berlin-Tegel um 18:50 Uhr; Gesamtreisedauer 9:55 Stunden (inklusive 3:00 Stunden Transitzeit in Warschau)

Abflug in Berlin-Tegel um 19:30 Uhr, Ankunft in Singapur um 16:55 Uhr am nächsten Tag; Gesamtreisedauer 15:25 Stunden (inklusive 2:05 Stunden Transitzeit in Warschau); Abflug in Singapur um 00:05 Uhr, Ankunft in Berlin-Tegel um 9:50 Uhr; Gesamtreisedauer 15:45 Stunden (inklusive 2:05 Stunden Transitzeit in Warschau)

Abflug in Berlin-Tegel um 10:25 Uhr, Ankunft in Chicago um 19:50 Uhr; Gesamtreisedauer 16:25 Stunden (inklusive 4:50 Stunden Transitzeit in Warschau); Abflug in Chicago um 21:35 Uhr, Ankunft in Berlin-Tegel um 18:50 Uhr am nächsten Tag; Gesamtreisedauer 14:15 Stunden (inklusive 3:50 Stunden Transitzeit in Warschau)

Die neuen Flüge ab Berlin sind ab sofort für alle Vertriebskanäle freigeschaltet. Weitere Informationen gibt es auf LOT.com sowie telefonisch unter 069 – 24 00 10 20.

Preisbeispiel: Flugtickets von Berlin-Tegel nach Warschau und wieder zurück kosten bei LOT Polish Airlines aktuell ab 89 Euro pro Person inklusive aller Steuern und Gebühren.

LOT Polish Airlines ist eine moderne Fluggesellschaft mit umfassendem Streckennetz in Europa, Zentralasien, dem Mittelmeerraum sowie zahlreichen Fernzielen. Sie befördert jährlich mehr als 5 Millionen Passagiere, wobei viele über das Drehkreuz Warschau reisen, das schnelles Umsteigen zu Flügen zu etwa 70 Zielen ermöglicht. Als einzige Airline ihrer Heimatregion fliegt sie nonstop in die USA sowie nach Kanada, China, Japan, Korea, Singapur und Kasachstan und untermauert damit ihre starke Position in Ost- und Mitteleuropa. LOT Polish Airlines verfügt europaweit über eine der jüngsten Flotten und ist die einzige Fluggesellschaft, die auf ihren Langstreckenflügen ausschließlich den Boeing 787 Dreamliner einsetzt, eines der modernsten Fluggeräte. Mit 88 Jahren Flugerfahrung ist LOT Polish Airlines eine der ältesten Fluggesellschaften der Welt und die international bekannteste Marke Polens. Das hohe Renommee der Airline unterstreichen zahlreiche Auszeichnungen von Branchenverbänden und Medien – sowie die Beliebtheit bei den Fluggästen.

Hinweis für Journalisten:

Weitere aktuelle Informationen sowie zahlreiche Bilder stehen zum Download unter http://corporate.lot.com/pl/en/media-library zur Verfügung.

LOT Polish Airlines, Direktion Österreich, Deutschland und Schweiz, Hugo-Eckener-Ring 1, 60549 Frankfurt am Main, Deutschland Telefon +49 69 24001005, Fax +49 69 24001029, www.lot.com/de/de

Pressekontakte LOT Polish Airlines: Adrian Kubicki, Pressesprecher, Telefon + 48 22 606 79 19 und +48 731 999 924, media@lot.pl in Deutschland: Claasen Communication GmbH, Hindenburgstraße 2, 64665 Alsbach, Telefon +49 6257 68781, www.claasen.de, LOT@claasen.de







Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Fluggastterminal wird fertig gestellt: Nennung Inbetriebnahme-Termin am 15. Dezember

08.12.17 16:19

Zur heute im Magazin „Der Spiegel“ erschienenen Berichterstattung über das Fluggastterminal am BER stellt die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH fest:

Die Inbetriebnahme des BER wird mit allen Gebäuden erfolgen. Die Start- und Landebahnen, 39 Betriebsgebäude und die Seitenpiers des Fluggastterminals sind fertig und bereits überwiegend in Nutzung.

Trotz aller technischen Schwierigkeiten bleibt das Fluggastterminal das Kernstück des BER und wird fertiggestellt. Darin befinden sich die für den Flughafen zentralen Prozessoren. Das T1-E ist keine Alternative für das Fluggastterminal, sondern eine notwendige Ergänzung, um die zukünftigen Passagierkapazitäten bewältigen zu können.

Die technischen Probleme im Fluggastterminal wurden allerdings jahrelang unterschätzt. Die regelmäßigen Berichte des TÜV Rheinland und von externen Controllern sowie die Vereinbarungen mit wichtigen Baufirmen sind eine belastbare Grundlage einer fundierten Strategie zur Fertigstellung.

In der AR-Sitzung am 15.12. wird die Geschäftsführung einen unternehmerisch verantwortlichen IBN-Termin benennen.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

BER eröffnet im Oktober 2020: Aufsichtsrat unterstützt Eröffnungstermin

15.12.17 17:41

Der Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft hat sich in seiner heutigen Sitzung mit dem aktuellen Stand der Baufertigstellung des BER und dem sich daraus ergebenden Eröffnungstermin befasst. Nach ausführlicher Bestandsaufnahme und Erläuterungen der Rahmenbedingungen zur Festlegung eines Eröffnungstermins durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung, Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, erfolgte eine intensive Diskussion mit den Fachleuten der FBB sowie externen Sachverständigen der Projektsteuerung, des Baucontrollings und des TÜV Rheinland. Inhaltliche Schwerpunkte waren neben einzelnen Sachthemen wie Brandschutz, Türen, Sprinkler vor allem Aspekte der Belastbarkeit der jetzt vorgenommenen Risikoeinschätzung vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit der Beständigkeit der Terminprognosen der letzten Jahre.

Der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH nimmt den Bericht der Geschäftsführung, die Inbetriebnahme des BER im Oktober 2020 vorzusehen, zustimmend zur Kenntnis. Im Ergebnis der intensiven Beratung besteht Konsens, dass nun eine verantwortungsvolle und valide Einschätzung vorliegt, die eine realistische Grundlage für die weitere Arbeit bis zur Inbetriebnahme bietet.

Neben den Aspekten der baulichen Fertigstellung und der damit verbundenen Abarbeitung der noch vorhandenen Mängel in der Gebäudetechnik, wurden auch die aus dem Eröffnungstermin entstehenden Finanzierungsfragen erörtert. Dazu wurde festgelegt, auf der Basis des Eröffnungstermins den genauen zusätzlichen Finanzierungsbedarf so schnell wie möglich zu ermitteln. Die FBB wird alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Eigen- und Fremdfinanzierung nutzen. Über die zusätzlich notwendige Finanzierung bis zur Eröffnung wird der Aufsichtsrat in seiner Sitzung Anfang März 2018 beraten.

Staatssekretär Rainer Bretschneider, Vorsitzender des Aufsichtsrats: „Ich bin davon überzeugt, dass die jetzige Planung Hand und Fuß hat. Mich hat die heutige Diskussion überzeugt. Jetzt wird es darauf ankommen, die Planung auch sachgerecht und zielgerichtet umzusetzen. Und es geht darum, verlorenes Vertrauen wieder zurück zu gewinnen."

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Mit der heutigen Aufsichtsratssitzung beginnen wir die letzte Phase zur Fertigstellung des Terminals und damit zum Start des BER. Es ist wichtig, dass der Aufsichtsrat nach engagierter Debatte den Eröffnungstermin Oktober 2020 unterstützt. Der Termin ist belastbar und verlässlich. Damit schaffen wir Sicherheit und Orientierung."

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Caverion und FBB erzielen Einigung

21.12.17 10:00

Caverion und die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) erzielen Einigung über ausstehende Arbeiten am Hauptstadtflughafen. Die im Vordergrund stehende Mängelbeseitigung sowie Zusatzleistungen an der Sprinkleranlage sollen demnach im Sommer 2018 abgeschlossen sein.

Die zusätzlichen Arbeiten an der Sprinkleranlage am Flughafen Berlin Brandenburg werden bis August 2018 abgeschlossen sein. Dies sichert die Caverion Deutschland GmbH im Rahmen einer Vereinbarung mit der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) zu.

Auch für die übrigen Arbeiten wurde ein verbindlicher Zeitplan vereinbart. Damit konnten lange und konstruktive Gespräche mit der Betreibergesellschaft erfolgreich abgeschlossen werden.

„Wir sind sehr froh darüber, eine vertragliche Basis für die noch zu leistenden Arbeiten an der Sprinkleranlage gefunden zu haben“, sagt Werner Kühn, Geschäftsführer der Caverion Deutschland nach der Unterzeichnung. Damit seien für das Unternehmen alle Voraussetzungen erfüllt, die zusätzlich notwendig gewordenen Installations- und Änderungsarbeiten zügig umzusetzen.

Auch Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, unterstreicht anlässlich der erzielten Einigung das gemeinsame Verständnis, das während der Gespräche zwischen Caverion und der FBB herrsche. „Ich bin überzeugt, dass wir mit den erzielten Vereinbarungen einen großen Schritt unternommen haben, den Bau am Flughafen Berlin Brandenburg 2018 gemeinsam abschließen zu können.“

Für weitere Presseinformationen:

Caverion Deutschland GmbH | Marketing & Kommunikation | Holger Winkelsträter | Tel.: +49 (0)89 374288-117 | Fax: +49 (0)89 374288-116 | www.caverion.de

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH | Unternehmenskommunikation | Hannes Stefan Hönemann | Tel.: +49 (0)30 6091-70100 | www.berlin-airport.de | www.twitter.com/berlinairport | www.facebook.com/berlinairport

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Positive Gesamtentwicklung: Monatszahlen wegen airberlin-Insolvenz im Minus

22.12.17 10:00



Seit Jahresbeginn liegen die kumulierten Passagierzahlen weiterhin im Plus und sind insgesamt um 2,8 Prozent gestiegen. Die Passagierzahlen im Monatsvergleich allerdings sind im ersten Monat nach dem Wegfall aller airberlin-Flüge um 13,7 Prozent zurückgegangen. Mit einem Minus von 21,1 Prozent bei den Fluggastzahlen im Vergleich zum November 2016 sind die Passagierzahlen am Flughafen Berlin-Tegel etwas stärker zurückgegangen als im Oktober. Auch Schönefeld verbuchte ein leichtes Minus von 0,9 Prozent.

Im aktuellen Verkehrsbericht finden Sie die Zahlen für Passagiere, Flugbewegungen und Luftfracht für den Monat November 2017 sowie kumuliert seit Jahresbeginn, jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Verkehrszahlen Januar bis November 2017

- Passagiere: Von Januar bis November flogen 31.167.410 Passagiere ab Schönefeld und Tegel. Das ist ein Plus von 2,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld starteten und landeten 11.886.946 Passagiere, das sind 11,9 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2016. Ab Tegel flogen 19.280.464 Fluggäste, 2,1 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen in Schönefeld und Tegel zusammen stieg von Januar bis November 2017 auf 257.798 Starts und Landungen, eine Abnahme von 0,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld stieg die Zahl der Flugbewegungen auf 93.755. Das ist ein Anstieg um 6,0 Prozent. In Tegel gab es 164.043 Starts und Landungen, das sind 4,3 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.
- Luftfracht: Insgesamt wurden von Januar bis November 46.392 Tonnen Luftfracht registriert, das bedeutet einen Anstieg von 8,9 Prozent in Relation zum Vorjahreszeitraum. In Schönefeld wurden bis einschließlich November 8.465 Tonnen Luftfracht abgefertigt (+2,1 Prozent), in Tegel waren es 37.926 Tonnen (+10,5 Prozent).

Verkehrszahlen November 2017

- Passagiere: Im November 2017 starteten und landeten 2.264.419 Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel. Das ist ein Minus von 13,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Ab Schönefeld flogen im November 950.756 Passagiere (-0,9 Prozent). In Tegel waren es aufgrund der airberlin-Insolvenz mit 1.313.663 Fluggästen insgesamt 21,1 Prozent weniger.
- Flugbewegungen: Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel sank im November 2017 auf 18.022 Starts und Landungen, ein Minus von 21,9 Prozent im Vergleich zum November 2016. In Schönefeld sank die Zahl der Flugbewegungen auf 7.868 (-5,0 Prozent). In Tegel sank die Zahl der Flugbewegungen im November auf 10.154 (-31,4 Prozent).
- Luftfracht: Bei der Luftfracht wurden im November 2017 an den Flughäfen Schönefeld und Tegel 3.132 Tonnen registriert, ein Minus von 27,6 Prozent im Vergleich zum November 2016. Die Luftfracht in Schönefeld erreichte 902 Tonnen, das sind 2,8 Prozent weniger als im November 2016. Bei der Luftfracht in Tegel wurden 2.230 Tonnen registriert (-34,4 Prozent).

Die Verkehrsstatistik finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Grafik Verkehrsbericht November 2017

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH